

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 78 (1969)  
**Heft:** 8

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nr. 8 Bern, 20. Februar 1969

# hotel revue

Schweizer Hotel-Revue  
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr  
Eigentum des Schweizer Hoteller-Vereins  
78. Jahrgang – Erscheint jeden Donnerstag  
3011 Bern, Monbijoustrasse 31. Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels  
Organe pour l'hotellerie et le tourisme  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
78e année – Paraît tous les jeudis  
Einzelnnummer 90 Cts. le numéro

## Vom Flugzeug ins Hotel

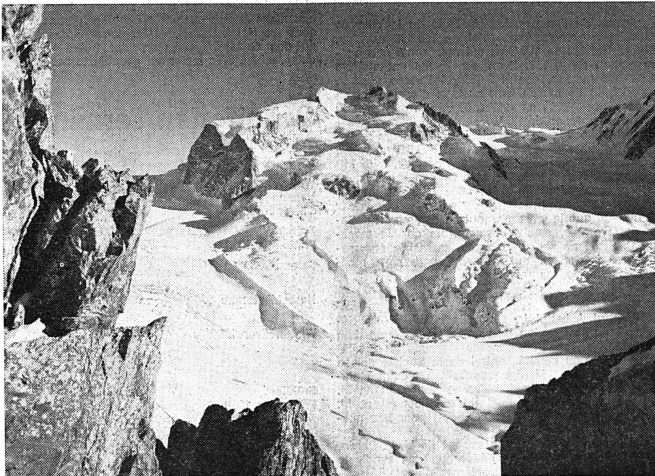
In der «Bund»-Sonntagsausgabe vom 9. Febr. 1969 wurde unter der Schlagzeile «Direkte Sonderzüge Kloten-Chur-St. Moritz» darauf hingewiesen, dass die SBB und die Rhätische Bahn plötzlich in der Lage sind, Charterfliegende ab Flughafen Kloten mit Extrazügen direkt ins Engadin zu befördern. Die erwähnte Tageszeitung zitiert aus dem SBB-Nachrichtenblatt folgende Information:

«Dank einem vorteilhaften Fahrplanangebot konnten sich SBB und Rhätische Bahn in den Transport von Charterfliegenden aus den USA nach St. Moritz einschalten. Der aus Lok Re 4/4 I, 3 B und 1 D bestehende Extrazug legt die Strecke Kloten-Chur in 1 1/2 Stunden mit einem einzigen Zwischenhalt von 7 Minuten in Zürich HB zurück und schliesst unmittelbar an einen Extrazug der RhB an, der ohne Halt weiterfährt. Das Gepäck wird für den raschen Umlad in Chur in Paletten befördert und während der Fahrt nach den Bestimmungshotels sortiert.»

Mit dieser erfreulichen Mitteilung wird auf ein Transportproblem hingewiesen, das sich mit immer grösserer Schärfe abzeichnet und dessen Lösung kaum mehr länger hinausgeschoben werden darf. Im Zeitalter des modernen Flugverkehrs, wo in Stunden ganze Kontinente überflogen werden, erwartet der Fluggast, dass er vom Zielflughafen aus auf kürzestem und bequemstem Wege nach dem von ihm gewählten Hotel im Ferienort transportiert werde. Er hat wenig Verständnis für eine 5- bis 6stündige Bahnfahrt mit mehrmaligem Umsteigen samt den Gepäckumtrieben (bekanntlich ist es heute auf gewissen Bahnhöfen äusserst schwierig, einen Gepäckträger ausfindig zu machen). Reiseveranstalter versuchen aus diesem Grunde, ihre Gäste am Flughafen mit dem Auto abzuholen und auf direktestem Wege, samt Gepäck, ins Hotel zu transportieren.

Wenn solche Transporte in regelmässigen Abständen erfolgen, beispielsweise wöchentlich für eine Chartergesellschaft, muss die betreffende Busfirma eine Konzession hierfür verlangen. Erst unlängst ergab sich diese Situation für eine schwedische Reisegruppe, die wöchentlich in Kloten eintrifft für einen 7tägigen Aufenthalt in Davos. Gegen die angebotene Konzession wurde von Bahnseite Einspruch erhoben, weil es sich um regelmässige Transporte auf einer Strecke handle, die von der Bahn gut bedient werde. Glücklicherweise hat nun der zuständige Departementschef, Herr Bundesrat R. Bonvin, doch entschieden, dass diese Gruppe jeweils in Kloten per Bus abgeholt werden kann, was natürlich die Fahrt zum Zielort ganz erheblich vereinfacht und beschleunigt. Wenn das Bundeshaus anders entscheiden hätte, wäre nicht etwa den Bahnen ein zusätzlicher Verdienst durch den Transport dieser Reisegruppe zugefallen; hingegen hätte das betreffende Reisebüro der Schweiz den Rücken gekehrt und wäre nach einem österreichischen Wintersportort abgewandert. Das zuständige schwedische Reisebüro hat in einem Schreiben ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es nicht gewillt sei, seine Reisegruppe mit der Bahn nach Davos zu führen, insbesondere auch deshalb, weil die betreffende Reisebusmaschine im Winter nicht fahrplanmässig, sondern oft mit grossen Verspätungen in Kloten eintrifft und daher ein Abtransport per Bahn erst recht problematisch sei. Es muss hier mit aller Bestimmtheit festgestellt werden, dass es bei der Erteilung der erwähnten Konzession nicht darum ging, den Bahnen etwas wegzunehmen, sondern vielmehr unserm Fremdenverkehr eine bedeutende Reiseersparnis zu erhalten, die allein im Laufe einer Wintersaison den koketten Betrag von über einer Viertelmillion Franken an einem Schweizer Ferienort liegen lässt.

Erfreulich aber ist die eingangs zitierte Meldung, wonach die Bahnen nun doch versuchen, den Bedürfnissen der Fluggäste entgegenzukommen und den Abtransport ab Kloten und nicht ab Zürich-Hauptbahnhof in die Wege zu leiten, mit Extrazügen bis ins Wintersportgebiet, wobei erst noch das Gepäck für die Gäste befördert, umgeladen und praktisch bis zum Hotelportier am Bahnhof des Ferienortes betreut wird. Nur mit einem solchen Dienst am Kunden haben die Bahnen eine Chance, der Konkurrenz durch Car-Transport zu begegnen. Wenn der Gast im bequemen Zug praktisch ab Flugzeug, ohne Sorge um sein Gepäck und ohne Zwischenanhalte seinen Ferienort erreichen kann, dürfte er mit einer solchen Dienstleistung zufrieden sein. Sie wird aber wohl nur für regelmässig ankommende Linienfluggäste möglich sein, während Chartergruppen, deren Fahrplan weit weniger genau im voraus bestimmt ist, wahrscheinlich noch längere Zeit die Tendenz haben werden, den Car als Transportmittel zu benutzen. Es sei denn, dass es den Bahnen gelingt, einen ähnlichen Dienst aufzuziehen, vielleicht mit Einzeltriebwagen oder gemeinsam mit Postautos der PTT. Es ist zu hoffen, dass die Bahnen alle Möglichkeiten prüfen, um in dieser Richtung Fortschritte zu erzielen. Niemand im schweizerischen Fremdenverkehr möchte den Bahnen ein Geschäft streitig machen, doch dürfen wir nicht Günstiges von unserem Lande fernhalten, nur um sie zu höchstem Preis mit der Bahn in den Ferienort zu transportieren.



Le cadre merveilleux du Mont Rose attend les premiers amateurs des randonnées printanières...

## Les relations publiques internes

Dans le but de pratiquer une politique commerciale saine et efficace, de nombreuses entreprises, petites, moyennes et grandes, de tous les secteurs économiques, se servent des relations publiques.

Toutefois, si les relations publiques externes tendent à se développer d'une façon générale, on ne peut hélas pas en dire autant des relations publiques internes qui, en parents pauvres, sont bien souvent négligées, sinon ignorées. Le but qu'elles poursuivent relève pourtant de la plus haute importance: l'amélioration de la productivité et du rendement.

Par quel moyen? En créant, à l'intérieur de l'entreprise et à tous les échelons, un climat de confiance, de loyauté, de satisfaction dans le travail et d'esprit d'équipe. Les effets, on s'en doute, ne tarderont pas à dépasser largement le cadre de l'entreprise pour aboutir à la satisfaction de la clientèle.

Assurant un certain équilibre entre l'automatisation, la rationalisation et la personnalité, les qualités de chaque employé, les relations publiques internes sont opportunes et indispensables pour une entreprise quelconque, même pour un office de tourisme, même pour un hôtel, quelle que soit leur conception.

### A la base d'une réputation

La recherche d'homogénéité dans la présentation et la prestation des services constitue un problème constant que l'hôtelier se doit de résoudre, en pratiquant notamment une saine politique de relations publiques internes. La réputation d'un hôtel qu'il s'efforcera de parfaire dépendra plus des qualités du personnel que de son prestige ou de sa bonne cuisine. Certes, l'hotellerie doit travailler avec un personnel très hétéroclite et plutôt instable, parfois dans des conditions très difficiles. C'est une raison supplémentaire et suffisante pour faire en sorte qu'il soit avec nous, et non contre nous, qu'il travaille dans une ambiance agréable, qu'il connaisse la maison, qu'il prenne fait et cause pour elle et pour ses intérêts!

Les relations publiques internes sont susceptibles de devenir la clef d'un tel succès et de contribuer à la promotion d'un petit comme d'un grand établissement, à condition que le directeur lui-même prenne ce service sous sa responsabilité. En effet, le rôle du «maître», son autorité hiérarchique conféreront à toutes les actions de relations publiques internes une puissance psychologique certaine dont les résultats probants se traduiront, à coup sûr, par une meilleure ambiance de travail.

Il sera ainsi possible d'instaurer ou de rétablir au sein d'un hôtel les relations cordiales si nécessaires à la vie d'une communauté et à la satisfaction de ceux et celles qui la composent. L'activité professionnelle de chacun sera mise en valeur, quel que soit son niveau. Nous connaissons, de nos jours, l'importance de l'information à l'extérieur comme à l'intérieur de l'entreprise; nous sommes aussi conscients, et l'avenir nous le montrera, du rôle constructif que pourront jouer, dans la promotion économique et sociale, le dialogue et la participation aux décisions. Il n'est point question ici de revendications syndicales quelconques, mais d'efficacité commerciale grâce à la création d'une «atmosphère» propice et grâce au respect des pures qualités humaines d'un cadre, d'un employé ou d'un garçon d'office. Une tâche, dont les effets sont indiscu-

tables, incombant au chef d'entreprise lui-même, à l'hôtelier.

### Des moyens pratiques de RP internes

Ces moyens ne manquent pas: tous placés sous le dénominateur commun du contact entre la direction et le personnel, ils marqueront la vie de l'employé, au gré des circonstances, dès son entrée dans la maison. A cette occasion déjà, et surtout, il sera nécessaire de lui faire visiter cette maison et de lui présenter personnellement ses collègues de travail, tout en lui souhaitant cordialement la bienvenue, politesse qui ne lui est pas toujours rendue. Le nouvel employé appréciera également qu'on lui remette une petite documentation, ou du moins quelques renseignements écrits, sur l'hôtel: historique, organisation (à défaut d'organigramme), politique de la maison, règles de travail, prestations sociales, possibilités de contact avec la direction, etc. Son installation ayant été bien préparée, il s'adaptera également plus facilement à ses nouvelles conditions de travail. Il incombe à la direction de garder le contact, et les moyens que nous citons n'en sont que de menus exemples: distribution au personnel du rapport annuel en précisant les points forts et les points faibles, organisation de plusieurs réunions de discussions (forum, brainstorming), mise sur pied de petits cours de perfectionnement, publication (dans un grand hôtel) d'un journal interne, ne serait-ce que sous forme de quelques feuilles polycopiées.

A l'occasion d'événements particuliers se déroulant dans la vie de chaque employé, le directeur adressera personnellement une petite carte: en cas de naissances, de mariages, d'anniversaires, de décès, de promotions, ces messages prouveront ainsi à l'employé que son patron n'est point insensible à ses joies et à ses peines. D'autre part, on pratiquera la politique de la porte ouverte (open door), ce qui permet les discussions privées entre le directeur et n'importe quel employé; dans un grand établissement, le chef du personnel, en l'occurrence s'y emploiera. Les familles des employés connaissent-elles leur travail? Rarement. C'est une excellente raison d'organiser, dans la limite des possibilités, une visite de la maison pour les parents, épouses et enfants et cela s'appelle l'«open house». Aimez-vous les suggestions, les critiques? Il vous est facile de les recevoir, si vous installez une boîte aux lettres où chacun aura le loisir de déposer, anonymement même, une suggestion, une idée, une doléance ou une critique constructive!

Grâce à ces moyens (et il y en a d'autres encore), tous simples à organiser et subtilement efficaces, un hôtelier arrivera à créer une ambiance communautaire au sein de son entreprise. Ces divers systèmes présentent, de plus, l'avantage de ne pas être très onéreux. Quelques idées, un peu de temps, mais surtout de la conviction, car les relations publiques internes, malgré les extraordinaires expériences réalisées depuis de nombreuses années aux Etats-Unis, se heurtent fréquemment chez nous à un mur d'indifférence très coupable! C'est une nécessité économique autant que psychologique. Il est temps d'en prendre conscience. Cette politique n'est-elle pas indispensable au succès du management?

Si l'employé, informé et respecté, se sent concerné

## Aus dem Inhalt:

	Seite
Société des Hôteliers de Genève	2
Das Interview mit Dr. Bruno Anderegg über die Möglichkeiten Zürichs als Kongressstadt	3
Agricteur ou jardinier du paysage	4
Winterplätze und Skigebiete der Zentralschweiz	5
Nouvelles internationales	6
De France en Afrique noire	7
Tessiner gegen Tunnelgebühren am Bernhardin	8
Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen	9

In Nr. 6 ist erstmalig die Rubrik «Gastfreundliches» erschienen. Ein Freund des Gastgewerbes wird unter dem Pseudonym «Xenos» nun alle 14 Tage das «schlechte Gewissen der Hotellerie» verkörpern: angrifflig, launig und treifend. Wir wünschen «Xenos», dem Gast, viele Freunde.

## Hearings über die Käsemarktordnung

### Ein Entschluss der nationalrätlichen Kommission

ag. Die nationalrätliche Kommission zur Vorberatung der Vorlage des Bundesrates über die Revision der Käsemarktordnung führte in Langnau im Emmental unter dem Vorsitz von Nationalrat R. Etter (BBG, Bern) und dem Beisitzer von Bundesrat Schaffner eine ausgedehnte Eintretensdebatte durch. Sie beschloss, die interessierten Kreise in einem späteren Zeitpunkt zu Hearings einzuladen. Die Abstimmung über das Eintreten und die Detailberatung werden erst nach den Hearings durchgeführt werden. Die Vorlage wird unter diesen Umständen vom Nationalrat in der Frühjahrssession nicht behandelt werden können.

## Ferienorte der Schweiz

Heisst eine neue, von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) herausgegebene achtsprachige Broschüre, welche in erster Linie vom Personal der touristischen Auskunftsdienste als Informationsquelle und Hilfsmittel bei der individuellen Beratung verwendet werden soll. Die acht Sprachen sind: Deutsch, französisch, italienisch, englisch, dänisch, schwedisch, holländisch, spanisch. Das Verzeichnis enthält rund 11 000 Angaben über touristische Einrichtungen und Ferienmöglichkeiten von insgesamt 335 Schweizer Ferienorten. Diese für ausländische und schweizerische Touristen gleichermaßen nützliche Publikation führt uns ausserdem die imponierende Vielfalt des touristischen Angebotes der schweizerischen Ferienstationen eindrucksvoll vor Augen.

## Carnaval en Suisse romande

La tradition du Carnaval est restée vivante dans certaines régions de Suisse romande, notamment en Valais (Monthey, Martigny, Brigue, Viège et dans de plus petites localités), dans le canton de Fribourg (Fribourg, Bulle et Broc) et dans le Jura (Porrentruy en particulier). Les festivités de Carnaval, qui se déroulent en pays catholique du dimanche au «mardi-gras» (cette année du 16 au 18 février) précédant le Carême, sont l'occasion colorée et joyeuse de bals masqués, de manifestations et de cortèges ironiques et plaisants à souhait.

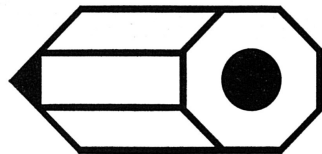
Dans les régions protestantes, par contre, le Carnaval a lieu la semaine suivante: les «brandons» sont ainsi célébrés, sur les mêmes thèmes, à Payerne, Moudon, Yverdon, dans la Broye vaudoise et dans le Jura. Il est de plus en plus fréquent d'admirer des cortèges fleuris (à l'image plus modeste de ce qui se fait à Nice par exemple), mais où l'esprit satirique n'est pas absent.

En tant que témoin du folklore et de certains rites anciens, le Carnaval est une tradition originale que nous devons cultiver et conserver.

personnellement, sa satisfaction influencera favorablement son travail et ses prestations. Dans le domaine du tourisme, les RP internes prennent toute leur importance, du fait que le personnel est très souvent en contact avec la clientèle. Seul un personnel ouvert, accueillant et sympathique sera en mesure de lui rendre les services qu'elle exige indubitablement. Il faut dès lors que l'ambiance, derrière les couloirs et dans tous les départements de l'hôtel, règne en permanence. Le «problème du personnel», quel qu'il soit, sera déjà partiellement résolu. Relever aujourd'hui l'extrême importance des relations publiques internes n'aura, en l'occurrence, pas été inutile. J. S



# Notiz Bloc-notes



## Société des Hôteliers de Genève

La Société des Hôteliers de Genève a récemment tenu son assemblée générale annuelle, sous la présidence de M. Charles Leppin, qui prononça une intéressante allocution, tandis que le secrétaire général, M. Pierre Lilla, donnait connaissance d'un substantiel rapport concernant l'activité de la Société durant l'exercice écoulé.

### Vers une nouvelle forme de rétribution du personnel?

Après avoir remercié ses collègues, pour les efforts qu'ils ont consentis l'an passé, pour la célébration du 75ème anniversaire de leur Société ainsi que pour la mise sur pied de l'assemblée générale de la Société suisse des hôteliers, le président déclara que l'avenir verra prochainement apparaître une nouvelle forme de rétribution du personnel hôtelier. Le salaire fixe pointe à l'horizon, ajouta-t-il, et, en raison même des différents systèmes actuellement en vigueur dans l'hôtellerie, il deviendra indispensable de mettre sur pied une nouvelle réglementation. Elle libérera peut-être les employeurs de tout contrôle, mais impliquera certainement une convention des salaires.

### Nouvelles adhésions

Au 31 janvier, la Société compte 47 membres, soit 45 hôtels et 2 restaurants, ce qui représente un total de 6135 lits, contre 6072 une année auparavant. Quant aux membres personnels, ils sont 64. Au cours de l'année écoulée, on déplora la mort de Mme L. Tritten-Canonica, la fermière de l'hôtel de Russie, la radiation de l'hôtel Athénée et le départ de M. Max Blouet. Deux hôtels ont été admis comme nouveaux membres: L'hôtel Touring-Balance et l'hôtel du Midi. Trois nouveaux membres personnels ont rallié les rangs de la Société.

### Convention collective et main-d'œuvre

Après deux ans de négociations, qui ont même amené les parties devant l'Office cantonal de conciliation, il a été enfin possible de conclure un accord et de faire entrer en vigueur une nouvelle convention collective de travail, à partir du 1er juillet 1968. Les améliorations substantielles, qui ont été accordées, ne vont pas, dans les circonstances présentes, sans poser des problèmes extrêmement complexes à résoudre pour chacun des membres de la Société, mais les solutions de compromis, auxquelles il a fallu finalement souscrire, n'ont pu être évitées. Pour le moment, aucune échelle de salaires n'a été encore fixée, aussi la question de savoir s'il est opportun ou non de l'introduire demeure toujours en suspens. Elle sera étudiée dans le courant de 1969.

### Augmentation substantielle de la taxe de nuitée

De longues tractations, dont l'objectif était de faire échec à l'introduction, par voie légale, d'une taxe de séjour officielle, ont finalement abouti à faire prévaloir le point de vue commun à l'Office du tourisme et à la Société. En accord avec les pouvoirs

publics, une nouvelle convention a été signée, selon laquelle le montant de la taxe de nuitée est désormais triple de ce qu'il était lors de la précédente convention, passée avec l'Office du tourisme seulement. De cette manière, les moyens financiers nécessaires à l'activité de l'Office du tourisme sont assurés, la Ville et l'Etat se trouvant déchargés, pour leur part, des sollicitations qui leur étaient faites périodiquement de contribuer aux fonds de garnie indispensables à l'organisation de certaines grandes manifestations.

### Arrivées et nuitées

Au cours de l'an passé, l'hôtellerie de la Ville de Genève a enregistré un total de 788 602 arrivées, contre 741 415 en 1967, ce qui représente une augmentation de 47 187. Il en est résulté un total de 2 082 919 nuitées, contre 2 005 224 l'année d'avant, soit 77 694 de plus. Quant au taux d'occupation, il a passé de 57,5 % en 1967 à 59 % l'an dernier, soit une augmentation de 1,5 %. En ce qui concerne la Société des Hôteliers seulement, la situation est la suivante: 560 517 arrivées, contre 484 177 en 1967, soit 76 340 de plus, 1 409 710 nuitées, contre 1 226 271, soit 183 439 de plus, et taux d'occupation de 60 %, sans changement par rapport à l'année précédente. Il s'ensuit que la situation, tout en demeurant nettement favorable, semble accuser un certain tassement. Et ce ne sont certes pas les restrictions monétaires françaises qui laissent augurer de meilleures perspectives pour 1969.

### Renouvellement partiel du comité

M. Richard A. Lendi jr., ayant demandé à être déchargé de sa fonction de vice-président, étant déjà suffisamment absorbé par ses mandats au comité directeur et au comité central de la Société suisse des hôteliers, et M. Jacques Tritten n'étant statutairement pas rééligible, l'assemblée désigna M. Georges Desbaillets (Hôtel Intercontinental) et M. Bernard Grutter (Hôtel Ambassadeur) pour leur succéder. La séance s'acheva par un exposé de M. R. Barde, secrétaire général de la Fédération des syndicats patronaux, sur quelques problèmes d'actualité économique.

Enfin, il appartenait à M. Richard A. Lendi jr. de dire, au cours d'un dîner dansant, tout le mérite et toute la reconnaissance que M. Charles Leppin s'est acquis au sein de la Société des Hôteliers de Genève, qu'il préside maintenant depuis 20 ans déjà, avec autant de compétence que de souriante autorité, à la satisfaction de tous. Il rappela aussi les brillants états de service de M. Charles Leppin au comité central de la Société suisse des hôteliers, auquel il appartenait de 1952 à 1958, et remit à celui qui, toujours jeune, vient de franchir le cap des 60 ans, un magnifique cadeau, destiné à flatter sa passion de collectionneur. V.

füllen kann; dem Angebot steht eine ungleich grössere Nachfrage gegenüber.

Aus diesem Grunde sehen wir uns gezwungen, die Stagiaires-Offerten einer beschränkten Anzahl von schweizerischen Hotel- und Restaurationsbetrieben zuzustellen, deren Auswahl auf Grund unserer Möglichkeiten und Gegebenheiten erfolgt.

Eine ganz andere Möglichkeit der Stagiaires-Platzierung würde darin bestehen, dass wir den dafür in Frage kommenden Studenten der Hotelfachschule Lausanne die Wahl des Betriebes in der Schweiz wie im Ausland freilassen – mit Beschränkung zum Beispiel auf die Mitglieder des SHV. Eine mögliche Konsequenz wäre voraussichtlich jene, dass gewisse Betriebe, die aus verschiedenen Gründen an der «Schüler-Börse» weniger hoch kotiert sind, weniger oder gar keine Stagiaires mehr erhielten – während vorbildliche Betriebe («wo man sich um die Stagiaires kümmert und wo man etwas lernt») mehr und mehr Arbeitsgesuche zu prüfen hätten... Eine derartige Handhabung des Stagiaires-Einsatzes würde den Gesetzmässigkeiten der freien Wirtschaft entsprechen. Was meint der geschätzte Leser dazu?

## Schulferien Termine/Vacances scolaires 1969

	Basel	Bern	Zürich
Wintersportferien/ Vacances de sports d'hiver 1968/69	22. Febr. bis 3. März (1 Woche)		
Frühling/ Printemps 1969	31. März bis 12. April (2 Wochen)	23. März bis 13. April (3 Wochen)	7. April bis 19. April (2 Wochen)
Sommer/Été 1969	28. Juni bis 9. Aug. (6 Wochen)	5. Juli bis 17. Aug. (6 Wochen)	7. Juli bis 9. Aug. (5 Wochen)
Herbst/Automne 1969	6. Okt. bis 18. Okt. (2 Wochen)	27. Sept. bis 12. Okt. (2 Wochen)	6. Okt. bis 18. Okt. (2 Wochen)
Winter/Hiver 1969/70	24. Dez. bis 3. Jan. (1 1/2 Wochen)	28. Dez. bis 11. Jan. (2 Wochen)	25. Dez. bis 3. Jan. (1 1/2 Wochen)
Genève		Lausanne	St. Gallen
Frühling/ Printemps 1969	31. März bis 12. April (2 Wochen)	29. März bis 14. April (2 Wochen)	29. März bis 20. April (3 Wochen)
Sommer/Été 1969	30. Juni bis 30. Aug. (9 Wochen)	12. Juli bis 1. Sept. (7 Wochen)	12. Juli bis 17. Aug. (5 Wochen)
Herbst/Automne 1969		18. Okt. bis 27. Okt. (1 Woche)	5. Okt. bis 19. Okt. (2 Wochen)
Winter/Hiver 1969/70	pas encore arrêtées	24. Dez. bis 8. Jan. (2 Wochen)	nicht festgesetzt

## Avis

### Attention, mauvais payeur

Les deux agences de voyages ci-après mentionnées ont donné lieu à des plaintes pour retard dans leurs paiements:

Franklin Travel Inc., 344 Suburban Station Building, Philadelphia, Penns.

Fairvoyages, Inc., 116, rue du Rhône, Genève. Nous recommandons à nos membres de prendre note de ces noms et de n'accepter des commandes qu'en exigeant d'être payés d'avance ou au comptant.

## Auskunftsdiens

### Vorsicht, schlechte Zahler!

Die nachgenannten beiden Reiseagenturen geben Anlässe zu Klagen wegen säumiger Zahlungsweise: Franklin Travel Inc., 344 Suburban Station Building, Philadelphia, Penns.

Fairvoyages, Inc., 116, rue du Rhône, Genève. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, sich diese Namen zu merken und Bestellungen nur gegen Bar- oder Vorauszahlung entgegenzunehmen.

## Festtagsgratulationsablösung

Intercontinental, Genève  
Hotel Solbad Storch, Rheinfelden  
Hotel Schweizerhof, Bern  
Kommersialrat Friedrich Jahn, Hotel Schönfels, Fuesberg  
Neuer Saldo 13 200 Fr.

## Zum Gedenken an Otto Keppler

In seinem schönen Heim auf dem Bruderholz, wo er im vergangenen Herbst bei noch guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern konnte, ist nach einem ereignisreichen und selten bewegten Leben an den Folgen einer kurzen Krankheit der bekannte frühere Hotelier Otto Keppler entschlafen.

In Biel geboren, musste Otto Keppler schon in früher Jugend fleissig in der Backstube der von seinen Eltern betriebenen Konditorei mithelfen. In La Chaux-de-Fonds und im Hotel Beauvillage in Ouchy, wo er die Patissier- und Kochlehre absolvierte, zeigte der tüchtige Jüngling grosse Fähigkeiten für den Kochberuf. Rasch machte er in verschiedenen Ländern Karriere, avancierte zum Chef de Cuisine im Hotel d'Angleterre in Nizza, wurde Chef de Réception im Hotel National in Genf, dann Sous-Direktor im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg und Direktor im Esplanade ebenfalls in Hamburg. Später leistete er einem Ruf nach Leipzig Folge zur Übernahme der Direk-

Von den übrigen Problemen seien in diesem Artikel folgende zitiert:

– Der Hotelier verpflichtet den Praktikanten, ohne mit der Schule Rücksprache zu nehmen. Dabei ist es nach der heute noch gültigen Regelung der Schule, die den Stagiaires zu vermitteln hat.

– Der fünfmonatige Stagiaire im Winter zuzuteilen, nur selten verlängert wird, kommt den Bedürfnissen der Saisonbetriebe (April–Oktober) zuwenig entgegen.

– Auf der andern Seite ist die Wintersaison zu kurz (Mitte Dezember bis Ende März), so dass die fehlende Zeit wenn möglich im gleichen Betrieb während der Schulferien im Juli/August absolviert werden muss.

– Die Anzahl Studenten, die während der Sommerferien einen Teil des Stages hinter sich bringen wollen, geht ständig zurück. Der Grund liegt darin, dass diese jungen Leute vorziehen, als Kellner oder Köche dreimal mehr zu verdienen. Andere ziehen Ferien zur Erholung vor. Zählte man in den Sommerferien 1964 noch 60 Stagiaires im Praktikum, waren es 1968 noch deren 43.

Aus diesen Ausführungen dürfte hervorgehen, dass sich die Schulferien mehr und mehr veranlassen, vor allem jenen Betrieben Stagiaires zuzuteilen, die sie sowohl im Sommer als auch im Winter anstellen können. Andererseits ist es aus naheliegenden Gründen schwierig, einem Ganzjahresbetrieb der Stadt einen Stagiaire im Winter zuzuteilen, nicht aber im Sommer. Es ist klar, dass der gutgeführte Hotelbetrieb über voraussichtliche Arbeitspläne verfügt, die durch unregelmässige Zuteilungen empfindlich gestört werden.

Abschliessend bitten wir jene SHV-Betriebe, die uns um 6–8 Stagiaires ersuchen, mit Rücksicht auf die im vorliegenden Artikel dargelegten Gründe ihre Bestellungen entsprechend zu reduzieren. Denn es ist unser Bestreben, eine gerechte Verteilung vorzunehmen. B/dt

## Denk an mich – Aktion für behinderte Kinder

Liste der gestifteten Weekends und Wochen anlässlich des Basler Après-Skiballes am 8. Februar 1969 durch Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins und Kur- und Verkehrsvereine.

Hotels	Verkehrsvereine
Adula, Flims 2 Gutscheine à 2 Personen	Meiringen-Haslital 2 Personen
Stanserhof, Stans 2 Personen	Baden 1 Person
Elite, Biel 2 Personen	Château-d'Oex 2 Personen
Schweizerhof, Bern 2 Personen	
Alpenruhe Hoflühl a/Brünig 2 Personen	1 Woche
Du Rhône, Genf 2 Personen	Post-Hotel-Simplon, Lugano-Paradiso 2 Personen
Beau-Site, Adelboden 2 Personen	Zermatterhof, Zermatt 2 Personen
Edelweiss, Beatenberg 2 Personen	Acapulco, Ascona 2 Personen
Beatus, Beatenberg 2 Personen	Verkehrsvereine
Jungfraublick, Beatenberg 2 Personen	Kandersteg 2 Personen
	Engelberg 2 Personen
	Villars (Sportwoche) 2 Personen
	Der Schweizer Hotelier-Verein dankt allen Spendern für die spontane Hilfsbereitschaft anlässlich dieser Aktion.

### Hotelfachschule SHV Lausanne

## Plazierung der Stagiaires

Gemäss Schulreglement ist der Stage obligatorischer Bestandteil des Küchens-, Service- und Administrationskurses; nur nach erfolgreicher Absolvierung der Stages wird das Diplom der Hotelfachschule ausgeteilt.

Es ist klar, dass die Zuteilung der Stagiaires immer wieder zu Schwierigkeiten Anlass geben muss. Es scheint uns deshalb zweckmässig, heute in aufklärendem Sinne auf einen der verschiedenen Aspekte im Zusammenhang mit dem Stage einzutreten. Später wird auch vom Ausbildungsprogramm während des Praktikums zu reden sein: denn ein Stage in einem Hotel- oder Restaurationsbetrieb hat nur dann einen Sinn, wenn der Praktikant auch wirklich etwas Neues dazulernen will. Alzu oft wird er in erster Linie als billige Arbeitskraft betrachtet.

Um die genaue Anzahl der verfügbaren Stagiaires zu kennen – einer der drei Stages kann bekanntlich im Ausland absolviert werden –, füllen die Studenten einen Fragebogen aus. Hier die Ergebnisse des soeben ausgewerteten Fragebogens, im Hinblick auf die bevorstehende Zuteilung von Stagiaires an die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins. Von 292 Studenten beabsichtigen 173 einen Stage im Sommer 1969, nämlich: 44 aus dem Servicekurs, 44 aus dem Küchenskurs, 62 aus dem Administrationskurs sowie 23 aus dem Gouvernantenkurs.

Von den erwähnten 173 Kandidaten wünschen nicht weniger als 87 ihren Stage in der welschen Schweiz zu bestehen, und zwar aus folgenden Gründen: Studenten deutscher Muttersprache wollen ihre Französischkenntnisse vervollständigen; ausländische Kandidaten verfügen oft nur über Französischkenntnisse: da sie kein Wort Deutsch sprechen, befrachten sie Plazierungs- und Arbeitsschwierigkeiten in der deutschen Schweiz.

Diese 173 Studenten teilen sich nach Muttersprache auf wie folgt: 57 Französisch, 76 Deutsch, 12 Englisch, 9 Holländisch, 8 Skandinavisch, 11 andere. Von den 173 Kandidaten befrworten einen Stage in einem Grand-Hotel 63, mittleren Hotel 62, kleinen Hotel 11, in einem Restaurant 16, 21 haben keinen besonderen Wunsch.

Von den 119 Studenten, die auf den Stage in der Schweiz verzichten, wurden hierfür folgende Gründe angegeben: 79 sind zum Stage im Ausland berechtigt; 13 müssen obligatorischen Militärdienst leisten; 7 haben ihren Stage bereits vor Kurseintritt absolviert, mit Mention «bien» als Kursergebnisse; 5 sind verheiratet; 15 beabsichtigen keinen Stage in der Sommersaison.

Alle diese Zahlen mögen belegen, dass die Schule unumgänglich alle Wünsche seitens der Hotellerie er-



### Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Veteranenmitglied

### Otto Keppler-Zoller

alt Hoteldirektor

Bruderholzallee 34, Basel

am 10. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 90 Jahren gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes

Der Zentralpräsident  
Ernst Scherz

# Schweiz Suisse



## Intensität des Fremdenverkehrs in Europa

Die Schweiz besitzt die grössten Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung

Die Schweiz gehört nach wie vor zu den Ländern, die in ihrer Wirtschaft ähnlich stark mit dem Fremdenverkehr verbunden sind: Irland, das mit 6,63 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung als «intensivstes» Touristenland gelten darf (die Schweiz stand mit 4,72 Ausländerübernachtungen hinter Österreich mit 6,21 Logiernächten an dritter Stelle), nahm 1967 ungefähr 270 Franken pro Kopf der Bevölkerung ein und gab 112 Franken aus, 8,7 Prozent des Volkseinkommens kamen aus dem Fremdenverkehr und 4,9 Prozent der gesamten Konsumausgaben wurden für den Tourismus verwendet.

Auch Österreich nahm mit zirka 337 Franken pro Kopf der Bevölkerung 47 Franken weniger ein als die Schweiz und gab mit 120 Franken auch 37 Franken weniger aus als unser Land.

Mit lediglich 0,29 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung besitzt Deutschland die niedrigste Quote unter den europäischen OECD-Ländern. Die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung betrugen 1967 ungefähr 58 Franken, die Ausgaben 103 Franken. Die Fremdenverkehrseinnahmen machten 4 Prozent des Volkseinkommens aus und die Ausgaben 6,1 Prozent.

Gemessen am Volkseinkommen betrugen die Fremdenverkehrseinnahmen 9,5 Prozent und die Ausgaben 4,9 Prozent. In Frankreich und Italien, also den Staaten, die unter den europäischen OECD-Ländern regelmässig am meisten Logiernächte von Ausländern aufweisen, waren die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung weniger gross, nämlich für Frankreich 88 Franken und Italien 110 Franken.

Bemerkenswert ist, dass für Frankreich die Ausgaben etwas höher waren als die Einnahmen, nämlich 89 Franken,

während sie für Italien lediglich 23 Franken betrugen. In den Benelux-Staaten, Deutschland, Grossbritannien, Dänemark und Schweden wurden ebenfalls höhere Ausgaben verzeichnet.

Aufsehenerregend ist die Differenz in Schweden: Den 58 Franken Einnahmen standen rund 147 Franken Ausgaben gegenüber!

Mit lediglich 0,29 Ausländerlogiernächten pro Kopf der Bevölkerung besitzt Deutschland die niedrigste Quote unter den europäischen OECD-Ländern. Die Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung betrugen 1967 ungefähr 58 Franken, die Ausgaben 103 Franken. Die Fremdenverkehrseinnahmen machten 4 Prozent des Volkseinkommens aus und die Ausgaben 6,1 Prozent.

## Davos verzichtet auf Olympiakandidatur

Nachdem sich mehrere Regionen der Schweiz für die Uebernahme der Olympischen Winterspiele 1976 interessiert zeigten, wurde im letzten Jahr der Grosse Landrat der Landschaft Davos durch den örtlichen Kurverein ersucht, in Zusammenarbeit mit dem Kleinen Rat und dem Kantonsrat, die Möglichkeit einer koordinierten Kandidatur Graubündens für die Durchführung dieser sportlichen Veranstaltung abzuklären.

Inzwischen wurden Gespräche namentlich mit Vertretern des Schweizerischen Olympischen Komitees geführt, aus denen resultierte,

dass grundsätzlich die Erfolgsaussichten einer dezentralisierten Bewerbung als geringfügig eingeschätzt werden müssen.

Es wird vor allem aus den Kreisen der Aktiven gewünscht, die Winterspiele wieder einmal an einem zentralen Ort durchzuführen.

Obwohl Davos dank den geographischen Voraussetzungen, der verfügbaren Fremdenbettenkapazität und den bereits vorhandenen Sportanlagen prädestiniert gewesen wäre, auch eine zentral organisierte Olympiade durchzuführen (vgl. darüber unsere Re-

portage in der HR Nr. 19 vom 9. Mai 1968), hat der Grosse Landrat in seiner Sitzung vom 11. Februar beschlossen, auf eine eigene Bewerbung zu verzichten.

Die Davoser Behörden glauben damit ihren guten Willen zur Vermeidung unnötiger Kantonsinterner Rivalitäten zu beweisen und einen Beitrag zu einem einheitlichen bündnerischen Kandidaten zu leisten. Zu beachten ist dabei, dass als bündnerischer Ort bereits St. Moritz beim Schweizerischen Olympischen Komitee seine Kandidatur eingereicht hat, das die Winterspiele zentralisiert durchzuführen beabsichtigt. Daneben bekunden Zürich und das Berner Oberland weiterhin ihr Interesse. Im jüngsten Zeit haben auch politische Kreise der Stadt Luzern geäußert, die Möglichkeiten für eine Kandidatur dieser Stadt zu untersuchen.

Es ist jedoch zu hoffen, dass das einsichtsvolle Handeln der Davoser Behörden in unserem Land Schule macht und letzten Endes derjenige Ort geschlossen unterstützt wird, der für die Wahl des Internationalen Olympischen Komitees auch wirklich die grössten Aussichten hat und die Schweiz würdig vertreten kann.

## Neues Schulzentrum für das Gastgewerbe in Zürich

Die Schützenburg im Albisgüetli in Zürich wurde vom neuen Besitzer, dem Verband der Wirtvereine des Kantons Zürich, zu einem Restaurant und einem Schulzentrum für das Gastgewerbe umgebaut.

Durch die vom Schweizerischen Wirtverein vorgenommene Ausweitung des Unterrichtsprogrammes an seiner Fachschule Belvoir-Park in Zürich und des damit verbundenen Eigenbedarfs der Lokaltäten für den neu eingeführten Ganzzahreskurs anstelle des bisherigen Halbjahreskurses sah sich die Kantonal-

sektion Zürich gezwungen, neue Räumlichkeiten für die Durchführung der Vorbereitungskurse zu beschaffen.

Mit dem Bau des Schulzentrums im Restaurant «Schützenhaus» haben nun die Vorbereitungskurse ein definitives Heim gefunden. Damit sind auch die äusseren Voraussetzungen für die Konsolidierung und Ausgestaltung der Vorbereitungskurse im Interesse nicht nur der Ausbildung eines tüchtigen Wirtstandes, sondern ebenso einer breiten Öffentlichkeit gegeben. Kursobmann Otto Surber konnte am 10. Februar 1969 erstmals den Vorbereitungskurs im neuen Schulzentrum eröffnen. Es ist dies der 259. Kurs im zürcherischen Gastgewerbe.

Das Schulzentrum in der «Schützenburg», sowie die Kurteilung bieten beste Gewähr für die weitere Hebung der gastgewerblichen Letztstufe der Ausbildung für die Anpassung an die Bedürfnisse der heutigen Kundschaft.

Im September 1967 wurde von den Behörden die notwendige Bewilligung in Aussicht gestellt das bestehende Gebäude zu renovieren und zugleich zu vergrössern, so dass ausser den Wohnungen und Angestellten-Zimmern ein vergrössertes Restaurant mit Sälen, sowie eine Wirtfachscheule mit Schulräumen, Schulküche und Nebenräumen Platz finden könnten. Von einem Abruch des alten Komplexes wurde abgesehen, da das Wohnhaus selbst geräumig und gut erhalten war und ein Neubau gewissen Beschränkungen unterstellt worden wäre.

Bewusst wurde versucht, das Alte nicht im Neubau nur zu ergänzen, sondern ihm etwas ganz Neues anzugliedern, die beiden Bauepochen sich gegenseitig zu unterstützen.

Der Anbau und Neubau umfasst nun den alten Kern mit kubischen, in Höhe und Tiefe gegliederten Bauten.

Die Schulräume enthalten drei geräumige Klassenzimmer, eine modern eingerichtete Schulküche von etwa 70 000 Quadratmetern, sowie eine an das eine Klassenzimmer angegliederte Demonstrationküche (Flambieren usw.). Diese Kleinküche dient auch als Office.

Die Schule ist durch einen eigenen Eingang vom Hof her betretbar. An diesem Eingang liegen auch die Schülergarderoben und Toiletten. In den unter den Schülerräumen angeordneten Luftschuttkellern ist eine permanente Ausstellung der HOWEG Einkaufsgenossenschaft für das Schweizer Hotel- und Gastgewerbe eingerichtet.

Ueber den Schulräumen befindet sich das Sekretariat des Verbandes mit einem Direktionszimmer und

3 Büros mit Archiv. Zur Schule gehören für Prüfungs- und Vortragszwecke auch der Saal und die Bar, welche Räume durch das Restaurant oder über einen speziellen Eingang an der Bergseite des Hauses betretbar sind. Das Restaurant wird durch einen vorgelagerten kleinen Wirtschaftsgarten und über eine grosse, durch eine elektrisch bedienbare Storen geschützte Wirtschaftsterrasse betreten. Der grosse Raum ist in die Schutzstube und das eigentliche Restaurant unterteilt.

## Le 10e Comptoir de Martigny recevra l'U.I.T.

Le comité d'organisation du 10e Comptoir de Martigny, vient d'annoncer officiellement la participation au pavillon d'honneur de l'Union internationale des Télécommunications, en collaboration avec d'autres portables organisations, telles que les PTT, Intelsat (exploitation de satellites), la Télévision et la Radio suisse romande et Radio-Canada. Cette participation permettra à la foire-exposition du Valais d'offrir un pavillon particulièrement attractif.

Le Valais, pays de contrastes et parfois de paradoxes, sera ainsi, du 4 au 12 octobre 1969, à la pointe de l'actualité. Les visiteurs trouveront au Comptoir de Martigny, aux côtés des reflets de la vie ancestrale et traditionnelle, l'exposé d'activités modernes, la démonstration des réalisations les plus poussées dans le domaine des télécommunications internationales et spatiales. L'Union internationale des Télécommunications, par la confiance qu'elle témoigne à cette exposition et à la région qu'elle représente, fêtera, à cette occasion, le 100e anniversaire de l'installation de son secrétariat en Suisse. Cette circonstance justifie d'ailleurs la décision du Conseil fédéral, en vertu de laquelle M. Roger Bonvin, Chef du département des transports et communications et de l'énergie, présidera le comité d'honneur de la manifestation. Le canton de Bâle-Ville, invité d'honneur du 10e Comptoir de Martigny, sera largement représenté. Diverses manifestations sont d'ores et déjà prévues au programme de ce comptoir, désormais membre de l'Association suisse des foires, salons et expositions spécialisées. L'exposition couvrira une superficie de plus de 12 000 m<sup>2</sup> comprenant 300 stands d'exposants.

## Swissair s'intéresse à la construction d'hôtels

(d'après «News», journal d'entreprise de Swissair)

Les célèbres «Jumbo Jets» feront leur apparition dès 1972. Swissair en a commandé deux - il s'agit de Boeing 747 - qu'elle fait aménager dans une version pour 350 passagers. Ces géants de l'air apporteront des modifications dans le tourisme aérien. Non seulement les aéroports et les aéroports doivent être prêts à les accueillir, mais il en va de même pour l'hôtellerie. A Genève, il ne semble pas y avoir de problème, puisque la nouvelle aéroport, mise en service en juin 1968, est capable de recevoir quatre à cinq millions de passagers par an et que l'hôtellerie de cette ville possède une capacité de quelque 1 000 lits. A Zurich, où le mouvement des avions est encore plus considérable, la situation est un peu différente, car il existait, jusqu'à maintenant, une certaine pénurie de lits d'hôtels. C'est en prévision de cette nouvelle vague de trafic que Swissair a été amenée à s'intéresser financièrement à de nouvelles possibilités de logement. Elle l'a fait à Genève il y a tantôt deux ans, lorsque s'est posé le problème de la construction de l'Hôtel Intercontinental.

Elle l'a fait à Zurich aussi, où elle a contribué au financement de l'Hôtel Airport, situé à Glattbrugg, près de l'aéroport de Kloten-Zürich. Elle continue à le faire en raison de la pénurie de certaines catégories de chambres, mais elle exploite en Suisse, dans le domaine financier, la facilité la mise en chantier de trois grands hôtels, soit l'«Atlantis», d'une capacité de 300 lits, situé au pied de l'Uetliberg, dont l'ouverture est prévue pour l'automne 1970, avec une participation d'un million de francs au capital-actions; l'Hôtel «Zürich», d'une capacité de 400 lits, situé au Neumühlequai, près de la gare centrale, qui doit être en exploitation en 1971, avec une participation de deux millions de francs; et un hôtel à Oerlikon, dont on n'a pas encore trouvé le nom, d'une capacité de 700 lits, entre la Marktplatz et la gare CFF, dont la fin des travaux est prévue pour 1972, avec une participation de trois à quatre millions de francs.

Swissair ne se borne pas seulement à souscrire une partie du capital-actions des établissements auxquels elle s'intéresse et désire nullement faire concurrence à l'hôtellerie existante, mais elle intervient également, par l'intermédiaire de ses services spécialisés, dans l'élaboration des plans ainsi que dans le domaine des aménagements intérieurs, afin que les hôtels en question répondent véritablement aux exigences de la clientèle internationale se déplaçant par la voie des airs.

Les dirigeants de Swissair sont d'avis que, d'ici 1973, la ville de Zurich devrait disposer de 2000 lits de plus que ce n'est le cas actuellement, si l'on veut pouvoir acheminer vers la Suisse de grands congrès internationaux, ce qui permettra alors de mieux vendre les places disponibles, demain en nombre fort élevé, à bord des long-courriers. Il est nécessaire de veiller à ce qu'il y ait aussi en suffisance des lits à prix moyens, en raison même de l'accentuation de la démocratisation que vont connaître les transports aériens au cours de ces prochaines années. C'est pourquoi, avec d'autres compagnies internationales et certains des meilleurs financiers, Swissair participe, actuellement, à l'étude de plans ayant pour objectif de construire des hôtels de cette catégorie dans les centres de trafic importants de notre continent. Pour les transports aériens, une infrastructure touristique suffisante est absolument indispensable au développement du trafic. Là où elle se révèle insuffisante, selon les prévisions, il importe de la parfaire.

## Das Interview:

Heute mit Dr. Bruno H. Anderegg, Direktor des Verkehrsvereins Zürich über die Möglichkeiten Zürichs als Kongressstadt.

**Hotel-Revue:** Die Hotelbaupläne überstürzen sich in der Stadt Zürich. Wie viele Fremdenbetten gibt es gegenwärtig und wie viele werden in den nächsten Jahren dazu kommen?

**Anderegg:** Im Moment haben wir 8000 Betten in der politischen Gemeinde Zürich. 1970 werden schätzungsweise 600 neue Betten dazukommen und 1971 noch einmal 600. Im speziellen wird das Hilton Hotel gebaut mit 300 Betten zum Anfang und 600 Betten im Endausbau; am Uto das Atlantis Hotel mit ungefähr 350, das Hotel «Zürich» am Neumühlequai mit 350 und später noch das Hotel am Marktplatz in Oerlikon mit 710 Betten. Man kann also sagen, dass wir 1972 rund 11 000 Betten haben werden. Diese Zunahme bezieht sich aber nur auf Hotels der Erstklasskategorie. Leider wird eine entsprechende



Vergrösserung des Bettenangebotes auf dem Sektor der Zweitklasshotels mit Verspätung in Angriff genommen. Trotzdem hoffe ich, dass in absehbarer Zeit ungefähr noch 1000 Zweitklassbetten dazukommen, denn auch diejenigen Touristen, die mit den Jumbo-Jets in Zürich ankommen werden, müssen natürlich billigere Hotels zur Verfügung haben. Man rechnet ja damit, dass für diese Kategorie Fluggastpassagiere die Erstklasshotels zu teuer sein werden.

**Hotel-Revue:** Die Fluggesellschaften rechnen für den Zeitraum von 1970 bis 1980 mit einer Zunahme des Passagierverkehrs von 320 auf 750 Millionen im weltweiten Luftverkehr. Allein im innereuropäischen Verkehr soll die Frequenz für 1980 rund 75-80 Millionen Passagiere betragen. Den Nordatlantik sollen 1980 mindestens 15 bis 18 Millionen Fluggastpassagiere überfliegen (1968: 5,8 Millionen Passagiere). Glauben Sie, dass zu diesem Zeitpunkt die Fremdenbettenkapazität der Stadt Zürich der Nachfrage genügen wird?

**Anderegg:** Das ist eine schwierige Frage. Machen wir einmal eine Rechnung: Heute zählen wir jährlich 300 000 Hotelgäste, die mit dem Flugzeug nach Zürich gereist sind. Wenn wir entsprechend der Zunahme von 5,8 Millionen auf 15-18 Millionen eine Multiplikation mit drei machen, hätten wir also 900 000 Fluggastpassagiere, die wir im Jahre 1980 in den Zürcher Hotels unterbringen müssten. Ich glaube, diese Kalkulation ist allzu vereinfacht. Ich möchte vorschlagen, den Zuwachs an Hotelbetten pro Jahr auf vier Prozent zu veranschlagen. Das ergäbe als eine Zunahme von 320 bis 400 Betten. Ich würde sagen, dass wir bis 1980 etwa 12 000 bis 13 000 Betten haben müssten, um die Nachfrage befriedigen zu können. Ich hoffe, dass nicht alle Hotelneubauten zur gleichen Zeit gebaut werden, sondern in Zeitabständen. Denn wenn wir in einem Jahr zum Beispiel 1000 Betten mehr hätten, würde die durchschnittliche Besetzung beträchtlich sinken. In Zürich ist sie momentan sehr hoch, wir hatten 1968 eine Bettenbesetzung von 71,4 Prozent.

**Hotel-Revue:** Genf ist ein Zentrum für internationale Kongresse der Regierungen und öffentlichen Verwaltungen geworden. Glauben Sie, dass sich Zürich eine ähnliche Stellung auf dem Gebiet der Finanz- und Wirtschaft schaffen könnte? Wenn ja, was müsste dafür unternommen werden?

**Anderegg:** Voraussetzungen, um überhaupt Finanz- und Wirtschaft, oder auch kulturelle und ganz andere Organisationen definitiv nach Zürich zu bringen, sind erstens ausreichende Unterkunftsstellen, das heisst, dass die erwähnte Zunahme an Hotelbetten stattfindet und zweitens der Bau eines Kongresszentrums. Denn das heutige Kongresshaus genügt den Anforderungen nicht mehr. Es wurde darüber kürzlich im Stadtrat eine Anregung von Balsiger (freis.) eingereicht, aber wie das in Zürich ist, es geht in der Regel recht lange, bis etwas realisiert wird. Ich glaube, dass für Wirtschaft und Finanz etwas gemacht werden kann. Ich würde in Zusammenarbeit mit der Stadt, der Universität und der ETH. Der Verkehrsverein steht dafür als Mitarbeiter immer zur Verfügung, und ich wäre froh, wenn Pläne dieser Art in die Tat umgesetzt würden. Ich befürworte es aber, wenn versucht wird, nicht nur Leute aus Finanz- und Wirtschaftskreisen nach Zürich zu bringen, sondern auch aus kulturellen Gebieten, sei es für europäische oder interkontinentale Belange.

**Hotel-Revue:** Glauben Sie nicht, dass für die Verwirklichung dieser Pläne die bevorstehende Abstimmung über die Erweiterung des Flughafens Zürich eine wichtige Rolle spielen wird?

**Anderegg:** Diese wahrscheinlich im Herbst stattfindende Abstimmung ist eine der wichtigsten, die in Zürich je durchgeführt wurde. Der Flughafen Kloten soll vergrössert werden und man muss auch dafür zahlen. Bei der Vorlage geht es um ungefähr um 150 bis 170 Millionen Franken. Wenn in der kantonalen Stimmbürger muss sich dazu äussern. Ich weiss, dass es Leute gibt, die in der Nähe des Flughafens wohnen und durch den Lärm gestört werden. Dies ist sicher bedauerlich. Andererseits ist es aber so wichtig, dass unser Flughafen den Verhältnissen angepasst wird, dass man einfach gezwungen ist, eine Erweiterung durchzuführen. Wenn in der genannten Abstimmung diese Summe nicht bewilligt wird, erfolgt eine Abwanderung der Fluggastpassagiere und -gesellschaften von Kloten, und ich befürchte, dass die Leute dann nicht etwa Basel oder Genf anfliegen werden, sondern Frankfurt am Main. Frankfurt hat eine ähnliche zentrale Lage wie Zürich und wird dann bezüglich der Flugkapazität eine ernsthafte Konkurrenz nicht nur für Zürich, sondern für die ganze Schweiz.

**Hotel-Revue:** Herr Dr. Anderegg, wir danken Ihnen.

# Handel und Wirtschaft Commerce et Economie

## Wieder einmal: Importbeschränkungen für Rindfleisch und Rindfleischspezialstücke

Hinter uns liegt ein Jahr, das sowohl unseren Bauern als Produzenten, als auch den Metzger als Verarbeiter und Verteiler, dem Hotel- und Gastgewerbe als Vertreter einer bestimmten Konsumentensicht und den Behörden als Schlichter zwischen den auseinanderlaufenden Interessen etliche Stürme gebracht hat. Immerhin darf festgehalten werden, dass dank des allseitigen Entgegenkommens eine Lösung gefunden werden konnte, die die Versorgung der Fremdenverkehrsgebiete mit den für das internationale Hotel- und Gastgewerbe unentbehrlichen Rindfleischspezialstücken sicherstellt.

Dass diese Lösung und die damit verbundene relative Ruhe nur vorübergehend sind, und dass das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe daher weiterhin zum aufmerksamen Beobachten der Absichten und Vorgänge auf dem landwirtschaftlichen Markt, insbesondere dem Milch- und Schlachtfleischmarkt, verpflichtet ist, beweisen die verschiedenen Ausführungen, die anlässlich der Dezemberversammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte gemacht worden sind.

### Drosselung um 200 000 Nierstücke?

Im Rahmen mittelfristiger Massnahmen wurde u. a. die Drosselung der Einfuhr von Rindfleisch und insbesondere der Spezialstücke gefordert. Die Gesamtimporte dieses für unser Gewerbe unerlässlichen Fleisches sollten dieser Forderung zufolge von rund 31 Prozent des Bedarfs im Jahre 1966 auf 14 Prozent 1975 gesenkt werden. Das würde bei Annahme einer linearen Verringerung des Importanteils für das Jahr 1970 bedeuten, dass rund ein Viertel weniger Spezialstücke als 1966 eingeführt würden. Die Einfuhrmenge betrug 1967 rund 10 000 t, die Kontingentskürzung im Jahre 1970 würde demnach ungefähr 2500 t ausmachen. Geht man von der weiteren Annahme aus, dass eine Nierstückgarntur rund 12½ kg wiegt, d. h. also die 2500 t 200 000 Rindstückgarnturen bedeuten, dann stellt dies eine Importreduktion der Garnturen von 100 000 Rindern dar.

Dieser vorgesehene Ausfall soll bis zum gleichen Jahr 1970 durch eine Ausdehnung der Grossviehmast um 40 000 Stück aufgefangen werden. Der tatsächliche Ausfall 1970 wird also nicht ganz so arg sein – er wird bloss 60 000 Stück Rinder, gleich 120 000 Nierstücke betragen.

### Keine Experimente!

Mit jeder Verknappung hängt in der freien Marktwirtschaft eine Verringerung der in kleineren Mengen angebotenen Ware zusammen; diese Tatsache leuchtet ein. Im vorliegenden Falle wird dieser Verteilungsprozess aber noch durch einen zweiten Bestimmungsprozess beschleunigt, durch die sog. Mischrechnung. Durch die Verschiebung der Inlandproduktions- und Importanteile wird sie auch bei konstanten Produzentenpreisen verschlechtert.

Die Aussicht auf die Realisierung dieser vor den Vertretern der schweizerischen Landwirtschaft vorgelegten Pläne bedrückt das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe sehr. Bei allem Verständnis für die bäuerlichen Anliegen muss immer wieder mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass sich die auf den internationalen Tourismus ausgerichtete

schweizerische Gastronomie aus folgenden zwei Gründen schlecht für landwirtschaftliche Experimente eignet:

- Die Durchführung der oben dargestellten Massnahmen würde nichts anderes als die Beschneidung der Speisekarte unserer Mitgliederbetriebe bedeuten. Dass angesichts der internationalen Konkurrenzsituation auf dem Fremdenverkehrsmarkt eine unannehmbar Situation bedeutet, liegt auf der Hand.

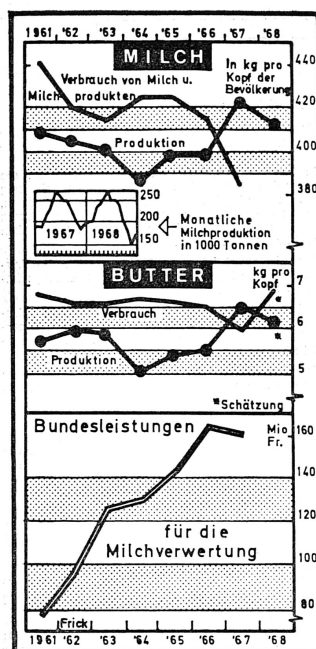
Dass zur Lösung inländischer Schlachtfleischprobleme der Konsumgewohnheiten inländischer Nachfrager gelenkt werden sollen, kann angesichts der Bedeutung der Landwirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft gerade noch verstanden werden – eine Ausdehnung solcher Lenkungsmaßnahmen auf die Essgewohnheiten unserer ausländischen Gäste wäre volkswirtschaftlich jedoch höchst unklug. Auf die bedeutende Rolle des «goldenen Huhns» Fremdenverkehr für die nationale Buchhaltung und der nichtabzuleugnenden Bedeutung der Hotellerie und des Gastgewerbes für diesen Fremdenverkehr sei hier nur am Rande hingewiesen.

- Ein weiteres Handicap, das unser Gewerbe in der heutigen Konkurrenzsituation mit dem Ausland kaum verdauen dürfte, wären die zu erwartenden Preiserhöhungen. Es darf ruhig erwähnt werden, dass die Schweizer Gastronomie bis heute anstandslos die gegenüber dem Ausland höheren Preise und damit höheren Gestehungskosten übernommen hat. Insbesondere hat sie an der Aufhebung des Viehfonds mitgeholfen und durch diese Rückstellungen Preiserhöhungen von rund 5 Prozent hinnehmen müssen. Eine weitergehende Verteuerung der Rindfleischpreise in der Schweiz würde die ausländische Konkurrenz bevorteilen. Zudem würde sie glatt in Widerspruch zu den Bestrebungen der Schweizer Verkehrszentralen stehen, endlich einmal die Schweiz von ihrem Image als teures Ferienland reinzuwaschen.

### Schnitt ins eigene Fleisch

Dass bei der Verwirklichung der Anpassungspläne aber nicht nur dem schweizerischen Fremdenverkehr grosser Schaden erwachsen würde, sondern der Schlachtfleischwirtschaft selber, sei hier nur gestreift: bei einem erhöhten Grossviehbestand um 40 000 Stück per 1970 fällt ebenfalls eine erhöhte Vorderfleischproduktion von 40 000 × ca. 125 kg = 5000 t an. Bereits 1968 wurden aber als Folge der inländischen Überproduktion 1132 t Vorderfleisch exportiert. Bei Gestehungskosten von etwa Fr. 4,-/kg könnten durchschnittlich nur Fr. 1,70/kg gelöst werden!

Das schweizerische Hotel- und Gastgewerbe sieht – sollten sich die Behörden auf diese Pläne absetzen – pessimistisch in die Zukunft. Sie widersprechen in grösster Weise den Bedürfnissen des Marktes; es bleibt zu hoffen, dass der von der Abteilung für Landwirtschaft des EVD angekündigte Marktforschungsspezialist dies erkennt, bevor ein nicht wieder gutzumachender Schaden entstanden ist. HDB



### Kommt die Milchkontingentierung?

Wieviel Milch braucht der Mensch? – Leider braucht er weder eine konstante Menge noch wächst der Milchverbrauch mit dem Wohlstand. Steigende Produktion und sinkender Verbrauch führen aber zu «Milchschwemme» und «Butterberg». Die Funktion des Preises, die Produktion zu steuern, wurde längst der Funktion des paritätischen Einkommens unserer Bauern geopfert, ein sympathischer, aber manchmal kostspieliger Tausch. Nach dem 4. Landwirtschaftsbericht soll nun aber die Lenkung der Produktion via Preis wieder etwas in den Vordergrund rücken. Doch schon jetzt ist es den Bauern gelungen, die monatlichen Milcheinfuhren unter die vom Bundesrat festgesetzte Grenze zu drücken. Gelingt dies weiterhin, so bestehen gute Aussichten, dass die harte Massnahme einer mengenmässigen Beschränkung der Milchproduktion vermieden werden kann. R. F.

### Le «Grand Metropolitain» aux USA

Le groupe londonien «Grand Metropolitain Hotels» vient de pénétrer dans le marché hôtelier américain, par l'acquisition du «Manhattan Hotel» de New York (1300 chambres) au prix de 12 millions de dollars. Cet hôtel, qui s'appellera dorénavant «Royal Manhattan» constitue la première opération du genre aux Etats-Unis effectuée par le groupe londonien qui révèle des projets similaires à Philadelphie et San Francisco.

Pour l'année financière, qui s'est terminée le 30 septembre 1968, le «Grand Metropolitain Hotels» a payé un dividende de 10 pour cent, le bénéfice s'étant élevé à 3,904 millions de livres sterling, soit environ 37 pour cent de plus que l'année précédente. E. A.

## Agriculteur ou jardinier du paysage?

L'aménagement à ses niveaux local et régional est aussi indispensable, en règle générale, dans les régions de montagne que sur le Plateau. Cependant, malgré le caractère limité des buts fixés, il faut reconnaître que les régions de montagne présentent des difficultés objectives qui ne se résolvent pas de surmonter. Que l'on songe simplement à la part trop importante de la population vieillie et par conséquent à la faible proportion de population active jeune que l'on rencontre dans de nombreuses communes de montagne.

W. Keller, ingénieur agronome, soutient la thèse selon laquelle l'homme ne trouve son repos que dans un beau paysage.

«Si nous ne voulons pas également ravalier l'agriculture de montagne au simple rang de jardinier du paysage, il s'agit de reconnaître que l'agriculture de montagne a une importante signification économique du fait de ses fonctions dans le domaine de la protection et de la conformation du paysage (maintien en bon état des chemins et sentiers, entretien de la forêt, renouvellement des prairies, exploitation des surfaces vertes afin de prévenir la dégradation, etc.).»

Il demande par conséquent à l'aménagement local d'être attentif au fait que les alpages devraient rester aux mains des paysans indigènes, c'est-à-dire que la pâture du bétail indigène soit garantie; en outre, une surface minimale de pâturages devrait être conservée pour l'agriculture. «L'aménagement local doit en principe offrir une aide à l'amélioration des structures de l'agriculture. Cette dernière

### ABC der Volkswirtschaft:

## Das Emissionsgeschäft

Nachdem wir die grosse wirtschaftliche Bedeutung der schweizerischen Spargelder dargelegt haben (siehe Hotel-Revue Nr. 7) sei nun darauf hingewiesen, wie diese Kapitalien, die natürlich auch das kurzfristige Kreditgeschäft der Banken alimentieren, im Emissionsgeschäft eingesetzt werden, wo es sich um langfristige Wertpapiere handelt. Einzelne Banken oder Bankgruppen gewähren ihren Kunden – private Unternehmen der öffentlichen Hand – eine Anleihe, die sie fest übernehmen. Betrag, Verzinsung und Rückzahlung werden genau festgelegt. Die Banken bieten dann die Anleihe öffentlich zur Zeichnung an. Finden der Anleihehensschuldner Vertrauen und die Bedingungen Zustimmung, so wird der ganze Betrag von denjenigen, die Geld anlegen wollen, gedeckt, ja es kann vorkommen, dass mehr verlangt wird als der festgelegte Betrag ausmacht. In diesem Fall nehmen die Banken Kürzungen der gezeichneten Beträge vor. Gelegentlich ergibt sich aber auch, dass nur ein Teil der Anleihe untergebracht werden kann. Da die emittierenden Banken die Anleihe im gesamten Betrag fest übernehmen haben, bleiben sie auf dem nicht verkauften Teil «sitzen». Sie haben aber die Möglichkeit, mit gewissen Kurszuständen diesen Rest im Laufe der Zeit abzubauen. Da der schweizerische Kapitalmarkt, vor allem auch infolge der hohen Sparaktivität stets gut versorgt ist, werden neben den inländischen auch ausländische Anleihen angeboten. In diesem Fall spricht man von Kapitalexport.

Der Umfang des schweizerischen Emissionsgeschäftes nahm in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. Im Jahre 1960 erreichte der Betrag der öffentlich aufgelegten inländischen Emissionen von Anleihen und Aktien nach Abzug der Konversionen (Umwandlung gekündigter Anleihen wegen Ablaufs der Anleihehdauer in neue) keine vier Milliarden Franken. Im abgelaufenen Jahr belief sich die Neubeanspruchung des Marktes auf den noch nie erreichten Betrag von 3919 Millionen Franken.

Interessante Aufschlüsse für 1968 gibt die Verteilung der Emissionen. Im Hinblick auf den sich ankündigenden Konjunkturanstieg hat die Industrie mit 367 Millionen Franken doppelt so viel Kapital aufgenommen wie im Vorjahr.

Wesentlich mehr gestiegen sind auch die Aktienemissionen der Banken, die ihr Aktienkapital dem sich ausdehnenden Geschäftsumfang anpassen.

Niedriger als im Vorjahr war die Neubeanspruchung des Marktes durch Kraftwerke die nur 508 Millionen Franken gegen 557 Millionen Franken anforderten. Die öffentlichen Körperschaften haben ihren Kapitalbedarf verglichen mit dem Vorjahr niedriger bemessen und zwar ging er zurück von 923 Millionen auf 690 Millionen Franken. Dabei nahm der Bund etwa 100 Millionen Franken mehr auf als im Vorjahr, aber die Kantone und Gemeinden boten weniger Anleihen an. Allerdings sind die für 1968 budgetierten Defizite von Bund, Kantonen und Gemeinden noch höher als im Vorjahr, so dass deren Verschuldung im laufenden Jahr zunehmen wird.

Ein Einblick in den Kapitalexport zeigt, dass Auslandsanleihen vom Kapitalmarkt im Jahre 1968 für rund eine Milliarde Franken übernommen wurden, ein noch nie registrierter Betrag.

Angesichts der grossen Bedeutung des Kapitalmarktes für die Modernisierung und den Ausbau unserer Industrie besteht eine gewisse Lenkung der Emissionsaktivität.

In erster Linie wird dafür gesorgt, dass der inländische Kapitalbedarf gedeckt werden kann und dass keine Verknappung der Mittel eintritt, die jeweiligen das Zinsniveau beeinflusst.

Unter dem Regime der Konjunkturdämpfungsmassnahmen bestand eine gesetzliche Emissionskontrolle, die aber inzwischen aufgehoben wurde. Sie ist durch eine freiwillige Verständigung unter den Mitgliedern der Schweizerischen Bankiervereinigung ersetzt worden. Diese Übereinkunft will den Kapitalmarkt so funktionsfähig halten, dass sich eine ruhige, auf das Kapitalangebot abgestimmte Zinsentwicklung ergibt. Da Schweizerfranken-Auslandsanleihen beliebt sind, drängt sich hier eine gewisse Kontrolle auf. Für Auslandsanleihen muss bei der Schweizerischen Nationalbank eine Emissionsbewilligung eingeholt werden, wenn der Betrag höher ist als 10 Millionen Franken. Diese Beliebtheit ist nicht auf die «Gnome von Zürich», wie gelegentlich die neidvolle Konkurrenz in London behauptet, zurückzuführen, sondern auf die Stabilität des Schweizerfranken, die geordneten rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse und dann sicher auch auf die zuverlässige Arbeit der Schweizer Banken. HS

## Entwicklung der Konsumentenpreise im Jahre 1968

Innerhalb der Hauptbedarfsgruppe Nahrungsmittel zeigen die Indexziffern für die verschiedenen Warengruppen folgende Veränderungen:

Indexstand Ende September 1966 = 100

Warengruppen	Ende Dezember 1968	Ende Dezember 1967	Veränderung in % Ende 1967 Ende 1966
Milch und Milchprodukte	105,1	105,6	- 0,5 + 2,4
Eier	118,6	108,0	+ 9,8 - 6,6
Fleisch und Fleischwaren	101,0	102,4	- 1,4 + 2,0
Speisefett und -öl	100,1	104,9	- 4,6 + 4,2
Brot, Gebäck und andere Getreideprodukte	105,0	104,6	+ 0,4 + 2,4
Kartoffeln	107,5	101,2	+ 6,2 - 2,9
Gemüse	117,8	111,4	+ 5,6 - 1,7
Früchte	107,2	102,5	+ 4,6 - 0,6
Gemüse- und Früchtekonserven	99,3	100,6	- 1,3 + 0,6
Zucker	97,6	101,1	- 3,5 + 2,4
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	100,2	100,5	- 0,3 + 0,5
Kaffee und Kaffeepulver	97,1	98,8	- 1,7 - 0,8
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	107,6	105,0	+ 2,5 + 5,0
Nahrungsmittel insgesamt	104,8	104,1	+ 0,7 + 1,3

### Erhöhungen in %

Sportveranstaltungen	+ 12,8
Zahnärztliche Leistungen	+ 12,7
Eisenbahn	+ 11,5
Strassenbahn	+ 8,2
Altwohnungen	+ 6,7
Verkehrssteuern für Personwagen	+ 6,6
Post und Telefon	+ 4,0
Neuwohnungen	+ 3,6
Ärztliche Leistungen	+ 3,7
Kinovorführungen	+ 3,5
Zeitung, Zeitschriften, Bücher	+ 3,5
Feste Brennstoffe	+ 2,8

### Ermässigungen in %

Speisefett und Speiseöl	- 4,6
Zucker	- 3,5
Hatpflichtversicherungen für Personwagen	- 3,2
Flüssige Brennstoffe	- 3,0
Elektr. Haushaltsmaschinen und -apparate	- 2,6
Kaffee und Kaffeepulver	- 1,7
Fleisch und Fleischwaren	- 1,4
Gemüse- und Früchtekonserven	- 1,3
Möbel	- 0,8
Wohnwäsche	- 0,7
Milch und Milchprodukte	- 0,5
Damenkleider	- 0,4

Unter den zwölf Warengruppen mit dem stärksten Preisanstieg im Jahre 1968 finden sich erwartungsgemäss elf Dienstleistungen und bloss ein echtes Sachgut, nämlich die festen Brennstoffe. Bei vier der zwölf Gruppen ist die Verteuerung ausschliesslich auf Vorkahrungen der öffentlichen Hand zu-

rückzuführen (Eisenbahn, Strassenbahn, Verkehrssteuern und PTT); nur bei sieben Gruppen wurde der Preisanstieg durch das Wirtschafts- und Marktgeschehen bestimmt (Sportveranstaltungen, zahnärztliche sowie ärztliche Leistungen, Neuwohnungen, Kinovorführungen, Lektüre, feste Brennstoffe).

ASPAN



# Wintersportplätze und Skigebiete der Zentralschweiz



Man kann ohne weiteres sagen, dass die Möglichkeiten zum Wintersport und zu erholsamen Winterferien in der Region der Zentralschweiz den heute gestellten Ansprüchen voll und ganz genügen. Andermatt, Engelberg, Rigi-Kaltbad und Stos bieten neben den Skipisten und Eisbahnen jene Ambiance, die den Winterferiengast, der nicht aktiver Sportler ist, anziehen vermag. Daneben eignen sich Einsiedeln, Hospental, Klewenalp, Melchsee-Frutt, Oberberg, Sörenberg und Witzwil für Familienferien und haben auch dem Skifahrer verschiedenes zu bieten. Auf kleinstem Raume hat man eine grosse Auswahl: sportliche und sportgesellschaftliche Ereignisse, Spaziergänge in einer romantisch verschneiten Winterwelt, geselliges Beisammensein beim Tanze oder an einer bodenständigen Fondue-Party.

Hinzu kommt noch, dass jede Station von Luzern und Zürich aus schnell und gut erreichbar ist. Schiene und Strasse sind weiter ausgebaut worden, überall arbeiten Initiative und modern denkende Verkehrsdirektoren, die Hotellerie bemüht sich mit der Zeit zu gehen: sportliche Programme wechseln mit gesellschaftlichen Anlässen ab, Bergbahnen, Skilifte, Gondelbahnen und Pferdeschlitten führen Skifahrer und Kurgäste sicher und bequem in die Höhe. Pisten- und Rettungsdienste stehen bereit, um einzugreifen wenn es erforderlich ist. Weitere Anzeichen einer gedeihlichen Entwicklung: die Vergrös-

serung der Eisfelder in Melchsee-Frutt oder die Errichtung des Panorama-Restaurants auf Haldigrat, der Trainer-Skilift auf der Rigi, das neue Hallenbad der Hotellerie auf Rigi-Kaltbad und ähnliches.

## Ständige Aufwärtsentwicklung

Die recht erfreuliche Bilanz der letzten Jahre veranlasste uns, Martin Mengelt, Direktor «Verkehrsverband Zentralschweiz» aufzusuchen, um uns zu informieren, zu orientieren und eine «Standortbestimmung» zu erhalten. Direktor Mengelt lehnte es begreiflicherweise ab, irgendwelche Prognosen für die Zukunft zu stellen. Die Erfahrung hat gelehrt, dass derartige «Voraussagen» selten zutreffen, jedoch kann man sagen, dass die Aufwärtsentwicklung weitergegangen ist. Ob das in den nächsten Jahren so bleiben wird, hängt natürlich in allererster Linie von der weltpolitischen Lage ab.

Bemerkenswertes...? – Natürlich die Erschliessung des Gemstöckes bei Andermatt mit den beiden Skiliften auf Gurschenalp und die neue Titlis-Bahn Engelbergs, wodurch praktisch auch bei uns die Möglichkeit gegeben ist, dass man das ganze Jahr über skilaufen kann. Besonders bemerkenswert dabei ist, dass diese Gebiete sowohl im Vorwinter als auch im späten Frühling schneesicher sind.

Aber auch von der Berghotellerie lässt sich erfreuliches berichten: Das neue Sporthotel Lungern-Schönbüel bietet gegenüber dem letzten Winter

vermehrte Unterkünfte. Melchsee-Frutt hat seit dem letzten Jahre mit dem Bau des neuen Berghauses die Bettenkapazität vergrössert und im Mythengebiet auf Holzegg wurde ebenfalls ein neues Berghaus errichtet. Es hat zwanzig Doppelzimmer und ein nach modernen Gesichtspunkten eingerichtetes Massenzimmer. Aber auch das kleine Oberberg arbeitet an einem grossen Projekt für den Ausbau zum Winter- und Sommerkurort mit verschiedenen Skiliften und Bergbahnen. Wahrlich ein recht beachtlicher Rechenschaftsbericht und ein Beweis dafür, dass die Zentralschweizer Winterkurorte von Jahr zu Jahr an Beliebtheit zunehmen.

## Die grosse Hoffnung: der Skilanglauf

Im Mai des vergangenen Jahres wurde ein «Aktionskomitee zur Förderung des Skilanglaufes in der Zentralschweiz» gegründet mit dem Ziel, den Skilanglauf tatkräftig zu unterstützen.

Die neun Ortschaften, Andermatt, Eigental, Engelberg, Flüeli, Klewenalp, Melchtal, Melchsee-Frutt, Oberberg und Stos legten Langlauf-Pisten von 7,5 bis 10 Kilometer Länge an, die von Skiinstruktoren unterhalten werden. Aufgabe eines Instruktors ist, den Gästen die notwendigen Anweisungen hinsichtlich des Skiwachens, Skilaufens usw. zu erteilen.

Jeder betreffende Instruktor musste am 5. Januar einem Kurs beiwohnen, der vom Olympia-Silber-Medallien-Gewinner Alois Kälin, Einsiedeln geleitet wurde. Die «Montana-Sport», Luzern hatte sich in grosszügiger Weise bereitwillig, die Werbung für den Skilanglauf mit einer respektablen Summe zu unterstützen. Zudem gab sie 200 Paar Langlauf- und Loipe-Skis ab, um den Verkehrsvereinen in Zusammenarbeit mit den Sportgeschäften zu ermöglichen, Skis leihweise und gratis an Winterferiengäste abzugeben. Auf diese Weise soll dem Winterportgast die Möglichkeit geboten werden, festzustellen, ob er am Skilanglauf Gefallen findet, ohne erst grössere Anschaffungskosten auf sich nehmen zu müssen.

## Europäische und überseeische Gäste

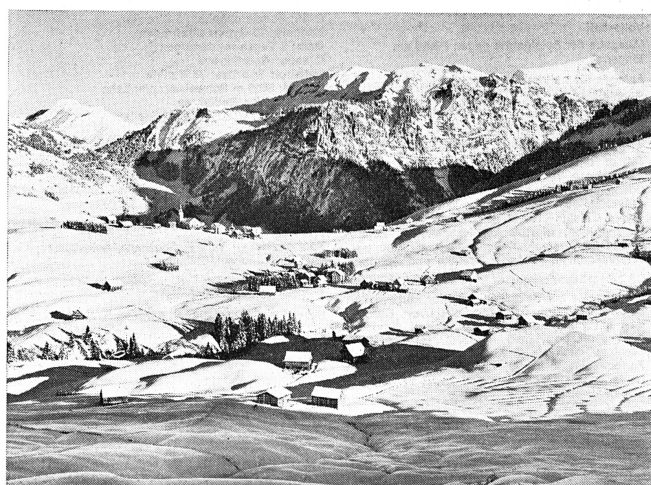
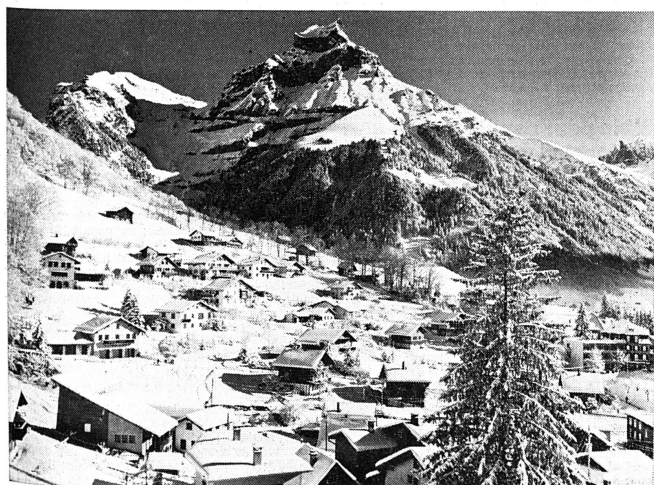
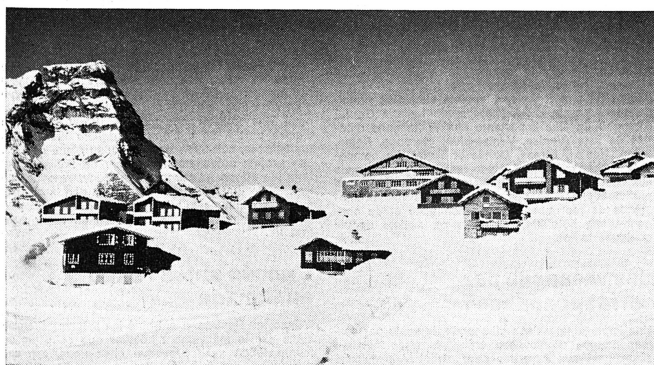
Es ist uns allen klar, sagte Direktor Mengelt, dass wir niemals den Rang eines Berner Oberlandes oder etwa des Bündnerlandes einnehmen werden, dennoch haben auch wir verschiedene Möglichkeiten und Vorteile, die es geschickt zu nutzen heisst. Für alle unsere europäischen Gäste ist die Preiswürdigkeit unserer Angebote von ausschlaggebender Bedeutung. Darüber hinaus ist auch die absolute Schneesicherheit der meisten Wintersportorte der Zentralschweiz ein nicht zu unterschätzender Faktor. Auf Grund unserer verstärkten Werbung in europäischen Ländern, sind die Monate Januar und Februar diesmal besonders stark frequentiert. Wir haben aber auch vermehrt amerikanische Gäste, die den Reiz der Zentralschweiz entdecken. Durch die private Initiative des Luzerner Reisebüros Bucher & Co., weilt dieses Jahr bereits zum dritten Male eine grosse südafrikanische Reisegesellschaft in der Leuchtenstadt, die Luzern als Ausgangs- und Stand-

quartier für ihre Winterskiferien auswählte. Auch in dieser Richtung soll weitergearbeitet werden.

Die Reise, die Direktor Mengelt zusammen mit Direktor Hoechli (Engelberg) und Direktor J. Neuhaus (Luzern-Stans-Engelberg-Bahn) und anderen Herren aus touristischen Betrieben der Zentralschweiz in die Vereinigten Staaten und Kanada führte, verspricht für die Zukunft ebenfalls einigen Erfolg. Für unsere Besucher aus Uebersee ist es von Vorteil, dass bei ihnen so bekannte Städte wie Luzern und Zürich nicht weit von den meisten der Zentralschweizer Winterkurorte entfernt sind, und dass die Verbindung von Jahr zu Jahr diesen Städten sehr gut ist. Natürlich wird nicht der Besucherstrom aus den USA rapide ansteigen, wie die letzten Jahre deutlich bewiesen haben wird es weiter aufwärts gehen. Besonders Engelberg nimmt in dieser Beziehung eine Sonderstellung ein. Es ist auch in den überseeischen Ländern bekannter geworden und zu Skirennen kamen selbst Delegationen aus Japan.

«Wer unsere Kurorte im Winter besucht», sagte Direktor Mengelt abschliessend, «wird sehen, dass bei den verschiedensten Gesellschaften und Anlässen Einheimische und Fremde, aus aller Herren Länder» fröhlich beisammensitzen. Es ist dabei nicht selten der Fall, dass dauerhafte Freundschaften geschlossen werden. Das aber ist die sicherste Garantie für den Erfolg einer ständigen Weiter- und Aufwärtsentwicklung, denn Freunde kehren immer wieder gern zu Freunden zurück.»

Fred Richter



Ein Ausblick vom grossen Spannort auf die Alpen der Zentralschweiz

Die Melchsee-Frutt ist ein aufstrebender Kurort, bekannt geworden durch sein schneesicheres Skigebiet.

Blick auf den Dorfkern des weltbekannten Kurortes Engelberg

Das Skigebiet von Oberberg ist vor allem für die Sportbegeisterten aus der Grossstadt Zürich in kurzer Zeit erreichbar.





# Ausland Dans le monde



## De France en Afrique noire

ou les effets de l'allocation de devises

Si les mesures décrétées par le Gouvernement français pour sauvegarder et améliorer la puissance du franc représentent, malgré tout, une entrave à la liberté touristique, l'esprit et le caractère des Français, on le savait, auraient raison des formalités. On se débrouillera quand même, disait-on! Les contrôles très stricts effectués aux frontières ont fait craindre le pire, certaines stations ont enregistré des pertes de nuitées.

Ceux qui ont eu le plus peur ont été les agences de voyages et les compagnies de transport (d'aviation en particulier) qui ne pouvaient décemment plus offrir des voyages coûteux à leur clientèle.

**A l'heure où nous écrivons ces lignes, le système «D» est en passe de devenir une véritable opération de publicité et de promotion.**

D'une part, on a lancé, avec un certain succès, les vacances à crédit (partez aujourd'hui, payez demain) ou combiner le paiement transport-séjour pour bénéficier, hors des frontières, de l'intégralité de l'allocation. Mais la France a joué ici sa carte maîtresse: le tourisme en France d'outre-mer (Taïti, la Réunion, la Guyane, la Guadeloupe, la Martinique, sans oublier la Corse) et le tourisme en Afrique où l'on peut payer en francs.

Agences de voyages et compagnies aériennes (Air France et UTA en particulier) ont donc lancé une vaste campagne publicitaire pour des vacances en Afrique, à grands coups de tam-tams, de masques et de clichés stéréotypés.

**Le dépaysement, caméra au poing**

Il serait trop long et inutile de décrire, en quelques lignes, les beautés, les attractions, les enseignements d'un tel continent, qui sont autant de contrastes merveilleux sortis des livres d'images chers à notre enfance.

**1969 a été proclamé, par pure coïncidence, «année du tourisme africain» par l'UOOT. On estime que le nombre de Français en partance pour l'Afrique augmentera très fortement cette année.**

Les amateurs de photos et de films-souvenirs, sans compter les membres des «safari-photographiques», n'ont qu'un désir: la mer et le soleil (une trentaine de degrés en permanence) le matin, les bêtes sauvages l'après-midi. Le désir de dépaysement et la soif d'exotisme relèguent le confort derrière la chasse aux souvenirs: le Français moyen — parmi ceux qui peuvent se payer des vacances relative-

ment coûteuses à Abidjan, à Dakar ou à Tombouctou — veut (une fois) loger dans une case... perfectionnée. D'où l'idée des hôtels-pavillonnaires qui commencent à jaloner les itinéraires africains. L'infrastructure hôtelière de l'Afrique est encore assez faible et les responsables touristiques des nouveaux gouvernements s'emploient à remédier à cette situation qui entrave naturellement tout développement valable.

**Le tourisme en couleur**

La plupart des pays d'Afrique qui sont en passe de s'équiper touristiquement ne possèdent que quelques hôtels peu importants. Toutefois, Dakar compte près de 1000 lits, tandis qu'Abidjan (dont on connaît le célèbre hôtel Ivoire) sera prochainement à même d'offrir quelque 1500 lits, tous de catégorie luxe. Mais les projets foisonnent un peu partout, car les gouvernements ont compris les ressources extraordinaires qu'ils peuvent retirer de leur «capital» touristique.

**C'est la raison pour laquelle il ne semble guère propice de parler d'une vogue pour l'Afrique qui ne serait que l'expression passagère des mesures de restrictions françaises. Nous assistons, au contraire, à la naissance et au développement d'une «industrie» en plein cœur du continent noir qui doit savoir tirer profit de ses innombrables et magnifiques richesses naturelles.**

Les conditions tant physiques que climatiques pour attirer les visiteurs semblent réunies: il n'en est pas de même encore de l'infrastructure touristique, et hôtelière en particulier, qui fait l'objet des préoccupations des milieux intéressés, européens et américains y compris.

L'Afrique, c'est le tourisme en couleur, grâce à ses incomparables atouts qui échappent à la grisaille de la monotonie ou du «déjà-vu» et à la vie de ses habitants qui, malgré l'évolution que connaît notre siècle, reste synonyme de quelque chose de mystérieux, d'incompréhensible, d'enchanté. Certes, il y a loin, en pays touristique, de la femme aux seins nus à la chambre d'hôtel climatisée, mais l'Afrique se trouve encore fort loin de la saturation et de l'ennui.

Fort loin aussi, économiquement, d'un tourisme accessible à chacun. Si ce n'est — et le début est prometteur — à quelques milliers de Français qui apprécient les actions de leur agence de voyage!

J. S.

## Expansion des crédits hôteliers français en 1968

En rappelant aux intéressés l'élargissement des possibilités de prêts avec aval de la Société de caution mutuelle des hôteliers, restaurateurs et cafetiers, le Crédit hôtelier, section spéciale de la Caisse centrale de Crédit hôtelier et industriel, confirme que «des à présent, il apparaît que le montant des prêts réalisés en 1968 par le Crédit hôtelier en faveur du tourisme dépassera celui de l'exercice précédent. En effet, au cours des onze premiers mois de l'année passée, 302 millions de francs ont été répartis, soit une somme à peu près égale à celle de l'exercice 1967 qui, cependant, marquait déjà une progression très importante sur 1966.

Cette accentuation de l'effort d'investissement de

l'hôtellerie française est particulièrement nécessaire alors qu'approche la date d'application des nouvelles normes. Pour 1969, le Crédit hôtelier a reçu une dotation du Fonds de Développement Economique et Social qui lui permettra, dans de très bonnes conditions, de soutenir la volonté d'investir. Dès 1969, les crédits à l'hôtellerie atteignent des millions de francs — le volume des prêts accordés aux hôteliers et restaurateurs n'a en effet cessé d'augmenter et ceci malgré la conjoncture plutôt défavorable au développement du tourisme international. En 1967, il avait presque doublé par rapport à 1963, en atteignant plus de 308 millions.

Walter Bing

## Le tourisme en Jamaïque

Ces dernières années, le tourisme est devenu la deuxième industrie de l'île de Jamaïque, dépassée uniquement par l'industrie de la bauxite. Le début du tourisme en Jamaïque remonte aux dernières années du siècle passé et prit la forme d'un hôtel type «touriste» établi par la United Fruit Company, compagnie qui exploite encore aujourd'hui la production d'agrumes de l'île. Toutefois, le développement systématique et la promotion du tourisme en Jamaïque ne commencèrent qu'en 1963 avec la réorganisation du Jamaica Tourist Board qui devait se traduire par un accroissement progressif du nombre de touristes visitant la Jamaïque: 332 838 arrivées et 28,7 millions de livres de recettes.

**En 1967, les premiers symptômes d'un début de pénurie de chambres d'hôtels se manifestèrent: le taux d'occupation accusait une moyenne de plus de 90 pour cent pour les hôtels de première classe, et une moyenne de 80 pour cent pour les autres. Les 3553 chambres d'hôtel disponibles sur l'île à fin 1967 étaient désormais loin de suffire à la demande.**

La réceptivité, pourtant, est destinée à être améliorée, car des hôtels totalisant 1800 chambres sont en construction à l'heure actuelle. Le plan mis sur pied par le Jamaica Tourist Board en faveur de la disponibilité, en 1972, d'un total de 11 000 chambres, si l'expansion des arrivées continue dans son rythme actuel. Le boom de la construction hôtelière en Jamaïque a, par ailleurs, été provoqué par le «Hotels Incentives» Act, loi passée en 1968, qui concède aux nouveaux hôtels l'exemption des impôts pendant 15 ans, notamment pour les hôtels d'au moins 350 chambres et pour les autres s'ils se trouvent dans des sites ou localités en dehors des centres touristiques traditionnels.

E. A.

## Curaçao: Verstaärkte Werbung für den Fremdenverkehr

Curaçao, Insel der Kleinen Antillen, ist bemüht seinen Fremdenverkehr von Jahr zu Jahr mehr und verbessert auszubauen und die Aufenthaltsdauer seiner Besucher durch besondere Attraktionen zu verlängern. Jährlich machen etwa 90 000 Nordamerikaner bei Kreuzfahrten auf der Insel Station, je-

doch dauert ihr Aufenthalt meist nicht viel länger als einige Stunden.

Die Regierung von Curaçao sah sich gezwungen, ein Programm zur Anwerbung des Fremdenverkehrs auszuarbeiten. Dieses enthält Konzerte, Festbeleuchtung der historischen Stätten und stützt sich vor allem auf das sogenannte «People to People-Programm». Letzteres ist mit der von Präsident Eisenhower ins Leben gerufenen privaten Organisation identisch, die sich bemüht, durch das Reisen ins Ausland den Kontakt der Menschen verschiedener Völker und Rassen zu fördern. — Seit 1950 gehört auch die Schweiz in das Programm dieser Organisation und zahlreiche Gruppen amerikanischer «farmers» lernten so die Schweiz kennen. In Curaçao hat man organisiert, dass die Einzelreisenden jeglicher Berufsgruppen den Besuchern ihres Landes, die in ihrem Heimatlande den gleichen Beruf ausüben, als «Fremdenführer auf Abruf» zur Verfügung stehen.

Einen weiteren Aufschwung der Insel bedeutete die Errichtung des sehr schönen und fortschrittlichen neuen Hotels, Coral Cliff Hotel, dessen Erbauer und Besitzer ein amerikanischer Wissenschaftler ist. Ausser Schwimmbad und Fischerbooten gibt es eine eigene Radiosendestation, auf der die Gäste selbständig Programme senden dürfen. Eine Sternwarte mit Teleskop, um den südlichen Sternenhimmel beobachten zu können, begeistert die Astronomen. Dieses Coral Cliff Hotel hat 35 Zimmer und die Preise liegen zwischen 12 und 23 Dollar für Einzel- und Doppelzimmer. Auch die Hilton International errichtete auf Curaçao ein Hotel, das bereits seit dem Winter 1965 mit grossem Erfolg arbeitet.

F. R.

## Interesse für Auslandsreisen in der CSSR

Das Verkehrsbüro CEDOK eröffnete bereits vor Weihnachten — das erstmalig in den letzten zehn Jahren — den Verkauf der Auslandsreisen für das Jahr 1969. Es werden Plätze für rund 50 000 Interessenten angeboten.

**Heute — einen Monat nach Verkaufsbeginn — sind schon alle Plätze für Reisen nach dem westlichen Ausland restlos ausverkauft.**

Schon seit Jahren besteht immer eine grosse Nachfrage für Reisen nach Jugoslawien (diese Gesell-

schaftsreisen sind ebenfalls ausverkauft), und dieses Jahr vergrösserte sich bedeutend das Interesse für Aufenthalte in den Küstenzentren Rumäniens.

Dagegen verloren die Aufenthalte an der Küste des Schönen Meeres in Bulgarien — wiewohl vorläufig den Anschein hat — ihre Anziehungskraft. Mehr als 60 Prozent der vereinbarten Kapazität ist vorläufig unbesetzt. Ein wenig besser ist die Situation des Angebots der Reisen in die UdSSR, die Preise sind hier allerdings dieses Jahr bedeutend niedriger im Vergleich zu den Preisen in die anderen sozialistischen Länder. Reisen nach Polen und der DDR sind nicht einmal zu einem Drittel besetzt.

Eine ähnliche Erfahrung beim Verkauf der Auslandsreisen machte das Jugendreisebüro.

**In seiner Zweigstelle in Brno zum Beispiel waren die Fahrten nach Frankreich, Italien und der Schweiz im Laufe von 20 Minuten ausverkauft.**

In weniger als zwei Tagen verschwanden auch die Gesellschaftsreisen nach Jugoslawien, Rumänien, VAR und Tunis und auch die kombinierte Fahrt in die DDR und nach Schweden.

**Rückgang im tschechischen Reiseverkehr**

War das Jahr 1968 für den tschechoslowakischen Tourismus günstig oder ungünstig? Vorläufig stehen noch keine genauen Angaben über die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Vorjahr zur Verfügung. Nach vorläufigen Daten besuchten im Vorjahr rund 4 200 000 Personen die Tschechoslowakei, d.h. etwa eine Viertelmillion weniger als im Jahre 1967. Das Absinken der Besucherzahl, das gesetzmässig nach den Augustereignissen eintrat, war also nicht so stark, wie es in den ersten Tagen nach August den Anschein hatte.

Namentlich die Beziehungen zu den westeuropäischen und Ubersseestaten «normalisierten» sich verhältnismässig schnell, während in den Besucherzahlen der Touristen aus den sozialistischen Staaten immer noch beträchtliche Schwankungen zu verzeichnen sind. Zweifelslos hatte an der schnellen Erneuerung der Beziehungen zu den westlichen Ländern die Tatsache einen entscheidenden Einfluss, dass nach einer kurzen Unterbrechung der Reisen in die CSSR Ende des Sommers bald alle Bedingungen und Garantien einer sicheren Bewegungsfreiheit der westlichen Touristen auf dem ganzen Gebiet der Republik in vollem Masse wieder hergestellt wurden.

Aus der Statistik geht hervor, dass der Tschechoslowakei in elf Monaten des Vorjahres insgesamt 4 071 058 Personen einen Besuch abstatteten, davon 3 271 223 aus den sozialistischen und 799 835 aus den anderen Staaten. Während das Absinken der Besucherzahl aus den westlichen Staaten (im Vergleich zu den elf Monaten des Jahres 1967) 658 Personen darstellte, betrug sie aus den sozialistischen Ländern um 356 020 Personen weniger. Ein erhöhter Zustrom von Touristen wurde aus Holland, Frankreich, Italien, USA, Grossbritannien und der Schweiz verzeichnet.

## Basel in London



C. S. Zur letztjährigen Fasnacht war eine Equipe der Zeitschrift «Photography» in Basel, welche über 2000 Photos als Ausbeute mit heim nach London nahm. Eine Auswahl davon erschien in der Januar-Ausgabe 1968. Die Aufnahmen waren so gut, dass Kodak anbot, Vergrösserungen gratis herzustellen. Und so entwarfen der Direktor vom Büro London der Schweizerischen Verkehrszentrale, Albert Kunz, und der Manager vom «Photography», H. M. Ricketts, den Plan einer Photoausstellung im Swiss Center, London, «Fasnacht in Basel». Ein grosser Erfolg ist ihr beschieden worden. Am 27. Januar herrschte im Swiss Center London ausgesprochene Fasnachtsstimmung. Anlässlich der Ausstellung hatte der Präsident des Verkehrsvereins Basel, Alfred Kienberger, zum «Fasnachts z'Veier» geladen. Es gab Mehlsuppe, Kiechli, Basler Souvenirs, und ein Gässle in der Coventry Street der Basler Tambouren und Pfeifer.

Der schweizerische Botschafter René Keller und seine Gattin, und rund 200 Vertreter von Presse und Reisebüros erlebten den fröhlichen und ungewohnten Empfang. Star des Nachmittags aber war Lord Arran, dessen Aeusserungen in der Schweiz einmal so viel Publizität erlangten. Seine Lordschaft wurde fasnächtlich hochgenommen und genoss sichtlich der Sauberkeitsnitrigen des Basler «Mätzli-Waggis».

(Aufnahme Photopress)

## Scharnow bunter als je zuvor

Das Angebot von Scharnow für Urlaubsreisen mit der Eisenbahn präsentiert sich bunter als je zuvor. Mit 132 Seiten und 400 Photos — davon die Hälfte in Farbe — ist der in diesen Tagen herausgekommene Sommerurlaubskatalog von Scharnow-Reisen einer der umfangreichsten der Touristikbranche. Er umfasst 473 Ferienorte in 13 europäischen Ländern. Zur Wahl stehen Urlaubsreisen per Bahn in der Bundesrepublik Deutschland, in Belgien, Dänemark, Holland, in Italien, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Spanien, Schweden, der Schweiz und in der Tschechoslowakei. Nach den guten Erfahrungen in der laufenden Wintersaison hat Scharnow auch für den Sommer etliche Schlafwagenverbindungen eingerichtet, so dass man für nur 24 bis 29 DM Mehrkosten das Liegewagenbett mit dem Platz im Abteil des Schlafwagens vertauschen kann. Da Scharnow nach vielen Urlaubsgebieten und in der Woche Sonderzüge fahren lässt, kann man die Reisedauer individuell variieren.

E. S.

## Bodenseebrücke für 55 Millionen Mark

fb. Die Wahrscheinlichkeit der Erstellung einer Bodenseebrücke zwischen Konstanz und Meersburg nimmt immer mehr Gestalt an. Wie die Studiengesellschaft Seerücke-Seetunnel soeben mitteilt, würde eine schwimmende zweispurige Brücke über den Bodensee im Raum Konstanz-Meersburg auf rund 55 Millionen Mark zu stehen kommen. Prof. Dr. Leonhardt, ein anerkannter Brückenfachmann in Stuttgart, hat der Studiengesellschaft in Konstanz diese Baukosten bestätigt. Er ist der Auffassung, dass eine vierspurige Brücke auf 75 Millionen zu stehen käme. Die Unterhaltskosten einer schwimmenden Brücke seien gering. Die Studiengesellschaft in Konstanz mit Dr. Hund und Dr. Leonhardt, die in ihrer Mitteilung hervor, dass sie bereits wiederholt erklärt habe, eine vierspurige Brücke über den Bodensee werde einschliesslich der Zubringerstrassen einen Kostenaufwand von etwa 100 Millionen benötigen. Professor Dr. Leonhardt empfiehlt den Bau einer vierspurigen Brücke.

## Flughafen-Hotel Stuttgart eröffnet

A. Ausserhalb der Streitigkeiten um die Stuttgarter Hotelneubauten und von diesen so wenig berührt wie die Erweiterung des Hotels Grand Zeppelin der Steigenberger Hotelgesellschaft öffnet sich, die automatischen Flügeltüren des neuen Flughafenhotels Stuttgart zu Beginn des Monats. Komfortable Zimmer, Gesellschaftsräume und eine gute Küche erwarten den Gast in dem hochmodernen Gebäude, das sich von aussen mit einer dreigeschossigen, langgestreckten, weiss-blau gestrichenen Fassade zeigt. Seine Lage zwischen Flughafen und Autobahn markiert ein grellgelb leuchtendes Transparent auf dem Dach, das die Aufmerksamkeit der Passagiere in den Düsengiganten wie der Kraftfahrer auf sich zieht. Das neue Flughafen-Hotel Stuttgart mit seinen 160 Betten bietet dem verwöhnten Gast alle Annehmlichkeiten — die 128 Zimmer verfügen über Bad, WC, Telephone und Radio, 140 Gäste können im Hotelrestaurant Platz nehmen, 50 in der Bar und 220 in den vier Konferenzräumen. Der zum Hotel gehörende Parkplatz fasst 100 Autos und 100 dienstbare Geister betreuen die Gäste.

## Interbau 1971 wieder in München

Zum dritten Mal wird die Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft die Interbau — Internationale Fachausstellung der Maschinen- und anderer Ausstattungsindustrien für die Brau- und Getränerwirtschaft — in der Zeit vom 13. bis 18. September 1971 durchführen. Traditionsgemäss soll die Schau der Maschinen, Apparate und Ausstattungen wieder mit zahlreichen Tagungen und Kongressen verbunden werden, die von dem engen partnerschaftlichen Verhältnis zwischen der Brau- und Getränerwirtschaft, den wissenschaftlichen Instituten und Lehranstalten, den technisch-wissenschaftlichen Vereinen und den Zulieferindustrien Zeugnis ablegen.

## Neue Strafbestimmung in Grossbritannien

Am 30. November 1968 ist in Grossbritannien ein neues Gesetz betreffend Konsumentenschutz in Kraft getreten. Der «Trade Description Act» beruht grösstenteils auf Empfehlungen, die seinerzeit das Molony-Komitee zum Schutze der Konsumenten ausgearbeitet hatte. Er ersetzt die bisherige Gesetzgebung über strafbare Fehlbearbeitungen, die im Laufe der Jahre durch Hunderte von Ausführungsvorschriften ergänzt wurde. Unter dem «Abschnitt» Services, Accommodation and Facilities» heisst es in einer Pressorientierung wörtlich: «Section 14 of the Act creates a new offence relating to false statements about services, accommodation and facilities. This offence is committed if a false statement relating to one of a number of matters listed in the section — such as the nature of services, or the location or amenities of accommodation — is made by a person who knows it to be false, or who makes it recklessly, not caring whether it is false or not.»

**Danach können sich also Reisebüros strafbar machen, die von einem Hotel sagen, dass man von allen seinen Zimmern aus den Blick ins Grüne oder aufs Meer hat, während in Wirklichkeit die Hälfte der Gäste auf einen Hinterhof sieht.**

Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass nach britischem Recht dieser «Trade Description Act» zum Strafgesetzbuch gehört!

## Bereits 6000 Motels in Kanada

Kanada, zweitgrösstes Land der Erde, steht in einer Motel- und Motorhotellibelle. Sechstausend Motels gibt es bereits in Kanada! Jährlich kommen rund 25 Millionen hinzu. In diesem riesigen Land leben nur achtzehn Millionen Menschen. In einem solchen Land spielt das Motel eine dominierende Rolle. Die kleinen Motels von zehn bis zwanzig Zimmern sind vorherrschend. Doch es gibt auch Supermotels, bis zu zwölf Stockwerken mit 200 bis 250 Fremdenzimmern und eigenen Tagungsräumen. Vor allem in und um den grossen Städten gibt es ein dichtes Netz an Motels und kleineren Motorhotels. Viele dieser stadtnah gelegenen Betriebe verfügen über ein heizbares Schwimmbekken. Einige dieser Schwimmbekken sind mit Glaswänden überdacht.

ig.



# Schweiz Suisse

## Echos valaisans

### Vers une loi sur le tourisme?

Un député valaisan, M. Immsand, prie le Conseil d'Etat de soumettre au Grand Conseil, une loi cantonale sur le tourisme, destinée à maintenir l'expansion de ce secteur vital de l'économie valaisanne. Cette loi poursuivrait plusieurs objectifs: participation du canton et de la commune en matière d'aménagements touristiques, financement collectif de l'équipement, approbation de la perception des taxes d'hébergement, coordination des efforts des secteurs public et privé en vue du développement du tourisme.

### Du nouveau à Aminona

Le nouvel ensemble de l'Aminona, situé sur le territoire de la commune de Molérens, vient de prendre un départ concret en inaugurant ses installations de remontée mécanique, notamment un télécabine. De vastes projets sont en cours de réalisation dans cette belle région qui bénéficie de la proximité de la grande station de Crans-Montana.

### La «Journée de l'oignon»

C'est le 14 février que s'est déroulée la Journée valaisanne de l'oignon. Sous le slogan «Mangeons de l'oignon», une vaste campagne a en effet été lancée, dans le but de sensibiliser la population aux possibilités culinaires qu'offre ce légume dont la production cantonale a atteint 6 millions de kilos en 1968. Au programme de cette action, figuraient des dégustations de mets aux oignons (soupe, gâteau, etc.) et de... Fendant!

### Les Fêtes du Rhône à Sierre

Les 27èmes Fêtes du Rhône se dérouleront, du 20 au 22 juin, à Sierre. Diverses manifestations seront organisées à cette occasion, dont autres une grande exposition des peintres rhodaniens.

### Complément

Malgré le «creux de janvier», le bilan des trois premiers mois de l'hiver se révèle positif pour les hôteliers valaisans. Pour l'instant, Carnaval oblige, les grandes stations affichent complet. Le soleil et la neige sont, il est vrai, tout-à-fait de la partie!

## Courrier de Genève

### Le bureau du Conseil national a visité l'aéroport de Cointrin

Conduit par son président, M. Max Aebischer, le bureau du Conseil national est venu visiter l'aéroport de Cointrin, qu'il a visité ensuite, pour procéder à l'examen de divers accords conclus en matière de relations aériennes internationales. Ces personnalités ont été invitées à déjeuner, au restaurant «En plein ciel» de la nouvelle aérogare, par le Conseil d'Etat de la République et canton de Genève, représenté par M. André Ruffieux, chef du Département du commerce, de l'industrie et du travail.

### La TV au service des douaniers à l'aéroport

La direction du Vie arrondissement des douanes, avec l'accord de la direction de l'aéroport de Cointrin, vient de faire installer, en deux endroits, soit à la salle des départs pour le réseau international et dans celle des départs à destination de la France, deux caméras de télévision, équipées d'un «zoom», dont le fonctionnement se déclenche automatiquement, à l'entrée des passagers dans les salles en question. Ces appareils mettent les voyageurs en contact visuel avec les douaniers helvétiques se trouvant à l'étage situé au-dessous, soit dans le hall des arrivées.

Ce système de télévision permet de procéder au contrôle des marchandises achetées dans les pays et dont les vendeurs peuvent ainsi récupérer les taxes de l'impôt sur le chiffre d'affaires, non exigible en cas d'exportation des marchandises. Grâce à lui, il est possible d'économiser une demi-douzaine de douaniers, le service devant être assuré 24 heures sur 24. La question linguistique, si importante dans un aéroport, a été résolue par la projection de textes rédigés en anglais, espagnol, arabe et japonais, les douaniers de Cointrin devant connaître les trois langues nationales.

## Nouvelles vaudoises

### Haute saison en montagne

La généralisation des vacances de février, que les Français appellent «vacances du Mardi-Gras» et les Suisses romands les «relâches» de février, a rempli les hôtels de toutes les stations de montagne.

Des trains entiers sont arrivés de France ce dernier samedi; on les a dits plus nombreux que pour les Fêtes de fin d'année. Durant une pleine semaine, c'est la ruée sur les pistes où la neige ne manque pas.

Mais dès la fin du week-end prochain, on retrouvera de la place sans trop de difficulté; les hôteliers, qui attendront les fêtes de Pâques pour mettre la clef sous le paillasson, auront peut-être quelque peine à franchir sans dommages les longues semaines de mars.

Dans les Alpes vaudoises, et plus particulièrement aussi dans le Jura, la coutume voulait que les grands établissements ferment leurs portes dans la première semaine de ce mois. Pâques était considéré comme l'ouverture du printemps et l'on songeait davantage aux premières fleurs qu'à la persistance de la neige!

Depuis que téléphériques et remonte-pentes escaladent des montagnes de plus en plus hautes, la neige est offerte aux skieurs à discrétion jusque tard dans la saison. Et la mode du ski de printemps l'emporte toujours davantage.

### Pourquoi ne pas tenter l'étalémen?

Il est évidemment regrettable que les congés de «relâche» des écoliers vaudois coïncident avec les vacances du Mardi-Gras. En effet, les enfants des écoles sont libres, eux aussi, cette fin de semaine,

mais leurs parents éprouvent de plus en plus de difficultés à trouver de la place dans les hôtels. Comme ils ne disposent que de trois jours - et non sept comme les Français - ils sont défavorisés souvent pour leurs commandes. La courte durée des relâches ne favorise pas non plus de longs déplacements et l'on préfère rester dans le voisinage immédiat des villes.

Il serait utile que les directions des écoles étudient la possibilité de décaler de trois jours ces congés de février, afin qu'ils ne coïncident pas avec ceux des Français qui demeurent, avec ou sans contrôle des changes, leur excellente clientèle!

### Le vingt-troisième...

7500 personnes à l'heure, telle est la capacité de l'Association des entreprises sportives de la vaste région de Villars et environs, s'étendant du Roc-d'Orsay à Barbolesaz-les-Chaux.

## Tessiner gegen Tunnelgebühren am Bernhardin

esa. Das offizielle Organ der grössten Tessiner Partei zitiert eine in der Zeitung des Touring-Clubs veröffentlichte Abhandlung von Prof. A. Bolla gegen die Erhebung von Durchfahrtsgebühren am Bernhardintunnel. Darin wird an Berechnungen in der deutschschweizerischen Presse Bezug genommen, wonach diese Abgabe allein im ersten Betriebsjahr des Tunnels über 8,5 Millionen Franken eingebracht haben würde, wenn man jedes ihm benutzende Fahrzeug mit 10 Franken belastet hätte. Abgesehen davon, dass solche Tunnelgebühren rechtlich gar nicht zulässig sind, untersucht der Autor die genannte Versuchsrechnung auf ihren praktisch zu erwartenden Ertrag.

Dazu wird vorweg von der Annahme ausgegangen, dass ein Viertel des Tunnelverkehrs am Bernhardin auf Bündner und Tessiner Fahrzeuge entfallen dürfte, für die sich ein Vorzugspreis von 1 Franken rechtfertigen würde. Ferner könnte eine Gebühr nicht für die Baukosten, sondern höchstens für die Deckung der Betriebs- und Unterhaltungskosten des Tunnels in Erwägung gezogen werden. Dafür würden 3-4 Franken pro Fahrzeug und Durchfahrt genügen. Hieraus ergäbe sich zwar immer noch eine Einnahme von über 3 Millionen Franken. Nach Abzug der auf 400 000 Franken geschätzten Verwaltungskosten für den Gebührenbezug würden aber nur noch gut 2,5 Millionen Franken verbleiben.

Im grossen Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass der Ertrag des ordentlichen und ausserordentlichen

Un nouveau téléski vient en effet d'être inauguré la semaine dernière, portant à 23 le nombre des installations de remontée mécanique. Il part à mi-distance entre Brétaye et le lac des Chavannes et s'étend à l'aide de treize pylônes sur les hauteurs de Chaux-Ronde.

Cette nouvelle installation ouvre aux skieurs une région magnifique en pente nord et à l'enneigement excellent. Elle amorce une liaison hivernale fort intéressante entre Villars et les Diablerets.

De l'avis des autorités politiques et touristiques de la région, en effet, il se confirme qu'une interpénétration de plus en plus évidente se fait dans les Alpes vaudoises entre les différentes vallées qui les composent, et que, de plus en plus, les Italiens ont l'intention de combiner leurs efforts.

La «concentration» est un terme à la mode et cette notion ne peut être que profitable aux intérêts touristiques valdois.

lichen Benzinölzins auf über 1 Milliarde Franken gestiegen ist. Diese gewaltige Summe geht auf dem Einfuhrzoll ohne Belästigung der Automobilisten ein. Ihr gegenüber erweist sich die am Bernhardin mögliche Gebühreneinnahme als gering. Im Vergleich zu einem Rappen Benzinölzuschlag, der jetzt jährlich 25 Millionen Franken einbringt, würde die verbleibende Bernhardinrate 1/10 Rappen ausmachen. Der Verfasser lässt deutlich durchblicken, dass der Jahresertrag von netto 2,5 Millionen Franken aus Bernhardingebühren die zwangsläufig nötigen Halte an den Kassen und die Vergrößerungen durch davon verursachte Fahrzeugschlangen nicht aufzuwiegen vermöchte. Er spricht vielmehr von einer unbegründeten Auseinandersetzung wie bei einem «Sturm im Wasserglas».

Abgesehen bezeichnet Prof. Bolla die theoretische Möglichkeit, dass ausländische Fahrer unser Land ohne Kostenbeitrag an die Nationalstrassen durchqueren könnten, als praktisch nicht stichhaltig. Die Benzinpreise sind nämlich in allen benachbarten Staaten höher als in der Schweiz. Folglich werden die Fremden in ihrem eigenen Interesse den Treibstoff hier in einem Ausmass kaufen, der höher ist als ihr Benzinverbrauch auf den schweizerischen Strassen. Diese Rechnung geht also zu unsern Gunsten auf und rechtfertigt keine weiteren Belastungen. Dies zumal wir an den ausländischen Gästen für unsern Tourismus interessiert sind und diese sowenig verärgert werden sollen wie die einheimischen Strassenbenutzer.

## Hervorragende Koordination und Beweglichkeit im bündnerischen Fremdenverkehr

Aus «Auto» Nr. 2, dem offiziellen Organ des Automobil-Clubs der Schweiz:

### Tatbestand

Skikurs ACS vom 8. bis 15. Dezember 1968 in Davos, besucht von 190 Personen. Schneeverhältnisse präzis, Skifahrer nur zwischen Weissfluhjoch und Parsennhöfen möglich. Schneeverhältnisse im Engadin gut.

### Problem

Wie wird der Kurs während mindestens 3 Tagen im Engadin durchgeführt, unter Belassung der Unterkunft in Davos?

### Lösung

Transport: So lange wie möglich mit PTT über den Flüelapass, bei Schliessung des Flüelä durch Extrazug der Rhätischen Bahn. Tragung der Kosten: Je eine Reise durch ACS, Hotel und Teilnehmer. Verpflegung: Lunchbons des Hotels Belvédère, Davos.

## Nelson Pub Basel — Eine Stätte der Begegnung

«Gewiss verlangen wir zu trinken, wir verlangen aber nicht minder nach Begegnung.» Man spricht es, dieses Zitat war Leitmotiv für die Erbauer des Nelson Pub — der neuesten Attraktion unter Basels Gaststätten. «My home ist my castle», sagt der Engländer und denkt dabei nicht zuletzt an seinen Pub. Ob wohl der Basler Kosmopolit genug ist, um aus einem Pub «Stammbezir» werden zu lassen?

In erstaunlich kurzer Bauzeit ist an der Küchengasse, nahe beim Bahnhof, ein echtes, stimmungsvolles Pub entstanden, old fashioned in seiner Art, modern und jugendlich in seiner Leistung. Dass die katalanen einen Zusammenhang zwischen Pub und Public Relation sahen, schlug sich im gross aufgezogenen Eröffnungstag nieder. Zwei traditionsreiche Cockney-Gestalten, der Pearly King und die Pearly Queen in London, waren berufen, dieses Lokal den Basler Feinschmeckern und Lebenskünstlern zu übergeben.

Beinahe echte Gastalernen weisen den Weg in den Pub, wo im Entrée Admiral Nelson persönlich aus dem Bilderrahmen grüssend den Gast empfängt. Nicht minder strahlt das Innere des Lokals Traditionsbundenheit aus. Sei es in der «Lady Hamilton's Lounge» — intim, ladylike, mit kleinen, original englischen Pubstühlen; sei es in der «Admiral's Cabin», wo durch Mast und Flaggen schmückte betonte Schiffatmosphäre herrscht; sei es auf «Mesa Deck», dem Mannschaftsraum, mit rohen Massivtischen und alten englischen Stühlen, oder sei es im «Crow's Nest», dem Auslug an der Theke, mit Blick über das Geschehen, über kommende und gehende Gäste.

Auch im Angebot fehlt nichts, was die gleichen Loche wo im Inseln zubeziehen haben. Offensivschank erhalten wir die bekannten Biermarken Guinness und Watneys — je nach Durst in Lady, Captain's oder Sailor's Size. Die Speisekarte ist reichhaltig. Vom Snack bis zum Stolz des Hauses, einem «Roast Prime Rib of Aberdeen Angus Beef», finden

Eilige und Feinschmecker leibliche Wunscherfüllung. Die Leitung des Pub liegt in den Händen des Ehepaars H. P. Rösl. Auch wenn die alte Uhr an der Wand keinem die Stunde schlägt, hoffen wir, dass Herr und Frau Rösl vom sinnigen Eröffnungsgeschenk, einer Minikanone aus der Victory, nicht zu viel Gebrauch machen müssen, um «last orders, please» anzukünden. E. B.

## Kränzchen für das Gastgewerbe

Nach einer Umfrage, die Dr. F. Heiniger unter 2619 Lehrlingen 1965 bei einer Abschlussprüfung durchgeführt hatte, hat jeder vierte Lehrling nach Abschluss seiner Lehre erklärt, er würde seinen Beruf nicht mehr wählen (publiziert in «Berufsberatung und Berufsbildung» Heft 9/10 1968). Bei den Lehrlingen sieht es etwas besser aus. Jede fünfte mit ihrem Beruf nicht zufriedene, Ueberdurchschnittliche Unzufriedenheit, mit Quoten zwischen 30 und 36 Prozent, wurde bei den Lehrlingen in den Berufsgruppen der Leder-, Gummi-, Bekleidungs-, Bijouterie-, Uhrmacher- und Papierindustrie und bei den Lehrberufen im Journalismus, der Textil-, Leder-, Gummi-, Erd-, Stein- und Glasindustrie festgestellt.

Dagegen erklärten sich 82 Prozent der Lehrlinge im Gastgewerbe mit ihrer Berufswahl zufrieden, ein Durchschnitt, der nur noch von der Wohnungseinrichtungsbranche mit 81 Prozent annähernd erreicht wurde.

35 Prozent der mit ihrem Beruf unzufriedenen Lehrabschlusssprüflinge glauben, eine falsche Berufswahl getroffen zu haben. 34 Prozent der Unzufriedenen sind von ihrem Beruf als solchem enttäuscht und 30 Prozent dieser Lehrlinge sind vom Lehrbetrieb und von der Art der Ausbildung nicht befriedigt.

## Gastfreundliches

### 42 Whiskysorten!

Der Ober reagierte, wie wenn ich ihm einen unstilllichen Antrag gemacht hätte. Dabei hatte ich lediglich gesagt: «Ich hätte gerne einen Whisky, bitte!» — Ja, «bitte!» sagte ich wirklich auch. Ich war also für schweizerische Begriffe recht höflich gewesen. Nach seinem unverhohlenen Entsetzen über diesen Gast ging er unverzüglich zum Dozieren über. Da behauptet man immer, Oberkellner würden kaum Zeit haben, die Kundenwünsche entgegenzunehmen. Mein Herr Ober fand sogar Müssigkeit zu meiner öffentlichen Belehrung. Offensichtlich ist sie deshalb halb nennen: Er verkündete das Folgende absichtlich so laut, dass die ganze Tafelrunde es hören musste: «Was denken Sie denn? Wir führen zweieinzig Whiskysorten. Sie können doch nicht einfach einen Whisky bestellen. Also, was soll es sein?» Mir macht es nie viel aus, mich schenken zu blasieren. Schembar heisst ja, dass es nicht wirklich geschieht. Jedenfalls fühle ich mich noch lange nicht gezeichnet, nur weil ich mich in einer mir fremden Branche nicht auskenne. Dass es auf der Welt Whisky gibt, wusste ich, sogar aus gelegentlichen Proben, dass er gut ist. Darum wollte ich ja wieder einmal einen bestellen. Aber Whiskologie habe ich nicht studiert. Somit musste ich mich in keinem Examen darüber ausweisen, dass ich alle möglichen Namen zur mystifizierenden Bezeichnung des Kornschapses kenne. Ich hätte natürlich so tun und wenigstens mit den auch mir gegenwärtigen allergeläufigsten antworten können. Das fiel mir im Moment gar nicht ein, schon weil mir im Tausch überhaupt nichts liegt. Ich kenne die Gästesorte, die sich als grosse Kenner ausgeben, nachdem ihr einmal etwas ganz Besonderes offeriert wurde. Sie haben sich den Namen des Produkts notiert und brauchen ihn bei all ihren künftigen Bestellungen. Ich selber Nonchalance, welche aussagen soll: Das trinken wir täglich. Und wir wissen Bescheid! Mancher Ober fällt darauf herein und staunt im stillen über den Bluff, den er nicht zu durchschauen vermag. Ich staune nicht, sondern wundere und ärgere mich, wenn's so bunt wird, fast ein bisschen über den Kellner, der von mir stillschweigend angenommen scheint, ich hätte die Hotelfachschule besucht.

Als gewöhnlicher Gast bin ich in der Gastronomie normalerweise ein Laie. In meinem Büro würde der Kellner es sein. Im Beruf können wir alle, wie eine Krankheit, die berüchtigte Deformation professioneller kriegen. In ihrem schwereren Stadium sehen wir auch die andern alle als Profi an und simpeln mit ihnen facht Dabei sind diese andern manchmal blutige, aber meistens fröhliche Amateure, wie ich in der Whiskywissenschaft einer bin. Befinden wir uns bloss im ersten, leichten Stadium unserer Berufskrankheit, fällt es uns von Zeit zu Zeit und meistens sogar noch rechtzeitig ein, in diesem Fall wird das Ober statt laut zu behörden, mir leise schnell ein paar Namen nennen, damit ich dann meinerseits mit einem davon laut auftrumpfen kann, mit dem ausgefallensten möglich, wenn ich anderen Freunden am Tisch zeigen will, wer ich an solchen Tischen bin; auf jeden Fall immer gerne ihr Xenos.

## Tessiner Strassenbauten

esa. Im Tessin werden dieses Jahr weitere 80 Millionen Franken in den Autobahnbau investiert, wovon 6,4 Millionen Franken zu Lasten des Kantons gehen. Dazu gehören der neue Touristenstopp in Chiasso-Breggia, die Endarbeiten am Abschnitt Chiasso-Lamone, der Südschluss von Lugano, Vorbereitungen zum Abschnitt Lamone-Monte Ceneri-Camorino, die Fortsetzung der Umfahrung von Bellinzona zwischen Giubiasco und Gorduno und dem Anschluss an die zum Bernhardin führende N 13. Die ersten Arbeiten am Gottard-Strassentunnel sind auf 14 Millionen Franken berechnet. Für die Verbesserung von 35 Kantonsstrassen-Teilstücken werden 27 Millionen Franken aufgewendet.

## L'Alphabet de l'hôte parfait

Rassurez-vous, nous n'avons pas la prétention de vous donner un cours de psychologie touristique ou de vous faire une leçon de morale! Permettez-nous simplement, dans le concours de l'auteur et de l'Union ibrougeoise du tourisme, de piquer, ici et là, quelques lettres contenues dans la petite brochure éditée par l'UFT (texte et idée: José Seydoux, dessins: André Paul), mais valable pour chacun, et intitulée «Une règle d'or en 26 lettres».

Cet alphabet définit l'art de plaire au touriste, qu'il soit Suisse ou étranger, que vous soyez hôtelier, commerçant, téléphiste, agent de police, monteur de ski, employé d'une entreprise de transports... Tous ceux qui sont en contact avec les hôtes contribuent, par leur sens du devoir et leur entregent, à créer une ambiance touristique saine et intensive, indispensable pour offrir aux visiteurs le modeste cadeau d'une bonne impression et d'un merveilleux souvenir.



Accueillant, vous le serez, car vous devez être avec nos hôtes comme vous aimerez qu'ils soient avec vous, le jour où vous serez en vacances chez eux. Un bon accueil commence par des prix raisonnables, un service attentionné, une façade propre et fleurie, un sourire, une ambiance et beaucoup de compréhension, de patience et d'entregent. C'est l'ABC, restons-y... Bichonné, tel doit se sentir le touriste qui nous fait l'honneur de sa visite. Pensez qu'il ne connaît pas votre région, si ce n'est à travers de quelques belles images! Qu'il soit Suisse ou étranger, qu'il parle votre langue ou que Babel vous sépare, qu'il soit fier ou timide, mettez-le à l'aise et forcez-vous de le bien soigner et de l'amadouer. (à suivre)

# Schweiz Suisse



## Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen

Arbeitsstagung des Schweizerischen Instituts für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe – 4./5. Februar 1969 in St. Gallen.

### Zukunftschancen für Klein- und Mittelbetriebe?

Der «Erfolg von morgen» stellt sich nur bei dem Unternehmer ein, der die mannigfaltigen Veränderungen rechtzeitig erkennt und sich dynamisch darauf einzustellen vermag, ohne die existenzhaltende Eigenheit seiner Leistungsstruktur aufzugeben. Um die Beweglichkeit im unternehmerischen Denken zu fördern wurde den Kursteilnehmern aus verschiedenen Branchen eine Analyse der wichtigsten Bestimmungsfaktoren des zukünftigen Unternehmenserfolges geboten:

- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Weiterbildung des Chefs
- Richtiger funktionaler und geographischer Standort

### Ueberbetriebliche Zusammenarbeit

Eintellend beleuchtete Prof. Dr. E. J. Walter die soziologischen Aspekte der Umwelt der Klein- und Mittelunternehmen in Gegenwart und Zukunft. Eine volkswirtschaftliche Analyse der Umweltbedingungen durch Prof. Dr. A. Gutersohn bildete zusammen mit den Erkenntnissen aus dem ersten Referat die Grundlage für ein Podiumsgespräch über die Erfolgsaussichten der Klein- und Mittelunternehmen. In diesem Gespräch unter Leitung von Doktor M. Lehner kam u. a. zum Ausdruck, dass namentlich auf dem Gebiet der grundlegenden Entwicklungsarbeit das überbetriebliche Zusammenwirken sehr wichtig werden müsse, weil die Kräfte der einzelnen Unternehmung auf diesem Gebiet immer weniger ausreichen.

### Attraktive Arbeitsbedingungen

Ein zweites Podiumsgespräch unter Leitung von F. Ulrich, Präsident der Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe, befasste sich mit den attraktiven Arbeitsbedingungen als Voraussetzung des künftigen Unternehmenserfolges. Gegenüber der Klage, handwerkliche Tätigkeit werde nicht mehr, anziehend auf den Nachwuchs, wurde festgestellt, dass z. B. die Gewerkschaften Hand zu attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten in den handwerklichen Berufen bieten.

### Aus- und Weiterbildung

Die Thematik des zweiten Kurstages war anfangs

der Weiterbildung des Chefs gewidmet. Ing. E. von Moos skizzierte als Betriebsdirektor die hohen Anforderungen der Klein- und Mittelunternehmungen an die Unternehmer und Vorgesetztenschulung. Dann war es an drei Repräsentanten von Weiterbildungsinstitutionen darzulegen, dass diese Anforderungen bereits heute durch ihre Schulungstätigkeit erfüllt werden.

Prof. Dr. O. Triebenstein vom Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft sprach in seiner Einführung über die Bedeutung der Weiterbildung des Chefs. Der Leiter der Abteilung Ausbildung im Schweizer Hotelverein vermittelte ein plastisches Bild des «Seminar SHV für Unternehmensführung in Hotellerie und Restauration». Die Malermeister-Betriebsfachschule in Rapperswil ermöglicht durch die Verbindung von theoretischem Unterricht mit dem schuleigenen Malergeschäft eine praxisverbundene Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Schliesslich unterstrich Nationalrat Fischer als Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes die Notwendigkeit einer umfassenden Unternehmensschulung, damit die Führung unserer Gewerbebetriebe noch wirkungsvoller werde und sich der Berufstand gesamthaft behaupten könne. Diesem Zweck sollen die Kurse des Schweizerischen Instituts für Unternehmensschulung im Gewerbe dienen.

### Richtiger Standort

In zwei Referaten wurden die richtige funktionale und geographische Standort als Voraussetzung für den Unternehmenserfolg herausgestellt. Die erfolgsversprechende Leistungsstruktur liegt dort, wo die Unternehmung jene Kundenbedürfnisse befriedigt, die aufgrund von geographischem Standort Betriebsgrösse und Besonderheiten des Personal- und Sachkapitaleinsatzes am wirtschaftlichsten erbracht werden können. Dr. O. Triebenstein vom Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft sprach in seinen Ausführungen mit der herkömmlichen «Mittestandsideologie». Er postuliert für den Unternehmer einen ständigen Lernprozess und zeigte auf, dass sich Kooperation und Spezialisierung gegenseitig nicht ausschliessen. Der Leiter der Abteilung Handel des Deutschen Industrie- und Handelsklubs Dr. E. Thomas, erläuterte vorwiegend an deutschen Beispielen die planerischen Aspekte der Standortwahl.

Im abschliessenden Podiumsgespräch über die Bedeutung der Gewerbebetriebe für die Region unter Leitung von Prof. Gutersohn klang als Tenor eine kritische und eigentlich mehrheitlich ungünstige Beurteilung des gewerblichen Planungs- und Kooperationswillens mit. Diesen Mängeln soll eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit der gewerblichen Unternehmer steuern. K. M.

gleichbedeutend ist mit Massentourismus. Die Lenzerheide, die das grosse Glück hat, hauptsächlich Schweizer Ferienhausbauer in ihrer Umgebung zu haben, sollte sich diese Kundschaft auf keinen Fall verschmerzen. Die Schweizer Gäste sind für den Tourismus die begehrtesten, denn sie werden von keinen Krisen noch Devisenschwierigkeiten von ihrem Ferienaufenthalt abgehalten.

Viele Handelstreibende geben sich auch der Illusion hin, dass der französische Ferienklub ihnen grosse Einnahmen bringen wird. Welt fehlt. Im Club Méditerranée herrscht ein bargeldloser Verkehr.

**Die Kosten für den Urlaub, mit allen zusätzlichen Vergnügungen, sowie Skischule, Bergbahnen, werden im voraus in Frankreich embezahlt.**

Der Einzelne kann sich auch bereits Gutscheine für Getränke und andere Nebenausgaben in Frankreich in landeseigener Währung erwerben. Der Ferienklub-Gast besucht, wie auch andere Beispiele dies zeigen, denken wir nur an St. Moritz, nur sehr selten Etablissements ausserhalb eines Villages, in dem er alles erhalten kann. Ausgaben werden nur für Postkarten, Marken und andere Kleinigkeiten gemacht. Die einheimischen Geschäfte und Restaurants gelangen dadurch zu keinerlei Profit.

Bevor der Club Méditerranée sich an einem neuen Ort niederlässt, macht er meist grosse Versprechen, er würde den Einkauf hauptsächlich in den ortsansässigen Geschäften tätigen, er wird jedoch nie bereit sein, zu schriftlichen Bestätigungen. Wie das Beispiel von St. Moritz zeigte, werden anfangs einige Lebensmittel im Ort eingekauft, doch schon nach kurzer Zeit wird alles von klugeingekauften, ausländischen Betrieben importiert. Nur das Allernotwendigste, leichtverderbliche Waren, werden in der Schweiz eingekauft.

Seit der französischen Devisenrestriktion wird der gesamte Einkauf im Ausland getätigt, um so kein Geld ausführen zu müssen. Der Club kann niemals bereit sein, in dem betreffenden Ort zu kaufen, da ihm dies viel zu teuer zu stehen kommen würde, mit den Preisen, mit denen er kalkuliert. Er kauft für sämtliche Villen gemeinsam ein, was ihm einen riesigen Mengen-Rabatt einbringt.

In einem Kurort wie St. Moritz, dem mit seiner Umgebung rund 30 000 Fremdenbetten zur Verfügung stehen, fallen einige hundert Massentouristen bereits auf, obwohl sie eine relativ geringfügige Zahl an Gästen darstellen. In einem Ort wie die Lenzerheide aber, würden diese Touristen das Bild bestimmen und das Gesicht des Ortes total verändern. Hoffen wir deshalb, dass sich die Gemeindeväter von Obervaz die Sache zweimal überlegen werden, bevor sie dem Trojanischen Pferd verfallen.

## Churer Hotelierverein hat einen neuen Präsidenten

Der Hotelierverein Chur und Umgebung traf sich zur Generalversammlung im Hotel Weisses Kreuz. In ehrenvoller Wahl wurde als neuer Präsident Herr Albert P. Urschel, City Hotel, ausgerechnet. Herr Urschel ist seit Oktober 1968 in Chur und bringt eine Menge Auslandsenerfahrung mit. In seiner Rede als neugewählter Präsident kam besonders stark zum Ausdruck, dass die Anstrengung der Hoteliere zur Zusammenarbeit intensiviert und auch kollegial vermehrt werden soll, um in erster Linie Chur als Ausgangspunkt für Bündner Ferien fördern zu können.

## Ein Walliser Kurort mit Initiative

Bürchen ist durch eine gutausgebaute, asphaltierte Strasse mit Vion (15 Autominuten ab Vion). Während der Monate Juli und August erstreckt sich der Postautokurs fahrplanmässig bis nach Bürchenalp (2000 m ü. M.). Unterbach und Zeneggen sind 5-6 Autokilometer von Bürchen entfernt.

Bürchen hat gemerkt, dass die Berglandwirtschaft auch bei tiefgreifenden Grundlagenverbesserungen allein nicht mehr lebensfähig ist. Deshalb wurde während der letzten Jahre besonders der touristischen Entwicklung vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.

Gemeinde und Private ergänzten sich in ihren Bemühungen. Das einzige ergiebige Rohprodukt, das Bürchen zur Verfügung steht, ist die idyllische, für Sommer- und Wintersport prädestinierte Gegend. Dieser Bodenschatz muss ausgebaut werden. Die Entwicklung Bürchens zu einem Ferienort mittlerer Grösse scheint erreichbar zu sein. Die Initiative dazu liegt zurzeit in den Händen der Ski- und Hotel AG Ronalp-Bürchen. Am Aktienkapital dieser AG sind neben der Gemeinde die meisten Bürcher Familien sowie zahlreiche Geschäfte und Private von Vion beteiligt. Das Aktienverzeichnis enthält aber auch Namen aus der weiten Umgebung Bürchens und aus jedem Gebiet der Schweiz. Die genannte AG hat das Bauprogramm der 1. Etappe verwirklicht: Bürchen besitzt nun 3 Skilifte mit einer Gesamtlänge von 3200 m. Sie liegen zwischen 1500 und 2200 m ü. M. Das schneesichere Skigebiet wird von Kennern als sehr abwechslungsreich eingeschätzt. Auch eine Natursbahn steht zur Verfügung. In einer 2. Etappe ist ein Hotelbau und die Erweiterung der Skifitlanlagen vorgesehen. In absehbarer Zeit muss auch an die Planung von Sportplatz und Schwimmbad gedacht werden.

Bürchen strebt eine kompetente Entwicklung an. Ein organisches Wachsen bürgt eher für eine solide Gesundheit der Wirtschaft. Diesen zweiten Weg hat Bürchen eingeschlagen. Es hat für diese Ideen auch seine Freunde gefunden. Dank den regen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen erfreut sich das Dorf der Sympathie des grossen Oberrätorischen Industriezentrums Vion. Mit Vion und den umliegenden Gemeinden verfügt Bürchen über ein beträchtliches Einzugsgebiet, was für die weiteren Unternehmungen von entscheidender Bedeutung sein könnte. O. Z.

## Coups de ciseaux

### Excursions touristiques terre-lune

Sous le titre «Une grande leçon d'humilité», la Feuille d'Avis de Neuchâtel publie un billet qui fera rêver, puis réfléchir chacun de nous:

«Une grande compagnie de transports aériens des Etats-Unis, la Pan American, vient d'annoncer que sa liste d'attente pour le premier vol régulier vers la lune a maintenant dépassé cent personnes. Le succès du vol orbital lunaire de Borman, Lovell et Anders à bord d'Apollo 8, à Noël, a donné une nouvelle impulsion à la campagne de recrutement de passagers pour le cosmos.

Depuis quelques jours, les bureaux européens de la Pan American, notamment à Zurich, ont de leur côté ouvert une liste de réservations.

Mais on n'est pas encore en mesure d'indiquer la date du premier départ... ni de fixer le prix de l'aller-retour terre-lune!

Cependant, l'on peut dire que, déjà, les voyages interplanétaires ne sont plus exclusivement réservés à quelques hommes, équipés de combinaisons spatiales et chargés de missions délicates et périlleuses: à la phase expérimentale actuelle succéderont, peut-être plus tôt qu'on ne le pense, des voyages d'études et des excursions touristiques. Cela changera-t-il l'opinion que nous nous faisons généralement, ici-bas, de notre condition de terrien? C'est probable; mais l'évolution ne se fera peut-être pas dans le sens que l'on imagine. A l'heure légitime des hommes se substitueront un sentiment vieux comme le monde, et dont on retrouve la trace et l'écho dans nos plus vieilles religions et croyances: une infinie humilité, au spectacle de l'immensité dont chaque nouvelle conquête scientifique et technique repoussera les limites.»

### L'ambiance fait vendre le béton

Dans sa rubrique «Loisirs», l'hebdomadaire français L'Express analyse la situation créée par les nouveautés architecturales qui caractérisent certaines stations touristiques. Qu'en pense le lecteur?

«Quand le skieur revient de neige, le nez rouge et les pieds gourds, comment l'extraire de sa chambre tiède pour l'amener à flâner en ville? Nées d'une entreprise bâtieuse et non de l'évolution naturelle d'un village, les nouvelles stations de sports d'hiver ont eu à résoudre cette difficulté. Elles ont redécouvert une solution ancienne et qui avait déjà maintes fois fait la preuve de ses charmes: la rue intérieure.

La Plagne, en Savoie, a, la première, inauguré la formule. Sa rue intérieure, où l'on peut aller au marché, se faire masser, coiffer, habiller, sans mettre le nez dehors, est sans doute un modèle du genre. Ses habitants s'y retrouvent tout naturellement: «comme dans le salon d'un ingénieur en chef», disent pourtant certains. Flâne qui reçoit cette saison ses premiers hivernistes, a opté pour une solution légèrement différente: pas de rue couverte, mais un forum où l'on pourra se rencontrer, discuter, mais aussi assister à des concerts de musique de chambre ou entendre des conférences.

La formule varie, mais l'esprit est le même: créer, au bas des pentes, une ambiance harmonieusement équilibrée entre les besoins du commerce et le goût des échanges, éventuellement culturels.

A Grenoble, l'inventeur des casemates, Henri Benoit, dit: «C'est une innovation que d'apporter la culture dans le commerce.» A Avoriaz, on répond en écho, sans lyrisme: «L'ambiance fait vendre le béton.»

### Une «mentalité d'exportateurs»

Le Journal Le Monde du 20 janvier publie, dans son Courrier du tourisme, un article intitulé «Les idées de M. Chalandon» et dû à la plume de Charles Vanhecke. En voici quelques passages significatifs: «M. Chalandon, ministre de l'équipement, veut commercialiser le tourisme français: «On doit pouvoir acheter ses vacances comme une automobile ou un réfrigérateur», déclarait-il. Et il définissait le tourisme français de demain comme un «produit fini, homogène, fabriqué en grande série et compétitif». Ce n'est pas la première fois que le tourisme est présenté comme une industrie, à la fois créatrice d'emplois et importatrice de devises. Mais aucun ministre, semble-t-il, ne l'avait fait entrer dans des catégories marchandes aussi nettes et aussi impératives. D'un côté, l'appareil de production: essentiellement les transporteurs, les hôteliers, les agents de voyages. De l'autre, les clients. M. Chalandon ne rate pas une occasion publique de dire ce qu'il pense des premiers: à son avis, les hôtels et les agences ne sont pas assez concentrés, leurs dirigeants travaillent encore de façon artisanale, ils n'ont pas acquis une «mentalité d'exportateurs». (...)

Les mots utilisés relèvent du vocabulaire d'entreprise: efficacité, rentabilité, promotions commerciales, «management» (pour les hôtels). La «philosophie» des vacances n'est pas abordée.

Ni leur extension aux 55 % de Français qui ne partent pas encore. Hormis quelques allusions sur la nécessité de mieux «exploiter» la «France sauvage», nous ne savons pas si le tourisme français aidera mieux encore que par le passé à l'aménagement du territoire. On peut craindre au contraire qu'à le soumettre aux impératifs du marché, on ne se confine aux régions traditionnelles, alors que des opérations volontaires sont à mener dans la France de la pauvreté qui est aussi souvent celle de la beauté. Elles ne nous sont pas, pour l'instant, proposées. Au contraire, on invite les «marchands de tourisme» et leurs clients à se plier davantage aux lois du rendement industriel. C'est un fort difficile devoir de vacances. Et qui ne fera pas rêver.»

### Redaktion, Inserate und Abonnemente

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 50 Rp., Reklamen 2 Fr. pro Zeile.

Abonnement: Schweiz: jährlich 36 Fr., halbjährlich 23 Fr., vierteljährlich 13 Fr., Ausland: bei direktem Bezug jährlich 48 Fr., halbjährlich 28 Fr., vierteljährlich 17 Fr., Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen.

Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern.  
Redaktion und Administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Bern.  
Postcheckkonto 30-1674, Telefon (031) 25 72 22.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. P. Kühler  
Deutsche Redaktion: Dr. P. Kühler, H. J. Sager  
Französische Redaktion: J. Seydoux

Technische Leitung und Inseratenteil: P. Steiner

## Souvenirs als Werbung für den Tourismus

Eine wenig erfreuliche Erscheinung auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs bildet der Souvenirkitsch. Als kleiner Trost mag immerhin die Einsicht gelten, dass es sich hierbei keineswegs um eine schweizerische Besonderheit handelt, sondern vielmehr um eine internationale Erscheinung. In allen Ländern der Welt, wo sich die reise- und ferienfreundliche Welt trifft, finden sich Souveniergegeschäfte und Kioske. Natürlich lassen sich zahlreiche Geschäfte in allen Fremdenzentren der Welt finden, wo originelle und gediegene Erinnerungsstücke des Reiselandes gekauft werden können. Oft aber fehlt es an der notwendigen Werbung, und dann und wann sind die Geschäfte recht eigentlich versteckt – sie frieren in irgendeinem Hintergässchen ein von Fremden kaum beachtetes Dasein.

Wir sind mit dieser Sorge in der Schweiz nicht allein. In Oesterreich ist man bestrebt, dem Uebel auf den Leib zu rücken. Seit mehr als einem Jahr bemüht sich das Wiener Wirtschaftsförderungsinstitut, formschöne Souvenirkitsch auf den Markt zu bringen und dadurch den Souvenirkitsch mehr und mehr auszuräumen. Diese Anregung wurde nun von einer Parfümerieherzeugungs- und -vertriebsgesellschaft aufgenommen. Sie bringt unter der Bezeichnung «Austrian Flower» und «Austrian Leather» duftende Souvenirs auf den Markt, die sich von dem üblichen «vergügelten Kitsch» in vorbildlicher Weise distanzieren. «Austrian Flower» ist eine Cologne-Serie für die Dame in drei Duftnoten: Blue gibt sich jugendlich, beschwingt, Yellow ein wenig anspruchsvoll, und Red vereinigt eine harmonische Zusammensetzung. «Austrian Leather», für den Herrn gedacht, umfasst Pre- und After-Shave-Tonicum sowie ein Eau de Cologne.

Selbstverständlich kann es sich für die Schweiz nicht darum handeln, nun die österreichischen Ideen zu kopieren und auf unser Land zu übertragen. Es gilt vielmehr, eigene Initiative zu entwickeln und Vorschläge auszudenken, wie die Eigenart unseres Landes auf eine den ausländischen Gast ansprechende Weise in Form guter Souvenirkitsch zum Ausdruck gebracht werden könnte. Es fehlt in unserem Lande weder an den gewiegten Werbefachleuten noch an den Kunstgewerblern und Handwerkern, welche zur Realisierung neuer Ideen wesentlich beitragen könnten. Eine wesentliche Unterstützung dürfte wohl auch durch die Verkehrs- und Kurort- und nicht zuletzt durch die Hotels- und Gaststätten selbst zu erwarten sein. W.

## Unsere Leser berichten:

### Illusionen auf der Lenzerheide

gago, Tagesgespräch in der Gemeinde Obervaz bildet die Absicht des französischen Ferienklubs Méditerranée, nunmehr auch auf der Lenzerheide Fuss fassen. Obwohl die Initiative ursprünglich nicht von Frankreich aus gestartet wurde, sondern durch einen schweizerischen Spekulant provoziert wurde.

Was ist der Club Méditerranée in Wirklichkeit?

Unbestreitbar eine der perfektesten Reiseorganisationen, die wöchentlich, sowohl im Sommer wie im Winter, Tausende von Touristen aller Klassen in ihre firmeneigenen Unterkünfte transportiert. Ein modernes Ferienparadies – einmalig in seiner Art der Ueberbrückung des gesellschaftlichen Snobismus in eine Klassenlose, von den Uebeln der modernen Zivilisation verschonten Gemeinschaft.

Eine ideale Entspannung, verbunden mit zahlreichen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten – Erholung für Geist und Körper.

Dies alles trifft sicher zu, denken wir an die vielen netten «Villages» des Clubs im Mittelmeerraum, die kilometerweit entfernt von der nächsten grösseren Ansiedlung gelegen sind, wohl aber kaum für Orte, die bereits vom konventionellen Tourismus erfasst sind, wie St. Moritz oder Lenzerheide-Valbella, denn kann sich der, die Losgelöstheit von El-

ketten suchende Massentourist des Clubs in eine Gesellschaft von Individualtouristen einreihen? Wohl kaum; denn in seiner Angleichung an die Prinzipien des Digenes verachtet er jede äusserliche Konvention.

Bergbahnen und andere touristische Institutionen gewähren dem Massentourist reduzierte Preise, die er nur dann ausnützen kann, wenn er in Massen auftritt.

Dies wirkt natürlich auf alle übrigen Individual-Touristen abwärts, denn eine Masse tritt immer verbunden mit Lärm auf, dies muss nicht böswillig geschehen, sondern liegt einfach in der Art der Sache. Hotelgäste und Ferienhausbauer, die gute Gäste sind und viel Geld in einem Kurort ausgeben, fühlen sich durch diesen Massenandrang gestört und glauben sich ungerecht behandelt, da sie den vollen Preis zahlen müssen, während die anderen von den Reduktionen profitieren.

Die touristisch interessierten Kreise sollten sich deshalb bewusst sein, dass die Annahme des Club Méditerranée in ihrem Gebiet die traditionellen Gäste vertreibt und nur selten neue dazukommen werden. Man sollte sich deshalb klar sein, welche Art von Tourismus man für seinen Ort bevorzugt, den Individual-Tourismus oder den Club Méditerranée, was



Auch Sie  
haben **patatli**-Gäste.  
Sie kommen immer zur Unzeit:  
zu früh, zu spät oder  
zwischen durch.

Und sie möchten ebenso schnell bedient werden wie die andern Gäste. Wie praktisch ist dann der Griff zur «patatli»-Dose. In knapp 5 Minuten sind sie servierbereit. Als knusprige Brat- oder dampfende Salzhärdöpfeli. Zu Fleischgerichten und heissen Würsten. Zur Berner- oder Gemüseplatte.



Dose Nr. 10 (3½) Fr. 4.85  
1/1 Dose Fr. 1.56

Auch «unzeitige» Gäste möchten verwöhnt werden. Mit sofort servierbereiten «patatli» gewinnt Ihre Küche an Renommée!

Mit HERO sind Sie gut bedient.



Giger garantiert  
guten Café  
... und zufriedene Gäste

**Café Giger begeistert**

ausgezeichnete Café-Mischungen in der praktischen Vakuum-Verpackung. Ist röstfrisch – bleibt röstfrisch!

**Café Giger ist vielseitig**

In Bohnen oder gemahlen, für Filter oder Kolben. 14 Varianten erfüllen alle Wünsche für jeden Geschmack, für jede Zubereitungsart.

**Tee Giger eine weitere Spezialität**

ausgesuchte Qualitäten Ceylon, Darjeeling, China – sowie Kräutertees, dazu unser vollständiges Giger «Millor» Teebeutel-Sortiment.



**Hans Giger AG**

3011 Bern - Gutenbergstr. 3  
Telefon 031/25 27 35



US-Geflügelprodukte mit dem Inspected-Siegel sind schmackhaft, nahrhaft und preiswert.  
**Neu für Sie sind US-Geflügelteile, die Sie rationell zubereiten können.**

Der Trend geht zur Zeit- und Arbeitsersparnis. Und US-Geflügel ist der Schrittmacher. Besonders US-Geflügelteile, die jetzt auch in der Schweiz angeboten werden, sind wie geschaffen für die Gastronomie. US-Geflügelteile lassen sich schnell zubereiten, weil sie kochenfertig vorbereitet sind. Zu jeder Zeit stehen beliebig viele mengengleiche Portionen zur Verfügung. Ihr Lieferant bietet Ihnen jetzt vom US-Truthahn und Hähnchen einzeln abgepackt Truthahn- oder Hähnchen-Brust, ganze Schenkel, Oberschenkel und Unterschenkel. Ein Angebot für viele schmackhafte abwechslungsreiche Menüs. Hinzu kommen vorgekochte oder gebratene US-Truthahn- und Hähnchenrollen, ganz aus delikatem Brust- und saftigem Schenkelfleisch. Ohne Knochen, ohne Fett und Haut. Die Rollen sind einfach und genau in Scheiben oder Würfel zu schneiden und können auf 100 Arten Verwendung finden. Diese reiche Auswahl wird natürlich durch den ganzen Truthahn-Idéal ergänzt, als kulinarischer Mittelpunkt festlicher Bankette zum Beispiel.

Vielleicht steht jetzt auch auf Ihrer Speisekarte öfter US-Geflügel? Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten oder schreiben Sie uns.



**Wie frisch gepresst!**

Sie rechnen genau richtig mit

**Biotta**  
**Orangensaft**  
für Ihre Gäste

Warum?

Darum:



Biotta-Orangensaft ist der einzige naturreine Orangensaft mit dem unzerstörten Fruchtfleisch und sieht deshalb genau gleich aus wie frischgepresster Orangensaft

hat keinen Büchsegeschmack

ist insektizidfrei – im Interesse der Gesundheit

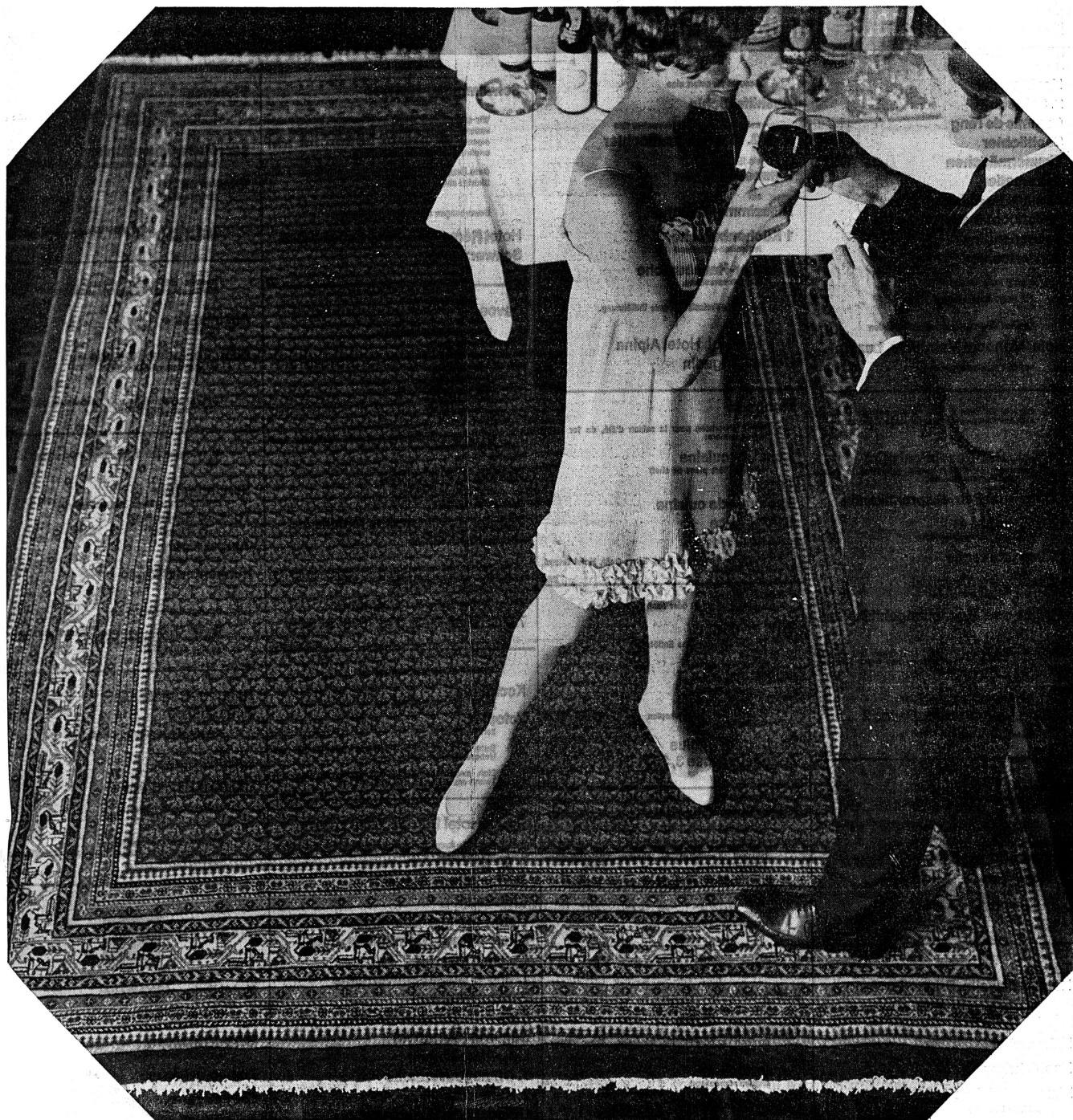
kommt billiger, wenn Sie die Arbeitseinsparung rechnen

bietet höchste Qualität – hebt den Ruf Ihrer Gaststätte

Alles weitere erfahren Sie durch

**Biotta** 8274 Tägerwilten

Wählen Sie gleich jetzt: Tel. 072/96711



## In Ihrem Hotel — echte Werte in guter Gesellschaft

Festlichkeit — fröhliches Beisammensein — Bankettstimmung — Rhythmus. Da ist es wichtig, dass alles «stimmt». Da tragen Orientteppiche viel dazu bei, denn Orientteppiche sind Raumschmuck. Gerade heute, wo Sachlichkeit und Nüchternheit so dominieren, sind Orientteppiche ideal, Räumen eine individuelle und farbharmische Note zu verleihen. Orientteppiche sind aber auch Vertrauenssache. Deshalb unterhält Hans Hassler in Teheran ein eigenes Büro, das mit aller Sorgfalt und Erfahrung Teppiche direkt vom Knüpfstuhl einkauft. Damit ist die Garantie gegeben, jederzeit nur ausgewählte Stücke anzubieten.

Die ausgebaute, allen Anforderungen gewachsene Hassler-Kollektion enthält für Hotels besonders geeignete Vorhänge und Teppiche aller Provenienzen. Versäumen Sie nicht, sich darüber unverbindlich zu orientieren.

Beratung und Verkauf durch Ihren ortsansässigen Spezialisten, oder durch Hans Hassler AG in der ganzen Schweiz.



# HASSLER

führend in Raumausstattung

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5000 Aarau  
Telefon 064 222185

Bern	Hans Hassler AG	031 223344	Zug	Hans Hassler AG	042 218622
Biel	Hans Hassler AG	032 33377	Lausanne	Hans Hassler AG	021 264007
Luzern	Hans Hassler AG	041 220544	Neuenburg	J. Wyss SA	038 52121
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 244811	Zürich	H. Rüegg-Perry AG	051 236777

# Stellenangebote Offres d'emploi



## Nachtportier

### 2. Sekretärin

### Commis de rang

### Saaltöchter

### Zimmermädchen

### Entremetier

### Commis de cuisine

### Buffetochter oder -bursche

### Kellnerlehrling

### Serviertochter

Eintritt nach Uebereinkunft.

Für lange Sommersaison

Offerten sind zu richten an die Direktion

Hotel Monopol Metropole, Luzern

mit den üblichen Unterlagen.

3592

Gesucht für zirka 1. Juni für die Sommersaison, mit evtl. Anschlussengagement für lange Wintersaison

### 1 1. Sekretär-Receptionist(in)

sprachen- und NCR-42-kundig, möglichst in Jahresstelle an Vertrauensposten

### 1 Büro- und Betriebspraktikantin

### 1 Küchenchef

(Alleinkoch) entremetskundig

### 1 Küchenbursche

### 1 Saaltöchter/Barmaid

(auch jüngere Anfängerin)

### 1 Office- und Economatgehilfin

Offerten mit den üblichen Unterlagen und der Bekanntgabe der Lohnansprüche bei freier Kost und Logis richte man bitte an

Herrn Hermann L. Moser,  
Bellavista Sporthotel, Davos 2

Telefon (083) 3 51 83.

3591

### Restaurant Terminus, 3800 Interlaken

sucht auf Frühjahr freundliche, selbständige, sprachenkundige

### Restaurationstochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an:

F. und D. Kaufmann-Eggler, Tel. (036) 2 29 43.

3598

### Tessin Hotel Dellavalle, Brione-Locarno

sucht auf kommende lange Sommersaison von Ende März bis anfangs November

### Entremetier

### Kochlehrling

### Zimmermädchen

(Mithilfe Lingerie)

### Büropraktikant

Offerten mit Zeugniskopien und Photo richte man bitte an die Direktion, Hotel Dellavalle, 6645 Brione/ Locarno.

3088

Gesucht für sofort eine

### Aushilfsköchin

auf Monat Mal bis 1. November 1969

### eine 2. tüchtige Saaltöchter

ein tüchtiges

### Zimmermädchen

ein

### Hilfzimmermädchen

### 1 Küchenbursche

Italienisch sprechend

### 1 Portier-Hausbursche

deutsch sprechend.

Geregelte Freizeit und gute Entlohnung.

J. J. Mischol, Hotel Alpina  
Zernez/Engadin

3585

### Montreux

Nous cherchons pour la saison d'été, du 1er mai à fin septembre:

### 1 chef de cuisine

(évtl. en 1ère place de chef)

### 1 saucier

### 2 commis de cuisine

### 1 1ère lingère

Prière de faire offres à Ed. Birrer-Guhl, Hotel Bristol, 1842 Territet.

3492

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

### Chef de garde

überdurchschnittliche Entlohnung

sowie

### junger Koch

normale Arbeitszeit

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Restaurant Räblus  
Zeughausgasse 3, 3011 Bern

3590

### Hausdiener-Chauffeur

(verheiratet)

zum baldigen Eintritt nach Liechtenstein in Privathaus (Landhaus) zu älterem, alleinstehendem Ehepaar gesucht.

Beste Arbeits- und Lohnbedingungen zugesichert.

Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre 3572 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht nach Lugano

### Jungkoch

neben Patron

### Sekretärin

englisch sprechend, für Réception, Kassa, Korrespondenz

### Serviertöchter

englisch sprechend

### Zimmermädchen

Offerten an:

Jon Wieser, Hotel ABC,  
Lugano-Massagno

3551

## Schwimmbad-Hostess

Wir suchen eine Junge, gutaussehende Dame, welche unseren umfangreichen Schwimmbad-Betrieb mit eigener Bar überwachen und führen kann. Hotel-erfahrung ist keine Vorbedingung.

Gute Bezahlung, Kost und Wohnung im Hause.  
Eintritt: zirka 1. April 1969.

Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an

Hotel Römerbad, 7847 Badenweiler,  
Schwarzwald.

522

## Davos

Das Spezialitätenrestaurant



Im Quellenhof sucht auf 1. Juni 1969 oder nach Uebereinkunft

### Restaurationstochter

(eventuell Anfängerin)

### junge Köchin

### Töchter für allgemeine Mithilfe in Haus und Küche

Töchter, die an eine gute Zusammenarbeit gewöhnt sind und Familienanschluss zu schätzen wissen, mögen sich bitte melden bei

Frau Elfie Casty, Quellenhof,  
7270 Davos Platz, Tel. (083) 3 75 22.

OFA 56256022

Welcher Jüngling möchte vor der

### Kochlehre

zuerst den Küchenbetrieb als

### Volontär

kennenlernen?

Guter Anfangslohn mit Kost und Logis. Eintritt nach Uebereinkunft (1. April).

Sich melden bei F. Lienhard, Restaurant Ilge, 2513 Twann am Bielersee, Tel. (032) 85 11 36.

P 2203 U

## Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober) folgendes Personal:

### Journalführer-Sekretär

### Chasseur

### Garde-manger/Entremetier

### Chefs de rang/Demi-chefs, Engl.

### Commis de rang

### 1. und 2. Etagegouvernante

### Zimmermädchen

### Stopferin (Rammendatrice)

### Büglerin (Stiratrice)

### Lingeriemädchen

### 1. Officegouvernante

### 2. Kaffeeköchin

### Office-Küchenmädchen

### Gärtner-Hausbursche

eventuell Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Tel. (041) 22 75 01.

3531

## Florence

Nous cherchons pour un hôtel de premier ordre du 1er mars au 20 octobre

### secrétaire-réceptionniste

Langues: anglais, allemand, italien, français.

### Gouvernante

(lingerie-étage)

Faire offres à Hôtel Villa Villorest, Sesto-Florentino, Firenze, Italia.

3593

Gesucht auf 1. April in neues Spieserrestaurant in Zürich, etwa 45 Plätze, guter, selbständiger

### Alleinkoch

Dasebst

### Mädchen oder Bursche

für allgemeine Arbeiten.

Offerten an Hans Schmidt, Waffenplatz 51, 8002 Zürich, Telefon (051) 25 29 97.

3594

Zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft suchen wir:

### Serviertochter

(sehr guter Verdienst), auch Anfängerin.

### Tochter für Buffet

(auch Anfängerin)

### Junger Koch

aus der Lehre

### Küchenpraktikant

Offerten sind zu richten an:

Familie Christen, Hotel und Gasthof zum Kreuz, 3369 Oberörsch bei Herzogenbuchsee. Telefon (063) 5 33 26.

3595

### Bahnhof-Buffet SBB Schaffhausen

Gesucht wird mit Eintritt anfangs März

### Chef de partie

### Commis de cuisine

Zeitgemässe Entlohnung.

Offerten sind zu richten an:  
W. Fischer-Keller, Buffet SBB, 8200 Schaffhausen, Tel. (053) 5 32 83.

3591



### Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen:

### Büro-Praktikant

(Kontrolle, später Réception)

### Zimmermädchen

### Chef de rang

### Commis de rang

### Commis de bar/2. Barman

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3596

## Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Stellenvermittlung  
Postfach  
3001 Bern

## Formule d'inscription pour employés cherchant une place

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers  
Service de placement  
Case postale  
3001 Berne

hier abtrennen	Name Nom Cognome	Vorname Prénom Nome	Geboren am Né le Nato il
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale		Telefon Téléphone Telefono
	Nationalität Nationalité Nazionalità	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri	
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolte	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro	
	Wünscht Stelle als Desire place de Desidera place de		
	Bemerkungen Observations Osservazioni	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale







**Hotel du Sauvage, 3860 Meiringen**

(Berner Oberland), 100 Betten, sucht für die kommende Sommersaison, 20. Mai bis Ende September:

**Sekretärin****Hallenportier****Barmaid oder Barman****Küchenchef****Jungkoch****Küchenbursche-Casserolier****Obersaaltöchter****Saaltöchter****Buffetdame-Kaffeeköchin****1. Lingère****Lingeriemädchen****Zimmermädchen****Etagenportier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.

3115



**Hotel-Restaurant  
Nollen**  
9501 Hosenruck (TG)  
Nähe Wil (SG)

Wir suchen auf den 15. Februar oder nach Uebereinkunft

**commis saucier****commis entremetier****commis de cuisine**

Schriftliche Offerten mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an:  
P. Schättli-Meyer, Hotel Nollen, 9501 Hosenruck (TG).

3139

**Hotel Eden, 3800 Interlaken**

sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt 1./10. Mai noch folgendes Personal:

**Restaurant: Serviertochter****Bar: Bartochter****Saal: Saaltöchter, -kellner****Küche: Commis de cuisine  
Küchenbursche  
Küchenmädchen****Etage: Zimmermädchen  
Hilfzimmermädchen****Office: Kaffeeköchin  
Officebursche  
Officemädchen**

Wir erwarten: Fachliches Können, Einsatzfreude  
Wir bieten: Guten Verdienst, kameradschaftliches Arbeitsverhältnis.

Offerten sind zu richten an die Direktion,  
Hotel Eden, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 10 31.

3413

**Gérance ou direction**

hôtel, hôtel-restaurant ou motel est cherchée par jeune couple capable. Chef de cuisine et patente vaudoise, ainsi que d'autres références.

Faire offres sous chiffre 3570 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

**MÖVENPICK**

Warum nicht wieder eine JAHRESSTELLE nach einer turbulenten SAISON?

Wir suchen für unsere Betriebe in BERN und LUZERN mit Eintritt auf 1. 4. 1969:

**Commis de cuisine****Commis pâtissier**

Sie erhalten die Gelegenheit, unser fortschrittliches Küchensystem kennenzulernen und sich, je nach Wunsch, auch ausserberuflich weiterzubilden.

In unserer Rôtisserie «Baron de la Mouette» in Bern ist noch eine Stelle frei als

**Rôtisseriekellner**

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team einen hervorragenden Service pflegen möchten, ist dieser Posten das Richtige für Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung (oder telefonieren Sie) an H. Staub, Mövenpick AG Bern, Spitalgasse 32, 3000 Bern, Tel. (031) 22 22 93.

3486

**Hôtel Unione  
Restaurant-Bar, Bellinzona**

cherche

**barmaid****sommelier****Buffetdame**

Offres à la direction.

3566

**Cresta Palace Hotel  
7505 Celerina / Engadin**

Per 15. 3. 1969 oder nach Uebereinkunft ist der Posten eines

**Chef de réception / Personalchefs**

neu zu besetzen.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir in Jahresstelle

**1 Dame oder Herr**

Wir erwarten:

Korrespondenz- und Sprachgewandtheit, tadellosen Umgang mit den Gästen, gründliche Kenntnisse der NCR, Erfahrung im Personalwesen.

Wir bieten:

angenehmes, gesundes Arbeitsklima, weitgehende Selbstständigkeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion  
Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina/Engadin

3069

**Sekretärin**

Ihre Aufgaben umfassen hauptsächlich die Erstellung der Tagesabrechnungen, Korrespondenz, Einkauf, Lagerbuchhaltung usw.

Offerten mit Zeugniskopien, Handschriftprobe, Lichtbild und Saläransprüchen werden erbeten an:

**Reppisch-Werke AG, Dietikon-Zürich**

Abteilung Restaurationsbetrieb  
Telephon (051) 88 68 22

3320

**TESSIN – CAPRINO**

Dancing vis-à-vis Lugano

sucht tüchtige, sprachenkundige, einfache

**Serviertochter**

für lange Saison.  
Geboten wird guter Verdienst, Kost und Logis und familiäre Behandlung und Trachtenkleid.

Daselbst gesucht

**Bursche**

der Kellerarbeit liebt und sich in allen Gebieten ausbilden möchte, also Service und Küche.

Offerten sind zu richten an  
Frau Feurer, z. Zeit 6442 Gersau.

3330

**Bar-Dancing  
Hotel Krone, 5000 Aarau**

sucht auf 1. März oder nach Uebereinkunft

**Barmaid**

Hoher Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an  
Frau R. Scheidegger, Hotel Krone, 5000 Aarau,  
Tel. (054) 22 26 72 (von 12 Uhr bis 14 Uhr)

3325

**hotel restaurant  
sonnenberg**

Wir suchen:

**Aushilfskoch oder Köchin  
(Monat März)****Commis de cuisine oder Köchin**

(in kleine Brigade)  
(Eintritt: 15. März/1. April oder nach Uebereinkunft)

**3 Restaurationstöchter**

(Eintritt: 1. April/1. Mai oder nach Uebereinkunft)

Offerten sind erbeten an:

A. Zibung, 6010 Kriens-Luzern  
Tel. (041) 22 19 55

3567

**Grand Hôtel Leysin**

cherche pour la saison d'été (20 mai - 15 septembre)

**une secrétaire de direction****Réception,  
contrôle**aide-gouvernante  
pour contrôle et économe**Caféterier**filles de caféterier et  
buffet**Salle et bar**chef des vins-étages  
commis de rang  
barman  
disc-jockey**Cuisine**pâtissier  
commis de cuisine

Cours de français gratuit dans l'hôtel.

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae, photo et présentations de salaire, à la direction du Grand Hôtel, Leysin.

3315

**Restaurant du Tennis-Club  
Parc des Eaux-Vives, Genève**

cherche pour la saison (avril-octobre)

**2 commis de rang****1 garçon de cuisine****1 fille d'office**

Faire offres avec copies de certificats, photo et présentations de salaire à:

M. Bruno Ramponi, Ch. Frank-Thomas 26,  
1208 Genève.

3297

**Hotel Engel am See  
8820 Wädenswil**

Wir suchen für 1. März 1969 in Jahresstellen einen

**Alleinkoch**

(Chef) und eine

**Hilfsköchin**

Kost und Logis frei im Hause. Geregelte Freizeit, guter Lohn.

Familie Cavelti, Tel. (051) 75 00 11.

3309

**Café «Parade», Bahnhofstrasse 22,****,parade'****8001 Zürich**

300 Plätze

sucht in gutbezahlte Jahresstellung

**Pâtissier****Commis pâtissier**

Offerten an:

R. Lautner, Telefon (051) 44 34 77.

3188

**Rest. Parmentier, 8001 Zürich**

Wir suchen auf den 1. April oder nach Uebereinkunft einen jungen, dynamischen

**Chef de service**

(auch Anfänger)

sowie einen gutausgewiesenen

**Küchenchef**

Falls Sie die Qualitäten haben, einer mittleren Brigade vorzustehen und den Wunsch, in einem jungen Team mitzuwirken, dann richten Sie bitte Ihre Offerte an:

Rest. Parmentier, Theaterstrasse 10, 8001 Zürich,  
Telefon (051) 47 80 72.

3307

**Hotel-Restaurant Rotonde  
Biel-Bienne**

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**1. Sekretärin-Réceptionistin**

Schweizerin, fachkundig, deutsch- und französischsprachig.

Offerten sind erbeten an die Direktion, Telefon (032) 2 54 12.

3239

**Berghotel Oeschinensee  
ob Kandersteg**

sucht für die Sommersaison, Mitte Mai bis Oktober, jüngeren, tüchtigen

**Alleinkoch**

Sehr gute Entlohnung.

Offerten erbeten an:  
Fam. David Wandfluh-Berger  
Tel. (033) 75 12 44 (Winter: Hotel Blümlisalp).

325

**Hotel Paradies, Weggis**

sucht für Saison April bis Oktober

**Küchenchef**

(Schweizer)

**Hilfzimmermädchen****Saal-Restaurationskellner  
oder -tochter****Saal-Praktikantinnen****Officemädchen****Lingeriemädchen**

(bugelfähig)

Offerten mit Unterlagen erbeten an Familie H. Huber,  
Weggis, Telefon (041) 82 13 31.

278

Für unser Schweizer Spezialitäten-Restaurant

**Ritterhof in Kaltern**

bei Bozen suchen wir für lange Sommersaison (Ostern bis Ende Oktober):

**Aide du patron**

servicekundig (Beherrschung der italienischen Sprache)

**Chef de partie****Serviertöchter**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an  
G. Marugg, Restaurant Schützenhaus, 4000 Basel.

3348

Wir suchen für lange Sommersaison ab Mitte März

**1 Saaltöchter****Saalpraktikantin****1 Zimmermädchen****1 Küchen-Hausbursche**

evtl. Ehepaar

Offerten erbeten mit Gehaltsansprüche an

Fam. Ed. Pitton, Hotel Schöllsi,  
3812 Wilderswil-Interlaken.

3210

**Hotel Belsito, Cademario ob Lugano**

sucht ab 1. April oder nach Uebereinkunft:

**1 Alleinköchin oder Frau**

die gerne kocht

**1 Saalvolontärin oder nette Frau**

für leichtere Arbeiten

Tel. nach 18 Uhr oder schriftl. Offerten.

P. 24-2029

**Hotel Schweizerhof  
5353 Weggis**

sucht für lange Sommersaison

**Küchenchef/Alleinkoch****Jungkoch****1. Saalkellner oder Saaltöchter**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Anfragen an die Direktion oder Tel. (041) 82 11 14.

327



Wir suchen in Jahresstelle als Stütze unserer Gouvernante

**Praktikantin**

für Economat, Buffet und Etage.

Sind Sie an einer guten und vielseitigen Ausbildungsmöglichkeit interessiert, so senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Hotels Glockenhof, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich, oder telefonieren Sie: (051) 23 56 66.

3191

## SCHLOSS MAMMERN

Bodensee (Schweiz), sucht ab 1. April bis Ende Oktober 1969

**Büropraktikantin**  
**2. Obersaaltochter**  
**Saaltochter**  
**Zimmertourante**  
**Diätassistentin**  
**Physiotherapeutin**

Hohes Gehalt.

Offerten sind zu richten an die Direktion Schloss Mammern,  
 8265 Mammern.

3302

## Waldhotel National, 7050 Arosa

sucht für lange Sommersaison (Pfingsten bis Ende September)

Büro und Loge: **Sekretär(in)**  
 (sprachgewandt)  
**Chauffeur-Conducteur**  
 (Ausweis A bevorzugt)  
**Chasseur-Telefonist**

Restaurant: **Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Küche: **Saucier**  
**Entremetier**  
**Garde-manger**  
**Commis pâtissier**  
**commis de cuisine**

Etage: **Zimmermädchen**  
**Hilfzimmermädchen**

Lingerie: **Lingeriemädchen**  
**Glätterin / Näherin**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion erbeten.  
 Letztjährige Angestellte wollen sich bitte rechtzeitig melden.

3075

FAFLERALP HOTELS AG,  
FAFLERALP

cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

**cuisinier ou cuisinière**  
**portiers**  
**femmes de chambre**  
**tournante**  
**garçons ou filles de salle**  
**sommeliers (ères)**  
**garçons et filles d'office**  
**garçons de cuisine**

Faire offre avec prétention à B. Mathieu, route de Sonchoux,  
 1843 Veytaux.

3361

## GAUER HOTELS

## Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht auf sofort oder nach Uebereinkunft

**2. Chef de réception, NCR 42**  
**Réceptionist NCR 42**

**Logentournant**  
 (sprachkundig)  
 jüngere Tochter als

**Tournante**  
 zur Ablösung der Economat-Gouvernante und Buffetdame  
 junge, seriöse

**Anfangsbarmaid**  
 für Arcady-Bar, mit Sprachkenntnissen

**Zimmermädchen**  
 Garantielohn

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten.

3279

## Hotel Rebstock, 3860 Meiringen

Berner Oberland  
 sucht jungen, tüchtigen

## Alleinkoch

mit Eintritt auf 1. oder 15. März.  
 Zeitgemässe Entlohnung, geregelte Freizeit.  
 Verlangt werden einwandfreier Charakter, gute  
 Kenntnisse der Restaurationsküche und angenehmen  
 Umgang mit den Mitarbeitern.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an  
 Familie Tschuor, Telefon (036) 5 17 41.

2742

Hotel Staubbach,  
3822 Lauterbrunnen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**1 Serviertochter**  
**1 Serviertochter-Anfängerin**  
**1 Kellner**

Offerten an Fam. O. Stäger, Tel. (036) 3 43 81.

3349

Wir suchen für unser Restaurant, Nähe Meran, eine

## Hostess/Chef de service

zu baldigem Eintritt.  
 (Italienischkenntnisse)

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften an

H. Vetter, Dir., Postfach 208,  
 39012 Meran, Italien.

3352

## Restaurant zur Waid, Zürich

Gesucht zum baldmöglichen Eintritt

## 2. Chef de service

Saison bis Ende Oktober.

Nur Schweizer oder Niederlasser.

Offerten an Karl Graw, Restaurant zur Waid,  
 8037 Zürich, Telefon (051) 42 64 60.

3291

## Hotel Sântis, Unterwasser

sucht auf 1. März in Jahres- oder Saisonstelle

Alleinkoch  
Küchenchef

Offerten mit Gehaltsansprüchen an E. Feiss,  
 Hotel Sântis, 9657 Unterwasser.

3353

## Hotel Federal, Lugano

sucht für die Saison

## Commis entremetier

## Commis pâtissier

## Portier étage

## Saaltochter

## Saalpraktikantin

## 1 Lingère

Offerten mit Zeugnissen, Lohnansprüchen und Bild an  
 die Direktion.

3354



Gesucht auf Monat März oder nach  
 Uebereinkunft in mittlere Brigade

**1 Saucier**  
**1 Entremetier**  
**1 Garde-manger**  
**3 Commis de cuisine**  
**1 Buffetdame**  
**Buffetdöchter**  
**Buffet-Anlehrtöchter (oder Burschen)**  
**Serviertöchter**  
**Kellner**

Gern erwarten wir Ihre Offerte mit Zeugniskopien  
 und Foto oder Ihren Telefonanruf.  
 K. K. Guyer-Heere, Bahnhofbuffet, 8640 Rapperswil  
 am Zürichsee, Telefon (055) 2 04 32.

2718

## Kongresshaus Zürich

sucht zu baldigem Eintritt

## Office- und Küchengouvernante

## Economat-Hilfsgouvernante

## Economathilfe

Gefl. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto  
 an das Personalbüro.

10669

Hôtel de l'Etrier  
3963 Crans-sur-Sierre

cherche pour longue saison d'été:

**chefs de rang**  
**demi-chefs de rang**  
**commis de rang**  
**commis de bar**  
**stagiaires**

**filles de lingerie**  
**repasseuse**  
**lingère-repriseuse**  
**surveillant**

**chef entremetier**  
**chef saucier**  
**chef tournant**  
**pâtissier**  
**commis de cuisine**

**chasseur**  
**secrétaire expérimentée**  
**aide-portier**

**garçons de cuisine**  
**garçons de buffet**  
**garçons d'office**  
**garçons de maison**

**tournant**  
**femmes de chambre**  
**aides-femmes de chambre**  
**tournante**

## dame de buffet

Faire offre à la direction avec copies de certificats et  
 photos.

## Grossrestaurant in Zürich

sucht zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

## Chef de partie

(Chef de brigade)

zur Führung seiner SNAKBAR-KÜCHE.

Interessenten melden sich mit Ausweisen über bisherige Tätigkeit unter  
 Chiffre 9476 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2185

Casino Kursaal  
Interlaken

sucht für die lange Sommersaison

**Kellermeister**  
**Concierge**  
 sprachkundig  
**Chasseur**  
 sprachkundig  
**Buffetdöchter**  
**Buffetbursche**  
**Haus- und Officemädchen**  
**Haus- und Officeburschen**

Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima und geregelte  
 Freizeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an die  
 Direktion, Casino Kursaal, 3800 Interlaken.

3272

## Hotel-Restaurant Engematthof Engimattstrasse 14, 8002 Zürich

sucht in Jahresstellen:

### 1 Demi-chef de rang

(Eintritt 1. April 1969)

### 1 Chasseur

(Deutsch sprechend), auch zur Telefonablösung (Eintritt baldmöglichst).

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Hotels.

3356

## Grand Hotel Regina 3818 Grindelwald

sucht für lange Sommersaison 1969

### Etagenportier

### Zimmermädchen

### Hilfsgouvernante

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:  
Direktion Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald (BE).

3144

## Hôtel-Restaurant des Platanes, 2025 Chez-le-Bart

direkt am See gelegen

sucht mit Eintritt 15. Februar oder nach Uebereinkunft eine fähige

### Serviertochter oder Kellner

Gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3344

## Hotel Bellevue, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison mit Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft:

### Entremetier

### Patissier

### Chef de rang

### Demi-chef

### Commis de rang

### Economat-Gouvernante (jüngere)

### Personalzimmermädchen

### Lingeriemädchen

Offerten mit Unterlagen erbeten an H. Krebs,  
Telefon (036) 2 13 41.

2929

## Hotel Heidihof, Maienfeld

Wir suchen für unser Haus einen tüchtigen

### Koch

(auch Ausländer).

Anmeldungen nimmt entgegen:

Familie R. Wetti, Tel. (085) 9 11 95

OFA 55453001

## Hotel Viktoria, 6082 Reuti-Hasliberg

Berner Oberland

Auf das Frühjahr sind bei uns folgende Saison- oder Ganzjahresstellen frei:

### 1 Hilfsköchin und 1 Küchenhilfe

### 1 Saaltochter oder Kellner

zur Führung unseres Hotel-Services

### 1 Hausbursche

auch zur Mithilfe in Küche und Office

### 3 Zimmermädchen

für Zimmer- und Officedienst  
Möglichkeit zum Erlernen des Services

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lohnangaben sind zu richten an die Direktion, Herrn R. Brühwiler.

2747

Nach

## LUGANO

gesucht ab 1. März oder Uebereinkunft in gepflegtes Hotel von 80 Betten

## Hotelpraktikantin – Aide gouvernante

### Commis de cuisine – Jungkoch

### Köchin

### Saalpraktikantin

### Anfangszimmermädchen

### Zimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion des Hotel Boldi, 6976 Castagnola TI.

3254

Wir suchen für bestrenommiertes Hotel-Restaurant folgende Mitarbeiter:

## 2 Restaurationstöchter

### Buffetochter

### Partiekoche

(Stütze des Patrons)

### Commis de cuisine

### Ehepaar

für Küche und Haus

### Zimmermädchen

Es handelt sich um sehr gut bezahlte Saison- eventuell Jahresstellen bei angenehmem Arbeitsklima.

Offerten erbeten an O. Lüthi, Hotel-Restaurant Sonne, 4322 Mumpf am Rhein.

2906

Petit restaurant moderne engagerait excellent(e)

### cuisinier (ère)

Personne apte à travailler seule, de confiance et de bonne moralité, sachant suivre et améliorer une cuisine de spécialités.

Entrée: à convenir.

Faire offres avec références sous chiffres 2966 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

## Savoy Hotel Baur en Ville, 8022 Zürich

sucht für baldmöglichsten Eintritt:

## Economat-Gouvernante

### Kaffeeköchin

### Chef de rang

### Demi-chef d'étage

(Jahresstellen)

2958

## T E S S I N

HOTEL CACCIATORI, CADEMARIO ob Lugano

sucht für Saison Frühling / Sommer / Herbst

### 2 Saalkellner

sprachenkundig

### 2 Serviertöchter

### 1 Zimmermädchen

### 1 Lingeriemädchen

### 1 Alleinkoch

Offerten mit Lohnansprüchen an die Direktion  
Tel. (091) 59 22 36

2989



## Parc Hôtel des Salines, Bex-les-Bains/VD

sucht auf anfangs Mai:

### Chef de partie

### Commis de cuisine

### Patissier

### Commis pâtissier

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion (Hr. Hengge) erbeten. Telefon (026) 9 24 53.

2952

## Hotel Stadthof, Bern

Wenn Sie  
– über gründliche Berufs- und Sprachkenntnisse verfügen  
– gerne eine Verantwortung tragen  
– selbständig sind und einen guten Hausverstand haben  
– zuverlässig und ehrlich sind  
dann  
– sind Sie die

### Sekretärin

die wir suchen.  
Stellenantritt nach Vereinbarung März/April 1969.Handgeschriebene Offerten erbeten an  
Rudolf Homberger, Hotel Stadthof,  
Speichergasse 27, 3011 Bern.

3193

## Privatklinik Bircher-Benner, Keltenstrasse 48, 8044 Zürich, Telefon (051) 32 68 90

sucht zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft

## gut ausgewiesenes Zimmermädchen

Fremdsprachenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Geregelter Arbeits- und Freizeit, sehr guter Verdienst.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion der Klinik.

3227

Ins Tessin gesucht in lange Sommersaison (März bis Oktober)

### 1. Sekretärin

(deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend)

### Sekretärin-Volontärin

### Garde-manger

### Commis de cuisine

### Zimmermädchen

### Commis de rang

### Agestelltenzimmermädchen

### Küchen- und Officepersonal

Offerten mit Gehaltsansprüchen an Direktion

## Motel Lido, 6818 Melano.

3190

## Hotel Kurhaus, Weissbad

bei 9057 Appenzell

sucht für die Sommersaison mit Eintritt anfangs April oder nach Uebereinkunft

### Anfangssekretärin

(Schweizerin, Sprachkenntnisse erwünscht)

### junger, tüchtiger Koch

### Commis de cuisine

### Restaurationstochter oder Kellner

(wenn möglich Schweizer)

### Saaltöchter

(auch Anfängerinnen)

### Zimmermädchen

### Lingerietochter

## Haus- und Küchenburschen sowie für Office

Offerten mit Zeugnissen und Foto erbeten an die  
Direktion, Hotel Kurhaus, 9057 Weissbad.

3186

## Grand Hotel – Lavey-les-Bains

sucht noch für die kommende Saison vom 20. April  
bis 30. September 1969

### Sekretärin

(für Réception, Kassa, Journal usw. – mit guten  
Kenntnissen der französischen Sprache)

### Chef de partie oder

### Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Bekanntgabe der Gehaltsansprüche an R. Schrämmli, Direktor, 1891 Lavey-les-Bains, Telefon (026) 3 60 55.

3229

## Thunersee Hotel-Restaurant Seerose, Faulensee bei Spiez

### Restaurationstochter

### Buffetochter

### Saaltochter

### Küchenmädchen oder -bursche

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Auskunft erteilt:

Hs. Fuhrer-Hofstetter, Tel. (033) 54 10 25 oder  
(056) 3 30 49.

3221

## Gesucht

für die Zeit vom 15. März bis 15. Oktober 1969

## Bürolistin

für allgemeine Büroarbeiten.

Gutes Maschinenschieben erwünscht.

Offerten mit Ansprüchen und Bild sind erbeten unter  
Chiffre F 21610 Ch an Publicitas, 7002 Chur.

Wir suchen für die Sommersaison

### 1 Kellner

### 1 Serviertochter

### 1 Buffethilfe

Guter Lohn, Kost, Logis. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnissen und Foto oder sich vorstellen:

## Hôtel des Deux Colombes, 2013 Colombier / NE.

P 28-2062

## Grand Hotel Beau-Rivage, 3800 Interlaken

Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende qualifizierte Mitarbeiter und Angestellte:  
(Anfang April bis Ende Oktober)

### Sekretär – Caissier

(NCR-Kenntnisse)

### Chasseur

### Etagegouvernante

### Zimmermädchen

### Anfangszimmermädchen

### Tournante

### Portier

### Chef de rang

### Commis de rang

### Saalpraktikanten

### Saucier

### Entremetier

### Garde-manger

### Patissier

### Commis de cuisine

### Gouvernante für Economat/Office

### Glätterin

### Näherin / Stopferin

### Wäscher

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion erbeten.

3216

Gesucht für Sommersaison (März-Oktober)  
in Stadtnähe

### freundliche Serviertochter

(auch Anfängerin) sowie

### Hilfskoch oder jüngerer Commis

Geregelte Freizeit, gute Entlohnung, Kost und Logis im Hause.

Zuschriften erbeten unter Chiffre OFA 1431 Zv an  
Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in  
Spezialitäten-Restaurant junger, speedativer

### Koch

Lohn nach Vereinbarung, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause.

Offerten an Josef Lenz, Horben bei Frauenfeld,  
Tel. (054) 9 31 58.

OFA 6481002

Gesucht in grösseren Betrieb am Lago Maggiore

### Restaurationstöchter

### Commis de cuisine

Offerten erbeten an

## Hotel Brenscino CH 6614 Brissago

3087

## Hotel im Süden von England

(Channel Islands)

sucht für die kommende Saison (24. April bis 22. September 1969)

folgendes Personal:

### 1 Erster Chef de service

### 1 Zweiter Chef de service

### 1 Küchenbursche

(Mindestalter 18 Jahre)

### 4 Serviertöchter

### 4 Zimmermädchen

Gesprochen wird Englisch und Französisch.

Sofortige Anfragen sind erbeten an:  
Hotel Vimiera, Guernsey, C.I. (England)

3120



cherche

Etage: **gouvernante  
portier  
femme de chambre**Salle: **chef de rang/  
demi-chef de rang  
commis de rang**  
date d'entrée immédiate ou à convenirCuisine: **chef garde-manger  
chef de partie  
commis de cuisine  
commis pâtissier**Faire offres à la direction avec copie de certificat et photo en mentionnant la date d'entrée possible.  
2 place de la Gare, Lausanne.

6356 L

Vielseitiger Restaurationsbetrieb in der Stadt Bern sucht in Jahresstelle

## Buffetdame oder Buffettochter

Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung.

Fähiger, selbständiger Person bieten wir interessanten Posten bei ge-  
regelter Arbeitszeit und gutem Verdienst.

Offerten erbeten unter Chiffre 2825 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Tunisie

Hôtel ouvert toute l'année (500 lits), employant plus de 200 personnes,  
cherche pour date à convenir

## 1 directeur

capable et expérimenté

## 1 chef de rang

## 1 secrétaire de direction

Langues désirées: français, allemand et anglais.

Prière de faire des offres complètes, avec curriculum vitae, copies  
de certificats et photo sous chiffre PB 20007 à Publicitas, 1002 Lausanne.

## Hotel Hirschen, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison 1969 (April/Mai bis Oktober)

mit Eintritt auf 1. 4. 1969:

**Büro:** **Hotelpraktikantin**  
**Saal:** **Saaltochter**  
(sprachkundig)  
**Saalpraktikant(in)**  
**Saallehrtochter**  
**Office- und Personalzimmermädchen**  
**Etage:** **Anfangsetagenportier**  
**Anfangszimmermädchen**  
**Küche:** **Saucier (Chefstellvertreter)**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenburschen**

mit Eintritt auf 1. 5. 1969:

**Büro:** **Sekretärin**  
(Journal, Kasse, Korrespondenz und Réception)  
**Saal:** **Obersaaltochter**  
fach- und sprachkundig (Garantieverdienst)  
**Saaltochter**  
(sprachkundig)  
**Saalpraktikant(in)**  
**Etage:** **Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Küche:** **Commis de cuisine**  
**Küchenbursche**

Letztjährige Angestellte, die wieder auf ihren Posten reflektieren, belie-  
ben sich zu melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnanspruch an  
Th. P. Bühler.

3143



**Vielseitig**  
ist das Arbeitsprogramm unserer  
Traiteurabteilung

**Vielseitig**  
soll auch unser neuer Mitarbeiter sein, der  
über gute Berufskennntnisse verfügt.

Sie finden bei uns als

**Traiteur-Koch**  
eine interessante und abwechslungsreiche  
Tätigkeit bei gutem Lohn, regelmässiger  
Arbeitszeit und neuzeitlichen Sozialleistungen.

Bewerber richten bitte ihre Offerte schriftlich  
oder telefonisch an unsere Personalabteilung  
Tel. (051) 47 22 90, intern 23.

03-70

**Christen für feine  
Lebensmittel**

Hotel-Restaurant Wilerbad am Sarnersee  
**sucht:**  
mit Eintritt nach Uebereinkunft zwischen April und  
Juni oder teilweise sofort

**Entremetier**  
**Saucier**  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier**

**Küchenbursche / -tochter**  
**Buffettochter/-bursche**  
**Restaurationssaaltöchter**

**Kellner**  
**Serviceanfängerin**  
(Ferienaushilfen, Studentinnen)

**Zimmermädchen**  
**Wäscherin**  
**Office-Töchter**  
**Hotelhandwerker / Abwart**  
(Chauffeur)

Offerten oder Anträge erbeten an

Familie Rogger, Hotel Wilerbad,  
6062 Wilen-Sarnen.

2913

**TESSIN**  
**Hotel Villa Margherita,**  
**Lugano-Bosco**

sucht auf 1. April 1969, evtl. 20. März, für lange  
Saison mit festem Lohn:

**3 Zimmermädchen**  
**4 Serviertöchter**  
**Lingerietochter**  
**Tournante**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsan-  
sprüchen erbeten an  
Familie K. Herzog, 6935 Bosco-Lugano,  
Telefon (091) 59 14 31.

2659

**Alasio/Italien – Riviera del fiori**  
**PALACE Hotel, Pens. VILLA IRIS, Pens. GIOVANELLI**  
suchen ab 1. 5./1. 6. bis 15. 9./15. 10. 1969

**3 Sekretärinnen, 1 Saaltöchter**

Erwünscht sind gute Kenntnisse der englischen und  
französischen Sprache. Gute Gelegenheit, die italieni-  
sche Sprache zu vervollständigen.

Offerten von seriösen Bewerberinnen (mit Lebenslauf  
und Foto) sind erbeten an Trudi Bütschi, Pens. Gio-  
vanelli, Corso Dante 17, 17021 ALASSIO.

2969

**Hotel Alexander am See, Thalwil**

Wir suchen per 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft

**Hotelsekretärin**  
(NCR)

Sie sollten an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein  
und die üblichen Sprachkenntnisse besitzen.  
Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungs-  
reiche Tätigkeit mit einem der Leistung entsprechen-  
dem Gehalt. Geringe Freizeit.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Offerten an die  
Direktion des  
**Hotel Alexander am See, 8500 Thalwil.**

3117

Wir suchen auf den 1. März in Jahresstelle eine selbst-  
ständige

**Sekretärin/Réception**  
(ins Wallis)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Chiffre  
3141, Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel – Tea-Room – Restaurant**  
**Bären, Einsiedeln**

sucht zu baldigem Eintritt in Jahresstelle

**Serviertochter**  
in Tea-room-Restaurant, sprachkundig  
**Buffettochter oder Frau**  
**Koch/Commis**  
**Zimmermädchen**

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten erbeten an:

Fam. Franz Kälin, Hotel-Tea-room Bären,  
am Klosterplatz, 8540 Einsiedeln, Tel. (055) 6 18 76.

SA 5331/1 LZ

Gesucht nach Biel

**Commis de cuisine oder Köchin**  
(evtl. Chef de partie)  
auf Frühjahr oder nach Vereinbarung. Unterkunft im  
Haus.

Offerten oder Telefon (032) 2 33 41, Peter Wyss,  
Restaurant Pic, Centralstr. 57, 2500 Biel (im Hotel  
Schlüssel).

2749

**Restaurationsbetriebe der Sântisschwebebahn,**  
**9107 Schwägälp, Betrieb Sântis**

Gesucht per 1. März, evtl. später

## 2 – 3 tüchtige Serviertöchter

## 2 flinke Buffettöchter

Lange Sommersaison, Kost und Logis im Hause.  
Ueberdurchschnittlicher Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien an:  
Restaurationsbetriebe der Sântisschwebebahn,  
9107 Schwägälp, Telefon (071) 25 44 55.

3125

## Garni Hotel Bristol, Bern

sucht in Saison- oder Jahresstelle

**Nachtconcierge**  
(Schweizer oder Niederlasser)

**Hotelpraktikantin**

**Buffettochter**  
(auch Anfängerin)

Telefon (031) 22 01 01, Schauplatzgasse 10, 3000 Bern.

3160

**Hotel Engel, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein**

Erstklassiges Haus im Zentrum sucht in Jahresstelle:

**Chef de partie** Saucier mit Praxis in erstkl. Häusern  
**Commis de cuisine** mindestens 2 Jahre Praxis  
**Empfangssekretärin** Englisch, Französisch, Italienisch / selbständiges  
Arbeiten Bedingung (Ital. evtl.)  
**Serviertöchter** mit guten Fach- und Sprachkenntnissen,  
**Gouvernante** Englisch und Französisch  
**Buffettochter** mit langer Praxis (Magazin)  
**Lingère** kann auch angelernt werden  
mit guten Referenzen

Allgemein sehr guter Verdienst, geregelte Freizeit, angenehmes Ar-  
beitsklima. Eintritt sofort möglich oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnisausschnitten und Foto erbeten an:  
Prop. und Dir. Marchner-Schlegel, Hotel Engel, Vaduz,  
Telefon (075) 2 10 57.

3133

## Hotel Surselva, 7018 Flims-Waldhaus

sucht für lange Sommersaison:

Eintritt Mitte Mai bis Ende September / Anfang Oktober 1969

**Büro:** **1. Sekretär oder Sekretärin**  
Eintritt: 15. April 1969  
**Sekretär(in) NCR**  
**Büropraktikantin**  
**Loge:** **Chasseur**  
**Küche:** **Commis de cuisine**  
**Etage:** **Portier**  
**Zimmermädchen**  
**Service:** **Oberkellner oder Obersaaltöchter**  
**Saalpersonal**  
**Saalpraktikant(in)**  
**Bar-Dancing:** **1 Barmaid**  
**1 Bartochter**

Offerten bitte an die Direktion.

3113

Gesucht wird für lange Sommersaison per 1. März oder Uebereinkunft

**Buffetdame**  
**Serviertöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Officemädchen**  
**tüchtiger Koch**

Offerten sind zu richten an

Familie Schwarz, Hotel Seegarten, 3700 Spiez,  
Telephon (033) 54 26 48 oder 54 41 61.

3148

**Enfield Hotel, Enfield, London/England**

Gesucht so bald wie möglich

**Haustöchter**

für Familienhotel in der Nähe Londons.

Etwas Englisch nötig, aber genug Zeit wird gegeben für Studium der  
englischen Sprache in der Schule.

Offerten mit Referenzen, Fotografie an:

**Familie Lewis, Enfield Hotel, Enfield, Middx, England.**

2644



**Hotel de la Poste, 6776 Piotta**  
sucht für Sommersaison, evtl. Jahresstelle

**Chef de cuisine**  
**Patissier**  
**Commis de cuisine**  
**Maître d'hôtel**  
**Demi-chef**  
**Commis de rang**  
**Portier**  
**Zimmermädchen**  
**Lingerie-Mädchen**  
**Casserolier**  
**Officemädchen oder Officebursche**

Offerten sind erbeten an:

Walter Kienast, Postfach 17,  
6780 Airolo

3111

**Hôtel Cornavin, 1211 Genève 2**

cherche pour entrée immédiate ou au 1er mars:

**femmes de chambre**

place à l'année, salaire garanti aux personnes capables.

Faire offres avec certificats à la direction,  
tél. 32 21 00, interne 127.

3195

**Hôtel des Alpes et Restaurant**  
**Le Pertems, Nyon, Tél. (022) 61 49 31**

cherche pour le 24 février

**Commis de cuisine**

capable.

P 21717 L

Gesucht für Sommersaison in Hotel mit Restaurant

**junger, flinker Koch**  
(Garde-manger-Tournant)  
**Konditor-Pâtissier**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, Saison Mitte April bis Mitte Oktober 1969, zeitgemässe Salarierung, gutes Arbeitsklima.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Postfach 34,  
6354 Vitznau/LU.

3177

**Tessin**

Gesucht für Sommersaison ab 1. März oder 1. April

**1 Buffetdame**  
**3 Serviertöchter**

(Deutsch und Französisch erwünscht).

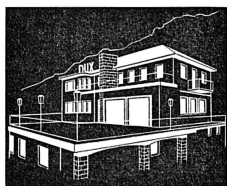
Bitte Offerte mit Zeugnissen und Bild an  
Albergo Ronco, Ristorante Grill, 6622 Ronco s/Ascona.

AS 12923 Lo

**L'HOTEL BONIVARD, 1842 Montreux-Territet**  
cherche pour fin mars-début avril

**commis de cuisine**  
**apprenti de cuisine**  
**casserolier**  
**garçon de cuisine**  
**filles ou garçon de salle**  
**aide-lingère**

3007



**Hotel**  
**DUX**  
**Schaan**

In unser Spezialitätenrestaurant suchen wir einen tüchtigen

**Kellner**

Wir verlangen: perfekte Kenntnisse im Flambieren und Tranchieren, selbstständiges Arbeiten 2 bis 3 Fremdsprachen, angenehme Umgangsformen

Wir bieten: zeitgemässe Anstellungsbedingungen, hochbezahlte Dauerstelle

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
Dir. Hotel Dux, 8494 Schaan,  
Fürstentum Liechtenstein, Tel. (075) 2 17 27.

3142

Gesucht nach Lugano  
Saison von Ende März bis Ende Oktober

**1 Obersaaltochter**  
**1 Saaltochter**  
**1 Etagenportier**  
**2 Lingeriemädchen**  
**1 Anfangssekretärin/Volontärin**

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an:

Hotel Schmid, 6902 Lugano-Paradiso

3150

Gesucht für sofort

**Buffettochter / -bursche**

auch Aushilfen, sowie

**Köchin / Hilfsköchin**

oder Küchenbursche mit Kochkenntnissen auf 15. Februar. Der Kontrollpflicht entlassene Ausländer werden ebenfalls angestellt. Zimmer im Hause. Gezielte Arbeitszeit.

Offerten an:

E. Gyax, Restaurant und Metzgerei Waldeck,  
Freiburgstrasse 169, 3008 Bern, Tel. (031) 25 35 99.

P 05020947 Y

**Hotel National, 3800 Interlaken**

sucht für Sommersaison ab Anfang April

**Barmaid**

(in neuerevierte Hotel- und Passantenbar)

Offerten mit Unterlagen erbeten.

3208

**Hôtel Belvédère,**  
**7550 Bad Schuls/ Engadin**

Haus ersten Ranges sucht für lange Sommersaison (Mai bis September) noch folgende Mitarbeiter:

**Empfang: Empfangssekretärin**  
für Anfang April  
**Empfangssekretär**  
für etwa Mitte Mai  
(Buchungsmaschine NCR 42)

**Etage: Zimmermädchen**

**Service: Saalkellner**  
(deutschsprachig)

**Küche: Chef tournant**  
**Patissier**  
**Commis**  
**Casserolier**  
**Küchenburschen**  
**(-mädchen)**  
**Officeburschen**  
**(-mädchen)**

Offerten sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an die Direktion erbeten.

3235

**Hotel Florida**

Haus erster Klasse, 115 Betten,

**Seefeldstrasse 63, 8008 Zürich**

Telefon (051) 32 68 30

Zu unserem Team suchen wir noch einen jüngeren Mann als

**Tournant**

(Loge / Réception)

Eintritt: 1. April oder nach Vereinbarung.

Offerten an die Direktion.

3242

**Grand Hotel Europe, Luzern**

sucht für die verstorbenen, langjährige Mitarbeiterin eine fach- und sprachkundige

**1. Etagegouvernante**

sowie

**1. Officegouvernante**

Geregelte Arbeits- und Freizeit nebst hohen Verdienstmöglichkeiten zugesichert.

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Telefon (041) 22 75 01.

3240

Hôtel moyen, station de montagne, deux saisons, cherche:

**chef de cuisine**

Salaire à l'année.

Faire offre sous chiffre 3138 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Buffet de la Gare —**  
**Restaurant de Ville**  
**Fribourg**

cherche pour date à convenir

**chef de service**

(débutant)

parlant parfaitement le français et l'allemand

Pour candidat ayant de l'initiative et aimant prendre des responsabilités, possibilité de se créer une position intéressante.

Offres détaillées avec photo à la direction.

3118

Erstklass-Hotel-Restaurant in Luzern sucht in Jahresstelle bestqualifizierten

**Küchenchef**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind gefl. zu richten an Chiffre 3137, Hotel-Revue, 3001 Bern.

Wir suchen eine gutausbildete

**1. Buffetdame**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskasse.

Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig,  
Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

179 W

**Hotel Restaurant Bahnhof**  
**3800 Interlaken**

sucht für lange Sommersaison

Eintritt 1./15. April

**Koch oder Köchin neben Chef**

Eintritt 1./15. März.

**Küchenbursche (Ragazzo di cucina)**  
**Buffetöchter oder Burschen**

Eintritt 1./15. Juni

**Serviertöchter**

sprachkundig

Wir erwarten Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

3023

太白酒樓

Gesucht auf 1. April 1969 tüchtige

**Buffettochter**

in exklusives Speiserestaurant. Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Referenzen an

**China-Restaurant Li Tai Pe**  
Furrengasse 14, 6000 Luzern  
Telefon (041) 22 10 23 oder  
Privat 22 95 72

(Betriebsferien vom 10.-20. Februar 1969)

P 4027 Lz

Bekannter Landgasthof an der Stadtgrenze von Zürich sucht auf 1. Mai in Jahresstelle zu kleiner Brigade

**Küchenchef**

in helle, modern eingerichtete Küche.

Gute Entlohnung. - Schriftliche Offerten erbeten an

**Familie Hausheer, Sonntental**  
**8600 Dübendorf ZH**

2715

Wir suchen für unsere vielseitig und ausgezeichnet geführte Küche einen gut ausgebildeten und tüchtigen

**Sous-chef**

zu möglichst baldigem Eintritt, evtl. nach Uebereinkunft.

Wir bieten:

- Interessante Jahresstelle
- fortschrittliche Entlohnung
- vorbildliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf an:

Bahnhofbuffet Basel SBB,  
Inhaber E. Wartmann,  
Centralbahnstrasse 10,  
4000 Basel, Tel. (061) 34 96 60  
(Herr Barrelet verlangen).

3187

Gesucht junger, tüchtiger

**Koch (Commis)**

für Restaurations- und Bankettküche  
Jahresstelle

Anmeldungen an

**Fritz Holzach, Restaurant Café Bank**  
**5000 Aarau**

Telefon (064) 22 25 98 / 22 21 25

OFA 5113504

Gesucht für die Dauer von 5 Monaten von Kurhaus

**Maître de plaisir**

Nur Schweizer

Offerten bitte unter Chiffre O 21152 Ch an Publicitas,  
7002 Chur.



**Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1**

sucht auf den 1. April

**1 Réceptionnaire-Tournant**

Offerten sind mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf an die Direktion zu richten.

3181

Cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

**cuisinier ou cuisinière**  
**portiers**

**femmes de chambre**

**tournante**

**garçons ou filles de salle**

**sommeliers(ères)**

**garçons et filles d'office**

**garçons de cuisine**

Faire offre avec prétention à B. Mathieu,  
route de Sonchaux, 1843 Veytaux, tél. (021) 62 41 40.

2956

Gesucht in erstklassiges Privatsanatorium in Jahresstelle

**Koch / Aide de cuisine**

zu kleiner Brigade. Ruhiger, regelmässiger Betrieb, angenehme Arbeitszeiten.

Verwaltung Sanatorium Bellevue,  
8280 Kreuzlingen am Bodensee.

3183

**Gasthof zum Kreuz**

sucht nette, freundliche

**Serviertöchter**

(auch Anfängerin)

Rechter Verdienst, schönes Zimmer mit Bad. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an  
Familie Hs. Steffen-Liechti, 3114 Wichtrach,  
Telefon (031) 92 82 15.

3188

Bekannter Landgasthof an Stadtgrenze von Zürich sucht in Jahresstelle zu kleiner Brigade

**Koch oder Commis de cuisine**

in helle, modern eingerichtete Küche. Eintritt nach Uebereinkunft. Zeitgemässe Entlohnung.

Schriftliche Offerten erbeten an Fam. Hausheer,  
Landgasthof Sonntental, 8600 Dübendorf,  
Tel. (051) 65 61 52.

3204

Das internationale Spezialitätenrestaurant



mit dem Cochin d'Or im ersten Stock

# Seltener Fall: Der Fiskus offeriert Vorteile. (Für den Fall.)

**Der Fiskus offeriert Ihnen heute gewisse Vorteile.**

**Legale finanzielle Vorteile. Durch einen Akt der Vernunft. Durch die Steueramnestie.**

**Die jedem Steuerzahler offen steht. Auch Ihnen. Für den Fall. Wir sagen Ihnen hier genau,**

**welche Vorteile Ihnen angeboten werden.**

**Haben Sie die Risiken satt? Wissen Sie etwas über die massiven Bussen?**

**Oder geht Sie das alles gar nichts an? So oder so: Diese Information ist objektiv.**

**Weil wir auf klare Fragen klare Antworten geben.**

## Frage 1

### Wem nützt die Steueramnestie?

Sie nützt allen! Sie nützt dem Steuerzahler, der bisher nur unvollständige Steuerdeklarationen eingereicht hat. Sie nützt dem ehrlichen Steuerzahler. Und sie nützt dem Staatshaushalt.

## Frage 2

### Was muss man tun, um in den Genuss der Steueramnestie zu kommen?

Nichts Besonderes! Es ist kein Amnestie-Gesuch zu stellen und keine besondere Formalität zu erfüllen. Wer die normalen Steuererklärungen für das Jahr 1969 vollständig, genau und termingerecht einreicht, profitiert von der Amnestie.

## Frage 3

### Ist die Steueramnestie eine ständige Einrichtung?

Die Steueramnestie ist keine ständige Einrichtung, sondern eine ausserordentliche Massnahme.

## Frage 4

### Welche Vorteile hat die Steueramnestie für das Gemeinwohl?

Das steigende Volumen der Infrastruktur-Investitionen führt zu einem steigenden Finanzbedarf des Staates. Die steuerlichen Mehreinnahmen machen es dem Staat möglich, seine Aufgaben besser zu erfüllen. (Hochschulwesen, Schulhausbauten, Stipendien, Fürsorgeeinrichtungen und zahlreiche andere Sozialaufgaben.)

## Frage 5

### Wird die Diskretion gewahrt?

Die Handlung des Amnestiebenützers besteht im Einreichen einer vollständigen und genauen Steuererklärung. Dadurch unterscheidet er sich von den übrigen Steuerzahlern in keiner Weise: Alle Steuerzahler – und damit auch die Benutzer der Amnestie – stehen im Schutze des Amtsgeheimnisses.

## Frage 6

### Wer wünscht eine Steueramnestie?

Die Steueramnestie wurde in der Volksabstimmung vom 18. Februar 1968 von allen Ständen und mit einem Stimmenverhältnis von 400 900 zu 247 255 angenommen.

## Frage 7

### Welche Termine sind zu beachten?

Die normalen Fristen zur Abgabe der Steuererklärungen 1969 sind einzuhalten. Beachten Sie, dass Steuererklärungen, die nach dem 31. Dezember 1969 abgegeben werden, keine Amnestiewirkung mehr haben (auch im Falle von Fristerstreckung).

## Frage 8

### Welche Vorteile hat die Steueramnestie für den Steuerzahler?

Wenn die Amnestie ausreichend benützt wird: grosse! Je mehr die Amnestie benützt wird, desto grösser werden die Vorteile. Weil die Steueramnestie höhere Steuereinnahmen aus jenen Quellen bringt, die bisher verborgen waren. Also hat die Steueramnestie Vorteile für alle.

## Frage 9

### Gibt es auch Vorteile für den Kapitalanleger?

Gewiss! Hier sind die Vorteile sogar ganz erheblich, denn bisher konnten unversteuerte Vermögenswerte nur «schwarz» angelegt werden. Dem Amnestiebenützer öffnen sich jetzt alle Anlagemöglichkeiten.

## Frage 10

### Gibt es «schwarze Listen»?

Es gibt kein Register über «bekehrte Steuersünder». Die Handhabung der Steueramnestie ist an gesetzliche Mittel und Wege gebunden. Die Steuerämter lassen sich durch den Grundsatz der Loyalität leiten.

## Frage 11

### Was kann ein Erbe tun, dem unversteuerte Vermögenswerte zugefallen sind?

Auch Erben können die Amnestie beanspruchen, wenn nicht bereits ein Nach- oder Strafsteuer-Verfahren eingeleitet worden ist. (Die Benützung der Steueramnestie ist in keinem Fall dringender und klüger, als wenn man an die Erben denkt.)

## Frage 12

### Ist die Steueramnestie eine Notwendigkeit?

Unbedingt! Die folgenden Zahlen müssen auf-rütteln:  
Gesamt-Ausgaben 1967 (Bund, Kantone, Gemeinden): Fr. 15 074 Mio.  
Gesamt-Einnahmen 1967 (Bund, Kantone, Gemeinden): Fr. 14 204 Mio.  
Defizit 1967 Fr. 870 Mio.

Die Situation ist eindeutig! Es liegt im Interesse einer gesunden, wirtschaftlich blühenden Schweiz, diese Situation zu ändern.

## Frage 13

### Kann ein Amnestiebenützer «nachher» beruhigt sein?

Wer sich jetzt durch die Steueramnestie innerlich von einem Druck befreit, handelt klug! Da die Steueramnestie im Rahmen einer normalen Steuerdeklaration erfolgt, werden die Steuerbehörden die Amnestiebenützer, welche ihre Steuererklärung vollständig und wahrheitsgetreu ausfüllen, gleich behandeln wie die anderen Steuerzahler. Von Nach- und Strafsteuern ist er befreit.

## Frage 14

### Wird bei neu amnestierten Vermögenswerten nach deren Herkunft gefragt?

Nachforschungen und Rückfragen über neu deklarierte Vermögenswerte werden nur in jenen Fällen vorgenommen, bei denen gewichtige Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass diese Werte ganz oder teilweise aus steuerbaren Einkünften und Kapitalgewinnen der Jahre 1967/68 stammen (bzw. aus steuerbaren Schenkungen dieser Jahre, die nicht angegeben worden sind). Vorbehalten bleiben die für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer notwendigen Abklärungen.

Konsultieren Sie gegebenenfalls Ihren Steuerberater, Ihre Bank, Ihren Anwalt oder Ihren Treuhänder.

**Schaffen Sie klare Verhältnisse! Schliessen Sie sich der grossen Mehrzahl der Schweizer Bürger an, die solidarisch ihren Anteil an den finanziellen Verpflichtungen des öffentlichen Lebens übernehmen. Die Gelegenheit zur Regelung Ihrer Steuerverhältnisse ist jetzt da!**

HERAUSGEBER: INTERKANTONALE KOMMISSION FÜR STEUERAUFKLÄRUNG

Adresse: Informationsstelle für Steuerfragen, Kapellenstrasse 5, 3003 Bern

# Stellenangebote Offres d'emploi



Grand Hotel au Lac in Brissago  
sucht für Saison ab 1. April bis Ende Oktober

**Réception:** Sekretärin  
Büropraktikantin

**Etage:** Portier  
Zimmermädchen

**Loge:** Nachtportier

**Lingerie:** Lingeriemädchen

**Küche/Office:** Chef de partie  
Commis de cuisine  
Casserolier  
Küchenburschen

**Office:** Kaffeekekochin  
Officemädchen

**Restaurant:** Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang

**Garten:** Gärtner  
Hilfsgärtner/  
Tennis-Lido

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo an die Direktion erbeten.

Restaurant de la Cave  
Neuchâteloise, Terreaux 7,  
2000 Neuchâtel

sucht  
**Commis de cuisine**  
Telefon (038) 5 85 88.



Hotel-Restaurant  
Nollen,  
9501 Hosenruck/TG  
(Nähe Wil/SG)

sucht auf anfangs März oder nach Uebereinkunft  
**Tournante**  
Bewerberinnen, die die nötigen Kenntnisse in der Lingerie und Etage haben, melden sich bitte mit Zeugniskopien, Foto und den Lohnansprüchen bei P. Schätti-Meyer, Hotel-Restaurant Nollen, 9501 Hosenruck/TG.

Gesucht tüchtige  
**Serviertochter**

In gepflegtes, originelles Restaurant mit Bar. Sehr gute Verdienstmöglichkeit, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Restaurant «Schützenmatte»,  
Olten, Tel. (062) 21 27 67.

## ENGLAND

Gesucht für Hotels ersten Ranges,  
ab April bis Oktober 1969, oder Jahresstellen:

**Sous-chef**  
**Chef saucier**  
**Chef garde-manger**  
**Chefs pâtissier**  
**Chefs de partie**  
**Aides und Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**  
**Etangengouvernanten**  
**Zimmermädchen**  
**Chefs de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Restaurationstochter**

Offerte mit Zeugniskopien, Foto usw. an:  
Braganza, St. Mawes, Cornwall,  
England.

SEEHOTEL und RESTAURANT HALLWIL,  
9712 Beinwil am See

sucht auf Frühjahr 1969 für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle mit Eintritt nach Uebereinkunft

**Chef de rang/Restaurationskellner**  
**Restaurationstochter**  
**Jungkoch/Commis de cuisine**  
**Tochter oder Jüngling**

für Servicelehre  
Sehr gute Entlohnung sowie Behandlung werden zugesichert.  
Offerten erbeten an A. Reiss, Tel. (054) 71 11 02.

Hôtel California, Genève

cherche:

**1 commis de bar**

bonnes connaissances du bar, capable de travailler seul. Français et anglais désirés.

Faire offre avec curriculum vitae et photo à la direction.

Gesucht

**1 Saaltochter**  
**1 Serviertochter**  
**1 Buffetochter / Anfängerin**  
**1 Hausbursche / Portier**  
**1 Lingeriehilfe**  
**1 Zimmermädchen**  
**1 Tournante für**  
**Office, Buffet, Zimmer**  
**1 Commis de cuisine**  
**2 Commis de salle**  
**1 Köchin**

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen an  
Hotel Alpina, 6000 Luzern.

Hôtel des Palmiers, Montreux

cherche pour la saison d'été (25 mars au 10 octobre)

**secrétaire d'hôtel**  
(demoiselle)

français, anglais, allemand.  
Réception, main-courante, caisse et téléphone.

Prière de faire des offres complets à

M. Walter Stucker, Hôtel des  
Palmiers, Montreux.

Hotel Primrose au Lac,  
6902 Lugano-Paradiso

sucht für Sommersaison ab 1. April 1969

**2. Sekretärin**  
**Saaltochter**  
(auch Anfängerin)  
**Commis de cuisine oder Köchin**  
(evtl. erst ab 1. 5. 1969)  
**Ausiliaria**  
per camera e lingerie

Offerten an Hotel Primrose au Lac, 6902 Lugano-Paradiso, Tel. (091) 54 28 41.

Hotel Edelweiss, 3825 Mürren BO

sucht ab Mitte Mai (evtl. in Jahresstellen)

**Küchenchef**  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier**  
**Office- und Küchenburschen**

**Saaltöchter oder -kellner**  
**Restaurationstöchter oder -kellner**  
**Zimmermädchen**  
**Sekretärin-Praktikantin**

Offerten an Familie Ch. Affentranger,  
Hotel Edelweiss, Mürren, Tel. (036) 3 43 12.

Hotel-Restaurant Bernerhof,  
Gstaad

per sofort:

**Commis de cuisine**  
**Chef de partie**

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Fam. W. Pavan-Aellen, Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad,  
Tel. (030) 4 12 51.

Hotel Restaurant Balm  
Meggen bei Luzern

sucht fleissige und gewandte

**Restaurationstöchter**  
**und Kellner**  
sowie jungen  
**Koch**

in unsere Spezialitätenküche. Wir bieten sehr hohen Verdienst sowie Zimmer mit fliessendem Wasser. Eintritt nach Uebereinkunft.

A. + B. Felber, Tel. (041) 37 11 35



Hotel Bellevue,  
6356 Rigi-Kaltbad

Gesucht für lange Sommersaison, April bis Ende Oktober (evtl. Jahresengagement)

**Anfangsoberkellner**  
**Sekretärin**  
**Büropraktikantin**  
**Saal-Restaurationskellner**  
**Serviertöchter**  
**Köche**

Schriftliche Offerten oder Telefonanruf (041) 83 13 51 erbeten an die Direktion.

Gesucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft tüchtige

**Serviertochter**  
**und Buffetlehtochter**

In sehr nettes Team. Wir führen ein erstklassiges Restaurant. Guter Verdienst und geregelte Freizeit. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.

Offerten erbeten an  
Hôtel la Bonne Auberge  
2800 Delémont

HOTEL-RESTAURANT & GENEVE  
cherche pour entrée immédiate

**cuisiniers**  
**commis de cuisine**  
**chefs de rang**  
**commis de restaurant**  
**Barmans**  
**sommelières**  
**dames de buffet**  
**portiers de nuit**

Offres sous chiffre T 920121-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.



Gesucht auf 15. März 1969 qualifizierter, sprachkundiger

**Restaurationskellner**

in exklusives Spezialitätenrestaurant. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen an  
**China-Restaurant Li Tai Pe**  
Furrengasse 14, 6000 Luzern  
Telefon (041) 22 10 23 oder  
Privat 22 95 72  
(Betriebsferien vom 10.-20. Februar 1969)

Restaurant Gambrinus, Pizzeria,  
Locarno

Nous cherchons pour notre Bar-Pizzeria

**jeune serveuse**  
(20-25 ans)

pour service au bar et à la table (boissons et pizze). Ambiance jeune, gain élevé. Longue saison, éventuellement place à l'année. Entrée de suite ou date à convenir.

Envoyer copies de certificats avec foto.

AS 10023 Lo



Hotel Astoria, Luzern

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft

**kaufmännische Lehrtöchter**

Bedingung: 3 Jahre Sekundarschule oder gleichwertige Schulbildung.

Offerten mit Foto und Schulzeugnissen sind erbeten an die Direktion.

OFA 6212001

Das Bezirksspital Schwarzenburg (Bern) sucht

**1 Köchin**

oder Tochter mit guten Kenntnissen und

**1 Küchenmädchen**

Geregelte Freizeit und zeitgemässer Lohn. Schöne Einzelzimmer steht zur Verfügung.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten nimmt entgegen die Oberschwester oder der Verwalter des

Bezirksspitals Schwarzenburg  
3150 Schwarzenburg  
Tel. (031) 93 01 42

P 052119



cherche:

**chef saucier**  
**commis cuisinier**  
**apprenti de cuisine**  
**dame de buffet**  
**garçon de buffet**  
**garçon de maison**

Places à l'année - Indiquer date d'entrée éventuelle.

Faire offres avec références, curriculum vitae et prétentions de salaire à la direction.

203



sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

für unseren bestrenommierten Grill-room.  
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an:  
P. Musa-Emlen, Hotel Metropol, 9001 St. Gallen,  
Telefon (071) 22 35 35.

**L'Hôtel de Strasbourg, Genève**

cherche pour de suite ou à convenir

**une secrétaire-maincourantière**

sachant le français, allemand, anglais.  
Place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et photo.



Hotel POST GARNI  
chur

**Portier**  
**Nachtportier**  
**Zimmermädchen**  
**Küchen- und Hausbursche**

Offerten an:  
Fam. W. Schädler, 7000 Chur, Tel. (081) 22 68 44.

Gesucht per 1. März oder nach Uebereinkunft

**Kellner und Serviertöchter**

In modernen Betrieb.  
Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Anfragen an

Set Espresso-Bar, Poststr. 14,  
9000 St. Gallen, Tel. (071) 22 64 17.

OFA 63784002

**Caviste**

Für unseren gut eingerichteten Betrieb suchen wir einen nuchternen, treuen und zuverlässigen

Er muss selbständig unseren grossen Keller betreiben können. Vertrauensposten. Alter nicht unter 30 Jahren. Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit und Pensionskasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an W. Frauchiger-Münig, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

41-179

29-1

33-3633 G

24-486

3395

3490

3489

OFA 62109014

3493

3491

3488

3484

P 419 LZ

3487

P 14-786

L'Hôpital de la Ville de La Chaux-de-Fonds cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

## 1 chef de cuisine

Le titulaire devra être capable d'autorité pour diriger une vingtaine de personnes. Des connaissances sommaires de langues étrangères seraient appréciées. De plus une expérience professionnelle correspondant à l'importance de l'établissement est exigée (400 lits et 500 employés).

Avantages sociaux et caisse de retraite.

Les offres de services avec curriculum vitae, pièces justificatives ainsi que les références sont à envoyer à la direction de l'Hôpital, Chasseral 20, 2300 La Chaux-de-Fonds. Pour toute demande de renseignements, téléphoner au (039) 3 53 53, interne 406.

3430

## Strandhotel, Zandvoort

au bord de la mer en Hollande, a des places vacantes pendant la saison d'été pour les positions suivantes:

**concierge de nuit**  
parlant français, allemand et anglais  
**cuisinier**  
**demi-chef de rang**  
parlant les trois langues  
**commis de rang**  
parlant les trois langues  
**gouvernante**  
parlant les trois langues

Adresser votre postulation à l'adresse au-dessus.

3503

Institut catholique de jeunes gens cherche pour une date à convenir

## cuisinier(ère)

**Nous demandons:** personne sérieuse et travailleuse, capable de faire la cuisine pour 180 personnes. La place conviendrait à personne de 45 à 60 ans. Si possible connaissance de la langue française et allemande.

**Nous offrons:** place stable, caisse de retraite, congé régulier. Entrée: date à convenir.

Offres sous chiffres 3500 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

# Bei uns ist die Welt zu Gast

Frau Moos, unsere Kassiererin, meint:

«Bei uns ist der Service inbegriffen. Das schätzen alle unsere Gäste und es erleichtert mir die Arbeit. Der Kontakt mit der Kundschaft aus aller Welt bringt viel Abwechslung. Oft habe ich das Gefühl, Tokyo sei gleich um die Ecke. Dabei verdiene ich im Flughafen-Restaurant».



recht gut. Was mich besonders freut, ist die geregelte Arbeitszeit. Die habe ich vorher nie gekannt. Auch das Essen in unserem neuen Personalrestaurant ist vorzüglich.

Am schwarzen Brett sind gegenwärtig folgende Stellen ausgeschrieben:

Commis de rang	Kassiererin	Chef de partie
Kellnerlehrling	Hausbeamtin	Commis de cuisine
Buffettochter	Büropraktikantin	Commis pâtissier
	Sekretärin	

Falls Sie sich dafür interessieren, rufen Sie unseren Personalchef an. Er wird Sie gerne zu einem Augenschein an Ort und Stelle einladen.

**Flughafen-Restaurants Zürich**  
Telephon 051/847766

Bahnhoft buffet Bern sucht für sofort oder nach Vereinbarung

## Commis de cuisine Commis pâtissier

In angenehme Dauerstellung. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Fortschrittliche Ernährung, Verpflegung, eventuell auch Logis im Hause. Ab Spätherbst modernst eingerichtete Küche.

Bitte schreiben Sie an

Fritz Haller, Bahnhofbuffet Bern  
3000 Bern, Tel. (031) 22 34 21

P 059006

Gesucht treue, freundliche

## Tochter

als Aide-Patron und für Réception.

Fachkenntnisse sowie Sprachen in Wort und Schrift erforderlich.

Offerten an

F. Rohner, Hotel Regina  
Mittelstrasse 6, Bern  
Tel. (031) 23 03 05

P 0500901

Hotel- und Bädergesellschaft  
3954 Leukerbad (Wallis)

sucht für seine 6 Badehotels für lange Saison (Eintritt nach Uebereinkunft bis Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

**Chef de réception**  
**Sekretärin/Journalführerin**  
**Sekretärin/Lohnbuchhalterin**

**Concierge**  
**Nachtportier**  
**Chasseur**

**Zimmermädchen**

**Saalkellner**  
**Saaltöchter**  
**Serviertochter**  
für die Taverne

**Garde-manger**  
**Pâtissier**  
**Entremetier**

**Badekassierin**  
**Garderobière**  
**Masseur**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

3434

Für lange Sommersaison in Interlaken in Erstklassenhaus mit 150 Betten gesucht sprachgewandter, bestausgewiesener

## Oberkellner

zu mittlerer Brigade, der befähigt ist, seinen Untergebenen mit Autorität und Takt vorzustehen. Ferienstammkundschaft, Passanten, Restauration, Bankette.

Bewerber sind gebeten, sich mit Angaben über bisherige Laufbahn, Alter, Nationalität und Sprachkenntnisse, unter Beilage von Foto, zu wenden an

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof  
3800 Interlaken

3459



Aeschenvorstadt 24 Telefon 061/24 99 24

3499

**Junge Dame**, welche ihre Ausbildung zu vervollständigen sucht, findet Posten als

## rechte Hand der Restaurant-Leitung

Erwünscht:

Grundausbildung im Restaurantfach, französische Muttersprache oder solide Kenntnisse, angenehme Umgangsformen, flinke, einsatzbereite Mitarbeit.

Geboten wird:

Salär nach Erfahrung und Leistung, Jahresstelle, 3 Wochen Ferienanspruch.

Handgeschriebene Detailofferten werden unter Zusage der Diskretion unter Chiffre M 03-982320 an Publicitas, 3001 Bern, gerne entgegengenommen.

## Hotel Schweizerhof, Interlaken

sucht für lange Sommersaison (Ende April bis Oktober), mit Eintritt zu Saisonbeginn oder nach Uebereinkunft später

**Conducteur**  
**Nachtportier**  
**Chasseur**  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Hilfzimmermädchen**  
**Chef de partie-tournant**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**  
**Office- und Küchenburschen**  
**Lingeriemädchen**  
**Glätterin**

**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Saaltöchter**  
**Saallehrtöchter**  
**Hilfsgouvernante Etage**  
**Personalzimmermädchen**  
**Hilfsgouvernante Office-Economat**  
**Kaffeeköchin**  
**Office- und Küchenmädchen**  
**Wäscher oder Wäscherin**

Offerten erbeten mit Angaben über bisherige Tätigkeit (Zeugniskopien), Sprachkenntnisse und Lohnansprüche, Foto und möglichen Eintrittstermin an Familie Wirth, Hotel Schweizerhof, 3800 Interlaken.

3458

## Hotel Eden, 4310 Rheinfelden

sucht für lange Sommersaison, Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft bis Anfang November 1969

**Lingerie- und Etagengouvernante**  
**Küchen- und Officegouvernante**  
**Aide-directrice**  
**Portier**  
**Zimmermädchen**  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantinnen**  
**Commis de cuisine**  
**Kochlehrtöchter**  
**Badegehilfin**

Gute Bedingungen mit freier Kost und Logis. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir geben gerne jede Auskunft.

Familie K. Wiki-Rupprecht, Tel. (061) 87 54 04.

3408

## Hotel Wildstrubel Lenk

(Bern Oberland)

sucht in Jahresstelle

## Sekretärin oder Sekretär

(sprachkundig)

## Allgemein-Gouvernante

Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an A. Ineichen, Propri.

3403



Gesucht nach SAAS-FEE für sofort oder nach Ueber-einkunft selbständiges

### Zimmermädchen

In Hotel garni (40 Betten). Guter Lohn, Kost und Logis frei. Familiäre Behandlung.

Offerte an:

Offerte an: Fam. A. Anthamatten, Hotel Elite garni, 3906 Saas-Fee (VS), Tel. (028) 4 86 31.

3431

Für lange Sommersaison nach Interlaken gesucht in Erstklasshaus von 150 Betten am Höhenweg gutaus-gewiesener, initiativer, jüngerer

### Chef de réception

Bewerber möchten sich melden unter Beilage von Zeugniskopien und Foto, mit Angaben über Spra-chenkenntnisse und Lohnforderungen, bei

Familie Wirth, Hotel Schweizerhof  
3800 Interlaken

3461

Wir suchen in unsere Hotel-Bar und für Terrassen-Service auf kommende Sommersaison ab Ende April bis Oktober freundliche, sprachkundige und sym-pathische

### Barmaid

(eventuell Anfängerin mit absolviertem Barmkurs).

Bewerberinnen möchten sich melden unter Beilage von Lebenslauf und Foto sowie Zeugniskopien bei

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof  
3800 Interlaken

3460

Restaurant «La Voile d'Or»  
Lausanne

belle situation au bord du lac

cherche

pour longue saison d'été, date d'entrée à convenir

1 chef saucier  
1 chef garde-manger

1 chef de service  
1 demi-chef de rang  
1 commis de rang

1 dame ou fille de buffet

1 lingère ou aide-lingère

1 volontaire de bureau

Offres avec curriculum vitae et certificats sont à envoyer à la Direction Restaurant «La Voile d'Or», Avenue de Rhodanie, 1007 Lausanne-Vidy.

3474

Gesucht in Zürich:

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

Fischer, Tel. (051) 23 17 90

3469

Hotel St. Gotthard, Zürich

sucht

**Chef de rang**

für Erstklassrestaurant.

Offerten an den Personalchef, Herrn A. Fischer, Ho-tel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Telefon (051) 23 17 90.

3470

Hotel-Restaurant Belvédère  
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

**Chef de cuisine**  
(guter Restaurateur)

**Chef garde-manger**

**Chef entremetier**

**Chef pâtissier**

**Chef de garde**

oder tüchtiger

**Commis de garde**

**Commis de cuisine**

**Kochlehrling**

Frühere Köche möchten sich bitte sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an: H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère, 3800 Interlaken.

3433

Gesucht

### Warenkontrolleur

Hotel St. Gotthard, Zürich

A. Fischer, Personalchef, Bahnhofstrasse 87, Telefon 23 17 90.

3472

Gesucht in Zürich:

### Hallenchasseur

### Etagenportier

(nur Sommer)

A. Fischer, Tel. (051) 23 17 90

3473

Engageons de suite:

**1 chef garde-manger**  
**1 cuisinier**

Restaurant des Ruinettes, 1936 Verbier, téléphone (028) 7 12 73.

3467

Gesucht nach Biel

### Aushilfskoch

Ende März bis Anfang Mai 1969.  
Hohes Salär.

Restaurants Schlössli + Pico  
Centralstrasse 57, 2500 Biel  
Peter Wyss, Tel. (032) 2 33 41

3466

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft tüchtiger

### Koch

eventuell Köchin, in Jahresstelle.

Offerten mit Lohnanspruch erbeten an  
Hotel Bahnhof-Post  
8280 Kreuzlingen, Bodensee  
Tel. (072) 8 20 73

3464

Nach LUGANO gesucht für die Saison 1969 (April bis Oktober)

1 tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

### Köchin

1 freundliche, sprachkundige

### Saaltöchter

1 fleissiges, sauberes

**Zimmermädchen**  
auch Anfängerin

Offerten mit Photo und Gehaltsansprüchen an

Hotel Rio, Via Cantonale 9  
6900 Lugano, Tel. (091) 2 81 44

3462



Hotel Astoria, Luzern

sucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle junge, ge-wandte

### Etagengouvernante

(sprachkundig)

Geboten werden guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, selbständiges Arbeiten, Unterkunft in Einzelzimmer mit Bad, freie Kost, Personalfürsorge-kasse.

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an die Direktion. Telefonische Anfragen (041) 23 53 23.

OFA 62123001

Gesucht auf 1. März oder nach Uebereinkunft

### Serviertöchter

eventuell Kellner.

Geregelte Arbeitszeit und überdurchschnittlichen Ver-dienst.

Offerten sind zu richten an

W. Hochstrasser  
Hotel Metropole, 4500 Solothurn  
Tel. (065) 2 62 33

OFA 65646001

Cercasi

### segretaria governante

Periodo aprile-settembre.

Conoscenza lingue.

Albergo Rufolo (Tel. 71509)  
84010 Ravello  
Italia

3440

Hotel Maloja Kulm  
Maloja / Oberengadin

Für Frühlings- und Sommersaison 1969 gesucht:

### Buffetöchter

(Eintritt vor Ostern)

**Chef de partie, Tournant**  
**Verkäuferinnen**

für den Souvenir-Shop (Eintritt vor Ostern)

**Réceptions- und**  
**Sekretärpraktikantin**

Offerten mit Angabe von Lohnansprüchen, Beilage einer Foto und eventuellen Zeugniskopien sind an die Direktion zu richten.

3445



### BÄTTERKINDEN

Gesucht in bekannten Landgasthof an der Linie Bern-Solothurn freundliche, tüchtige

### Serviertöchter

Sehr hoher Verdienst. Eintritt sofort oder nach Ueber-einkunft.

Offerten gefälligst an:

Familie Hubler, Gasthof zur Krone  
3515 Bätterkinden, Tel. (065) 4 40 12

3446

Gesucht für Sommersaison 1969 junger, tüchtiger

### Alleinkoch

Eintritt 15. März oder 1. April.

Ebenso

### Ehepaar

auf 15. März für Küche

oder

### Portier und Zimmermädchen

Offerten gefälligst an:

Familie Imfeld, Hotel Alpenhof  
6078 Lungern

3441



Hotel Waldstätterhof  
am See  
6440 Brunnen (SZ)

Erstklasshotel, 180 Betten

sucht auf Anfang Mai  
bis Oktober 1969:

Büro  
(NCR 42)

**Chef de réception**  
**Sekretär/Kassier**  
**Büropraktikant/**  
**Kontrolleur**

Küche

**Pâtissier**  
**Garde-manger**  
**Commis de cuisine**

Bar

**Barmaid**

Buffet

**Buffetöchter**  
**(-bursche)**

Saal

**Commis de rang**

Etage

**Zimmermädchen**

Offerten erbeten an Dir. F. Greub.

3439

Lugano (mittleres Hotel)

sucht

**2 Anfangsssekretärinnen**  
(eventuell Stagières)

Offerten: Postfach 40, 6902 Lugano.

3436

Hotel-Restaurant Splendid  
3800 Interlaken

sucht für Sommersaison auf Ende April

**Saal-Restaurationskellner**  
**oder -tochter**  
**Commis de rang**  
**Saucier**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetöchter oder -bursche**  
**Küchen- und Officehilfspersonal**

Offerten erbeten an Fam. Hassenstein, Telefon (036) 2 27 12.

3428

Gesucht nach Bern in Jahresstelle

**1 Saucier mit Praxis**  
**1 Commis de cuisine**

Eintritt 1. April 1969.

Offerten erbeten an

M. Tschuy, Seftigenstrasse 56  
3007 Bern

3407

Eden-Hotel, Spiez, Thunersee

sucht für lange Sommersaison

### Sekretärin-Praktikantin

**Chef de cuisine**

**Aide de cuisine**

**Commis de cuisine**

**Oberkellner**

**Saaltöchter**

**Saalkellner**

**Saalcommis**

Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an  
Eden-Hotel, 3700 Spiez.

3397

Hotel Central, Interlaken

sucht ab 1. April für die Sommersaison

**Alleinkoch**

**Commis de cuisine**

**Saaltöchter**

Englischkenntnisse erforderlich.

Offerten erbeten an A. Uetz, Hotel Central, Inter-laken.

3438

Hôtel du Mont-Blanc, Morges

Lac Léman

cherche pour le 15 avril ou ler mai:

### secrétaire de réception

**commis de cuisine**

**portier d'étages**

**femme de chambre**

**garçon de maison et office**

**commis de salle**

**fille de salle**

**fille d'office**

Faire offre avec copies de certificats à la direction, l'Hôtel du Mont-Blanc, 1110 Morges.

3398

Stadt-Casino Basel sucht für sofort oder nach Ueber-einkunft in Jahresstelle

### Allgemein-Gouvernante

25- bis 30jährig, eventuell auch Buffetablösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Po-sten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird einge-arbeitet.

### Buffetöchter

zuverlässig und selbständig.

### Commis garde-manger

Offerten sind zu richten an:

W. Obrist, Stadt-Casino Basel,  
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45.

3399



**sucht!**

per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtige

### Serviertöchter

Wir bieten:

Ueberdurchschnittlicher Verdienst bei entsprechen-der Arbeitsleistung. Gute Sozialleistungen, Schicht-betrieb, geregelte Freizeit.

Wir wünschen:

Serviceerfahrung, Gewandtheit, gute Zusammenar-beit und vor allem Freude am Beruf.

Offerten mit den üblichen Unterlagen oder Telefona-nruf an

Bahnhofbuffet Olten

Telefon (062) 21 56 31 (Herrn Keller verlangen).

29-69

Hôtel Grand-Pré, Genève,  
35, rue du Grand-Pré

(même propriétaire que l'Hôtel Richemond)

cherche

## commis de bar et étages

Faire offre complète à la direction de l'hôtel.  
Pierre Gentinetta, directeur.

3429

Wir suchen für eine gut frequentierte

alkoholfreie Gaststätte in Bern

## Gerantin oder Gerant

mit Fähigkeitsausweis.

Wir stellen uns darunter eine aufgeschlossene Persönlichkeit vor, die ihre neue Aufgabe mit Initiative und Begeisterung anpackt.

Voraussetzungen dafür sind natürlich gute Fachkenntnisse in Küche und Service, Organisationstalent und Erfahrung in Personalführung.

Es handelt sich um eine interessante und selbständige Tätigkeit mit viel Verantwortung und dem entsprechend guten Einkommen.

Schriftliche Offerten sind erbeten unter Chiffre OFA 2302 B an Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern.

Wir suchen für folgende Anlässe:

**Landmaschinenschau in Burgdorf:** 10.–15. 4. 1969  
**BEA-Ausstellung in Bern:** 3. 5. 1969–13. 5. 1969  
**Gymnaestrada in Basel:** 2. 7. 1969–6. 7. 1969  
**Eidg. Schützenfest in Thun:** 7. 7. 1969–27. 7. 1969

## Köche Serviertöchter Buffetdamen Casseroliers

Bitte benützen Sie zur Anmeldung untenstehenden Talon:

Name:	Vorname:
Adresse:	Ort:
Telephon:	Alter:
Beruf:	

Die Anmeldung wird mit schriftlichem Anstellungsvertrag bestätigt durch

HUNZIKER AG, Festwirtschaften,  
Neustadtstrasse 8, 6000 Luzern.

21835 Lz

## MANAGER

wanted in well-introduced confectioners in London, with wholesale and party catering department. Important clientèle. Suitable candidate has the possibility of taking over business for his own account. Perfect knowledge of English and experience in the catering trade essential.

Apply with full particulars to: T. Debyr Fils,  
1 Beauchamp Place, London S. W. 3.

3424

Hotel St. Gotthard, Zürich

sucht

## Hilfsgouvernante

(eventuell Anfängerin)  
für die Etage.

Offerten an den Personalchef, Herrn A. Fischer, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Telefon (051) 23 17 90.

3471

Hotel Orellihaus

alkoholfreies Restaurant

## Arosa

sucht auf kommendes Frühjahr in Saison- oder Jahresstelle

## 2 Serviertöchter

für Restaurant – Tea-room

## 1 Buffettöchter

(junge Tochter wird angelernt)

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3384

Gesucht nach Davos in Jahresstelle Intelligente

## Büropraktikantin

Derselben ist Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 3385 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Tessin

Gesucht per 1. April für Sommersaison:

## Restaurationskellner (Saal)

## Praktikantin für Service/Réception

## Anfangszimmermädchen

## Haus-Küchenbursche

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an Dir. Hotel Pradello, 6932 Breganzona (über Lugano).

3128

Hotel Central am See, Weggis

Gesucht für lange Sommersaison:

## Serviertöchter

## Saaltöchter

## Zimmermädchen

## Haus- und Officemädchen

Eintritt auf Ostern oder nach Uebereinkunft.

3380

Für Sommersaison nach Davos gesucht

## Zimmermädchen

## Büropraktikantin

Offerten erbeten an

K. Bill, Hotel Bernina  
7270 Davos-Platz

3455

Hotel des Alpes,  
7018 Flims-Waldhaus

sucht für die Sommersaison,  
Eintritt 1. Juni bis Ende September

## 1 Winebutler

(auch junger Chef de rang)

## 1 Chef de partie

(sehr gute Entlohnung!)

## 2 Commis de cuisine

(sehr gute Entlohnung!)

## 1 Hotelsekretär oder -sekretärin

## 1 Barmaid

## 1 Telefonist-Kondukteur

## 1 Garde de nuit

## 1 Kaffeeköchin

## 2 Saaltöchter

## 2 Saalkellner

Erbitten Offerten an A. Zimmermann.

3387

## FREMDENERKEHR

Als Mitarbeiter des Direktors bietet sich einem einsatzbereiten

## jungen Mann

eine Vertrauensanstellung in unserer bernerobersländischen Dachorganisation.

Verlangt werden: gute Ausbildung  
deutsche Muttersprache  
zwei Fremdsprachen  
kaufmännische Bildung  
gute Umgangsformen  
Kontaktfreudigkeit  
journalistische Fähigkeiten

Der gesuchte Mitarbeiter muss den Direktor nach Einarbeitung vertreten können.

Bewerbungen unter Angabe von Alter, Ausbildung, Gehaltsansprüchen, Zivilstand, mit Zeugnisbeilagen über bisherige Tätigkeit und Angabe evtl. Referenzen sind bis Ende Februar 1969 zu richten an:

Verkehrsverein Berner Oberland, 3800 Interlaken

3381

## Hotel Tell & Post, 6454 Flüelen

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft für lange Saison

## Serviertöchter

## Buffettöchter

evtl. Anfängerin

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an Jos. Walker, Telefon (044) 2 16 16.

3452

Der Hotelier-Verein Luzern sucht eine zuverlässige

## Mitarbeiterin

mit Kenntnissen der deutschen, französischen und englischen Sprache. Italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team, geregelte Arbeitszeit, Jahresstelle. Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Lohnansprüchen und den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Hotelier-Verein Luzern, Hirschmattstrasse 1, 6002 Luzern.

22084 Lz

## 3800 Interlaken Hotel-Restaurant Belvédère

sucht für lange Sommersaison:

Büro: **1. Empfangssekretär(in)**  
(NCR-kundig)  
**Büropraktikantin**  
**Hotelpublikantin**

Loge: **Nachtportier-Telefonist**  
(sprachenkundig)

Etage: **Zimmermädchen**

Restaurant: **Chefs de rang**  
**Demi-chefs de rang**  
**Commis de rang**  
**Saal-Restaurationsstöchter**  
**Saallehrtochter**  
(Besuch SHV-Schulhotel)

Dancing/Terrasse: **Barmaid**  
**Anfangsbarmaid**  
**Kellner**

Buffet: **Buffetdame**  
**Buffettöchter oder -bursche**

Letztjährige Angestellte, die sich für ihre Posten wieder interessieren, möchten sich sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an: H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 32 21.

3432

Ruedi Märkle's **Spinne**

RÔTISSERIE

Spyscher

PUB

Snack-Restaurant

scotch

blow up

Espresso Bar

Grindelwald

sucht folgende Mitarbeiter in Jahresstellen

**Assistenten/  
Aide-direction**  
versiert in Réception und Service

**Hotelsekretärin**  
für Korrespondenz und NCR-Buchungsmaschine

**Gouvernante**  
für Etage, Office und Lingerie

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an R. Märkle, Spinne, 3818 Grindelwald.

3363

Gesucht nach Locarno/Cardada  
auf 1. April eventuell 15. März 1969

## 2 Serviertöchter

auch Anfängerinnen werden berücksichtigt.  
Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Ferner

## 1 Hausbusche

auf 1. Mai oder 1. Juni 1969

## 1 Zimmermädchen

geregelte Freizeit.  
Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen.

Hotel Colmanicchio  
Cardada ob Locarno

Tel. (093) 7 19 25

AS 12969 Lo

Gesucht mit Eintritt Mitte März in erstklassiges  
Zweisesonhotel erfahrene, sprachkundige

## Hotel-Empfangssekretärin

Sehr vielseitige und bei Eignung selbständige Jah-  
resstelle.

Sofortige ausführliche Offerten mit Zeugnisabschrit-  
ten, Foto usw. unter Chiffre 3447 an Hotel-Revue,  
3011 Bern.

## Stadthotel in Basel

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

## Chef de service

jüngerer Herr mit Fremdsprachenkenntnissen für ge-  
plegtes Hotel und Stadthotel

## Saalpraktikantin Hausbursche/Hilfsportier

Auf Wunsch Zimmer im Hause.  
Geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an A. Hartmann,  
Hotel Central, Falkenstrasse 3, 4000 Basel.

3453

## Hotel Bernerhof, Wengen (B. O.)

sucht auf 1. März bis Saisonschluss oder in Jahres-  
stelle:

## Saucier (Sous-chef) 1. Saaltöchter

Offerten sind zu richten an:  
H. Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen (B. O.)

3454

## Hotel Waldheim, 6366 Bürgenstock

sucht auf Anfang März, evtl. nach Uebereinkunft,  
tüchtige, servicegewandte

## Restaurationstochter

Ueberdurchschnittlicher Verdienst. Ferner mit Ein-  
tritt Ende April, Anfang Mai

## Hotelsekretärin

## Köche oder Köchin

## Saaltöchter oder Kellner

## Zimmermädchen

## Buffetbursche

Es können auch Ausländer berücksichtigt werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Bild er-  
beten an Familie H. Amstutz, Tel. (041) 84 53 26.

3379

Mittleres Hotel im Oberengadin sucht ab sofort oder  
Mitte Monat

## jüngeren Alleinkoch (oder Commis neben Patron)

für Saison oder Jahresstelle.

Anmeldungen an

Hotel Scaletta, 7525 S-chanf  
Tel. (082) 7 12 71

3417



RHEINECK SG sucht für neueröffnete Rôtisserie

## Restaurationstochter oder Kellner

tranchier- und flambierkuldig

## Buffetöchter

Offerten an: H. P. Lutz, Café, 9424 Rheineck,  
Telefon (071) 44 11 57.

3382

## Hotel Royal-St. Georges, 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison, Anfang April

## Sekretärin

## Anfangszimmermädchen

## Personalzimmermädchen

## Demi-chef und Commis de rang

## Saaltöchter

## Saallehrtöchter

(Ausbildung im Schulhotel SHV)

## Barmaid oder Bartochter

## Kochlehrling

## Kaffeekech

## Lingeriegouvernante

## Glätterin-Lingeriemädchen

3378

## Hotel Astoria, 6600 Locarno

sucht für lange Sommersaison:

## Küche:

## Commis oder Hilfs- patissier (nur April)

## Küchen-/Officeburschen (auch Aushilfen)

## Service:

## Saaltöchter/-kellner (auch Aushilfen für April) fremdsprachig

## Etage:

## Zimmermädchen

Eintritt per Mitte März oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an R. Gabliger, Dir.,  
Lindenbachstrasse 22, 8006 Zürich.

3377

## Hotel des Alpes,



sucht in Saison- oder Jahresstelle,  
Eintritt 1. Mai 1969

## Loge:

## Nachtportier (sprachkundig)

## Etage:

## Gouvernante Zimmermädchen

## Restaurant:

## Serviertöchter Buffetöchter

## Bar:

## Lehrtochter

## Küche:

## Koch in kleine Brigade Officeburschen oder -mädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten  
an die Direktion, Hotel des Alpes, 7280 Davos Dorf.

3388



Hotel-Restaurant  
Nollen,  
9501 Hosenruck/TG  
(Nähe Wil/SG)

sucht auf anfangs März oder nach Uebereinkunft

## Aide du patron/Chef de service

Bewerber, die die nötigen beruflichen Kenntnisse  
haben und den guten Ruf des Hauses zu pflegen  
wissen, melden sich bitte mit den nötigen Unter-  
lagen und Lohnansprüchen bei  
P. Schätti-Meyer, Hotel-Revue Nollen,  
9501 Hosenruck/TG.

33-3633 G

## Seehotel Delphin Meisterschwanden

sucht für lange Sommersaison eventuell Jahresstelle  
(Eintritt nach Uebereinkunft)

## Commis de cuisine

## Gardemanger

## Patissier

## Serviertöchter

Schweizerinnen

## Buffetöchter

Wir bieten hohen Verdienst und geregelte Freizeit in  
modernem Betrieb.

Offerten an Familie Fischer, Tel. (057) 7 21 88.

3406

## Hotel-Restaurant Weisses Kreuz 3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison:

## Chef-gardemanger

## Chef-entremetier

## Tournant

## Commis de cuisine

## Saaltöchter

## Saalkellner

## Saallehrtöchter

(Schulhotel SHV)

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:  
Familie Bieri, Tel. (036) 2 23 12

3411

Gesucht in Jahresstellen mit Eintritt nach Ueber-  
einkunft:

## Kochlehrling

1/2 Jahr Schnupperlehre am Buffet mit freier Kost  
und Logis, anschliessend Kochlehre von 2 1/2 Jahren

## Serviertöchter oder Kellner

nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung

## Aide de cuisine/chef de partie

auch Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung,  
nicht unter 24 Jahren

## Hausmädchen/Lingerie

junge Tochter, kann Ausländerin sein, mit Hotel-  
praxis.

Offerten an Café-Restaurant Aarhof, 4600 Olten,  
Willy Weick, Telefon (062) 21 38 71.

3412

Gesucht in grösseren Betrieb am Lago Maggiore

## 2. Bürotöchter

neben Sekretärin  
auch Anfängerin

Offerten erbeten an

## Hotel Brenscino, 6614 Brissago

3414

Gesucht in erstklassigen Restaurationsbetrieb in  
Jahresstellen

## Serviertöchter (für Restaurant)

## Commis de rang (für Restaurant français)

Offerten mit Zeugniskopien und Fotografie erbeten  
an

## H. Reiss, Restaurant Du Théâtre

3000 Bern

3415

## H. Reiss, Restaurant Du Théâtre

3000 Bern

Für moderne Bar im Tessin  
suchen wir tüchtige und nette

## Serviertöchter

für baldigen Eintritt.  
Sehr gute Bedingungen.

Offerten an Piccolo Bar, Ponte Tresa,  
Telefon (091) 9 67 56.

P 24-301507

## Hotel Belvedere, 3818 Grindelwald

sucht auf Mitte bis Ende März für lange Saison

## qualifizierten Saucier

Offerten mit allen Unterlagen und Lohnanspruch an  
Familie Hauser.

3399

## Brenner's Park-Hotel, 757 Baden-Baden

sucht für die Saison 1969 mit Eintritt Ende  
März/Anfang April (spätestens vor Ostern)

## Chef de partie

## Commis de cuisine

## Personalkoch oder -köchin

## Zimmermädchen

## Hilfzimmermädchen

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, handge-  
schriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Ge-  
haltswünschen erbeten an die Direktion.

3427

## Koch – ein Beruf von weltweiter Zukunft

Wir haben die Möglichkeit, noch einen zusätzlichen

## Kochlehrling

auszubilden.  
Einen tüchtigen und einsatzfreudigen Jüngling (wenn  
möglich mit Sekundarschulbildung) garantieren wir  
eine vielseitige und abwechslungsreiche Lehrzeit mit  
interner Schulung.

Wenn Du ein gutes Arbeitsklima sowie eine geregelte  
Arbeitszeit zu schätzen weisst, solltest Du Dich bald-  
möglichst mit uns in Verbindung setzen, damit wir die  
weiteren Details miteinander besprechen können.  
N. B. Ab Spätherbst ist unsere aufs modernste ein-  
gerichtete Küche betriebsbereit.

Bahnhofbuffet Bern, Fritz Haller, 3000 Bern  
Telefon (031) 22 34 21

P 055008

## L'Hôtel de Ville de Bulle, 1630 Bulle

engage pour le 1er mars un bon

## cuisinier

capable, sachant travailler seul.

## couple

pour aider à la cuisine et l'office.

Faire offres avec copies de certificats.

Tel. (029) 2 78 88

P 081266

## Hotel Stadthaus, 3400 Burgdorf

für sofort:

## Buffetöchter oder Buffetbursche

Eintritt 1. März

## Serviertöchter

mit guten Kenntnissen im Speiseservice

## Restaurantkellner

Auskunft: Tel. (034) 2 35 55

3401

Gesucht in Stadthotel mit grösserem Restaurations-  
betrieb sehr tüchtigen, fachkundigen

## Küchenchef

in Jahresstelle. Eintritt im Frühling nach Ueberein-  
kunft. Offerten unter Chiffre 3400 an Hotel-Revue,  
3011 Bern.

## Hotel Rosenberg in Zug

sucht

## 1 Serviertöchter

## 1 Commis de cuisine

## 1 Kochlehrling

für sehr gepflegtes Speiserestaurant. Beste Aus- oder  
Weiterbildungsmöglichkeit.

Tel. (042) 21 43 43

3402

Nach England wird gesucht:

## 2 Commis-Kellner oder Serviertöchter

Mindestalter 21 Jahre;  
von Ostern (spätestens 1. Mai) bis Ende Oktober für  
60-Zimmer-Ferienhotel am Meer.  
Es werden geboten: gute Verdienstmöglichkeiten und  
Gelegenheit, Englisch zu lernen. Einige Vorkenntnisse  
der englischen Sprache sind jedoch notwendig.

## Imperial Hotel, Exmouth, Devon

3404



Hotel  
Bühlegg  
6353 Weggis

Gesucht für lange Sommersaison

## Sekretärin/Praktikantin

(mit Engländeraufenthalt)

## Saaltöchter

## Saalpraktikantin

## Restaurationstochter

(sprachkundig)

## Restaurationskellner

(sprachkundig)

## junger Kellner

## Kellnerlehrling

(Primar- oder Sekundarschulbildung)

## Patissierfräulein

## Buffetöchter

Zimmer mit fliesende Wasser. Wäsche frei, 68%  
gette Freizeit. Der Eintritt kann auf Mitte April oder  
nach Uebereinkunft erfolgen.

Bildofferten mit Saläransprüchen sind zu richten an  
Familie H. Weber-Grossmann, Hotel Bühlegg, Weggis,  
Telefon (041) 82 11 45.

3407



Bekanntes Hotel-Restaurant in Nähe Zürich sucht in Jahresstelle tüchtige, versierte

### Sekretärin, evtl. Praktikantin

sprachenkundig, wenn möglich Schweizerin.  
Wir offerieren sehr guten Lohn. Schichtenbetrieb. Muss schon in Hotel-büro tätig gewesen sein.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 9867, Postfach 194, 8401 Winterthur.

Für unser modernes, freundliches Café

## ZUR WEITEN FAHRT

an der Dreiländerecke in Basel, welches vorwiegend von Touristen besucht wird, suchen wir per April 1969

**Buffettochter**  
(könnte auch angelernt werden)

**Tourante**  
für Kiosk und Service, evtl. Ablösung Gerantin  
(sprachenkundig bevorzugt)  
jüngere, sprachenkundige  
**Serviertochter**

Offerten sind zu richten an Frau B. Rebmann, Gerantin, Hiltalingerstr. 3, 4000 Basel, Tel. (061) 32 95 10.

3015

## Betriebsleiterin in Personalrestaurant

Wir suchen für ein SBB-Personalrestaurant in städtischen Verhältnissen im Tessin und für das Wohlfahrtsheim eines grossen Industriebetriebes in der Innerschweiz tüchtige Betriebsleiterinnen.

Die Position erfordert eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung oder gastgewerbliche Praxis. Die Betriebsleiterin soll kontaktfreudig, selbständig und vielseitig sein. Sie soll organisieren und Personal führen können und sich auch in administrativen Arbeiten auskennen. Die neue Leiterin machen wir gerne in einer Einführungszeit mit der interessanten Aufgabe vertraut.

Wir offerieren ein der Verantwortung entsprechendes Salär, geregelte Arbeitszeit, unentgeltliche Weiterbildungskurse und fortschrittliche Sozialleistungen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl,  
8032 Zürich, Neumünsterallee 1,  
Telefon (051) 32 84 24.

521

### Ouverture

Nous ouvrons le prochain mois de mai à **Lugano-centre** un nouveau restaurant avec snack-corner et bar séparé.

Nous cherchons le personnel suivant

**Service:** **commis de rang**  
**sommelier pour snack-bar**

**Bar:** **barmaid**

**Cuisine:** **chef de cuisine**  
**rôtisseur**  
**entremetier**  
**commis de cuisine**

**Economat:** **gouvernante où stagiaire**

Places à l'année.

Faire offres avec curriculum vitae, prétentions de salaire et photo sous chiffre C 900269 à Publicitas, 6901 Lugano.



## Hôtel du Rhône, Genève

cherche:

## gouvernante d'office qualifiée téléphonistes

formation PTT  
3 langues  
Suisse ou permis C

## repasseur

pour costumes hommes

Entrée en service immédiate ou à convenir. Place à l'année.

Faire offre avec copies de certificats et photo à la direction.

3450

## Hotel St. Gotthard Küssnacht am Rigi

Wir suchen auf 1. März in Jahresstelle

### Restaurationstochter oder Kellner

tranchier-/flambierkundig; Deutsch sprechend

### Serviertochter

Anfängerin

### Haus-Kellerbursche

### Zimmer-Lingeriemädchen

eventuell Ehepaar

### Kochlehrling

auf 1. Mal

Offerten mit Photo und Unterlagen erbeten an  
H. Hablreutinger  
Hotel St. Gotthard, 6403 Küssnacht am Rigi

3405

In modern eingerichteten Betrieb gesucht per sofort tüchtiger, selbständiger

### Koch

Angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässe Entlohnung.

Offerten sind zu richten unter Chiffre W 900227-25 an  
Publicitas AG, 6002 Luzern.



## Verena Hof Hotels Baden AG

Erstklasshotels mit 160 Betten suchen  
für sofort

### Etagengouvernante Commis de cuisine Saaltochter mit Barkenntnissen

auf 1. April oder 1. Mai

### Hotelsekretär(in)

für Journal und Kasse

### Chef-Pâtissier

### Zimmermädchen

### Etagenportier

### Demi-chef de rang

### Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten  
an die Direktion.

3451



## Hotel Astoria, Luzern

sucht für die kommende Sommersaison

**Küche:** **Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**

**Loge:** **Hallenportier**  
**Chasseur**

**Service:** **Demi-chef de rang**  
(Englisch sprechend)  
**Commis de rang**  
**Service-Praktikant**  
**Buffettochter**

**Buffet:** **Hilfzimmermädchen**

**Etag:** **Hilfsgouvernante**

**Economat:** **Lingeriehilfe**

**Lingerie:** **Lingeriehilfe**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten  
an die Direktion.

OFA 62123001



## Hotel Balances-Bellevue 6002 Luzern

sucht für die Sommersaison April/Mai bis Oktober

**2. Oberkellner**  
**Chefs de rang / Demi-chefs**  
**Commis de rang**  
**Stütze der Generalgouvernante**  
**Telefonistin**  
**Etagenportiers**  
**Zimmermädchen**  
**Hilfzimmermädchen**  
**Chasseurs**  
**Chef-pâtissier**  
**Chef-entremetier**  
**Glätterin**  
**Lingeriemädchen**  
**Küchen- und Officeburschen**  
**(-mädchen)**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die  
Direktion.

3410

## Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis

Erstklasshotel sucht für Sommersaison, April-Oktober 1969

### Chef de cuisine

qualifizierter Schweizer, à-la-carte-kundig  
evtl. tüchtiger Saucier

### Sekretärin

Schweizerin, sprachen- und branchenkundig

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten an M. Geering,  
Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis.

3416

## HOTEL LA PERLA, ASCONA

sucht für lange Sommersaison (Mitte März bis Ende Oktober)

### Hotelsekretärin

selbständig, für Réception sowie allgemeine Büroarbeiten.

### Telefonistin-Praktikantin

### Nachtportier

### Saalkellner

### Lingeriemädchen

### Office-Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion  
Hotel La Perla, 6612 Ascona, Tessin.

3409

## Palace Hotel und National, 3823 Wengen

sucht für Sommersaison:

### 1. Sekretär(in)

(National-Maschinenkenntnis)

### Büropraktikantin

### Nachtportier

### Telefonist(in)

### Logentourant

### Chasseur

### Barman/Barmaid

### Chef de rang

### Demi-chef de rang

### Commis de rang

### Officeburschen/-mädchen

### Küchenburschen/-mädchen

### Chefs de partie

### Commis de cuisine

### Etagenportier

### Zimmermädchen

### Lingeriegouvernante

(evtl. Jahresstelle)

### Glätterin-Näherin

### Lingeriemädchen

Offerten bitte mit allen Unterlagen an die Direktion.  
Telefon (036) 3 46 12.

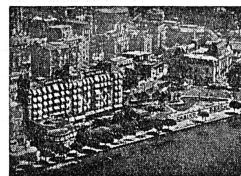
3480

Grosses Stadthotel mit Restaurations- und Bankettwesen sucht sehr  
tüchtigen, jüngeren

### Küchenchef

mit viel Initiative, guter Rechner und Organisator, in gute Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen und Salärangaben erbeten unter Chiffre 3479  
an Hotel-Revue, 3011 Bern.



## Hôtel Eden Montreux

cherche pour longue saison d'été (entrée 20/25 mars ou à convenir)

### Réception: secrétaire

jeune homme ou demoiselle connaissant les langues et  
la NCR-42

### Loge: chasseur

### Buffet: 1re dame de buffet

### Economat: economat-gouvernante

### Cuisine: chef de partie/garde-manger

### Salle: demi-chefs de rang

### Etages: femmes de chambres

3478

**Hotel Carlton et Grill «Le Richelieu»**

4, avenue de Cour, Lausanne (Croix d'Ouchy)

cherche pour de suite ou date à convenir

**un commis de cuisine  
un demi-chef de partie**

Place à l'année bien rémunérées pour personnes capables.

Faire offres avec prétentions de salaire à la direction.

3449

Für die kommende Sommersaison ab Ende Mai/Anfang Juni 1969 suchen wir noch folgendes Personal:

Büro/Loge	<b>Kontrollleur(in) Nachtportier</b>
Restaurant	<b>Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang Kellnerlehrlinge</b>
Küche	<b>Chef de partie Commis de cuisine</b>
Etage	<b>Zimmermädchen Tournante Angestellten- zimmermädchen</b>
Office	<b>Kaffeeköchin</b>

Offerten an Direktion

**Hotel Europe, Davos****Schweizerhotel  
Solemara**

(80-100 Gäste)

**Milano-Marittima RA  
Italien**

sucht für die Sommersaison 1969 (anfangs Mai bis Ende September)

**Küchenchef  
eventuell tüchtiger Chef de partie**

Initiativem Fachmann wird sehr guter Lohn und angenehmes Arbeitsverhältnis in moderner Küche geboten.

Persönliche Besprechung in der Schweiz möglich.

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an:

**Familie A. Piraccini, Hotel Solemara  
Milano-Marittima, RA, Italien**

OFA 52791002

On cherche pour entrée de suite ou à convenir

**jeune couple  
(suisse)****sommelier/sommelière**

pour café/tea-room. Station Alpes vaudoises. Conditions intéressantes.

Offres avec photos sous chiffre PO 22529 à Publications, 1002 Lausanne.

**Hotel Astoria, Luzern**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für Stadtraum freundliche, gewandte

**Restaurationstochter**

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 62123001

**Restaurant PASSAGE «Tunnel» Bar**

Eröffnung April 1969

sucht

**Barmaid****Disco-Jockey**

(Fräulein oder Herr)

Offerten sind zu richten an:

**Gerant Restaurant Passage  
Zuchwilerstrasse 41, 4500 Solothurn  
Tel. (065) 2 98 48 (Bürozeit)****Hotel Conti Garni**

sucht in Jahresstelle, Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

**Nachtportier**

(Schweizer, gesetztes Alters).

Offerten an Frau L. Donati, Hotel Conti, 8008 Zürich.  
OFA 66288013**Gesucht nach Cornwall,  
Südwestküste, England,  
Talland Bay Hotel, Near Looe**

Junger, tüchtiger

**Alleinkoch**

mit mindestens 5 Jahren Praxis.

Englische Sprachkenntnisse nicht unbedingt notwendig. Eigenes Zimmer, gute Entlohnung. Eilangebot (auch in deutscher oder französischer Sprache) mit Lichtbild und Zeugnisschriften an Mr. James Henshaw, Propr., Talland Bay Hotel, Near Looe, South Cornwall, England, oder für schnellere Antwort c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

3389

**Gesucht nach Cornwall (Südwestküste), England, vom 15. Mai bis 30. September - Saisonstelle - junge, tüchtige****Serviertochter**

Gute Erfahrungen und Referenzen erforderlich. Englische Sprachkenntnisse erwünscht. Mindestens drei Jahre Praxis. Eilangebote mit Lichtbild, Zeugnisschriften usw. (viereinhalbmonatige Stelle) an Mr. James Henshaw, Propr., c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

3390

Gesucht:

**Küchenchef**

versiert für Bankette und A-la-carte-Service. Gepflegter Hotelbetrieb Nähe Zürich. Eintritt: März 1969.

Offerten unter Chiffre 3393 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel In Lugano sucht

**Anfangs-Hotelsekretärin**

(mit Hotelerfahrung)

**Büropraktikantin**

Adler Hotel, 6903 Lugano

3418

**Hotel Fügen, 6362 Fügen**

Vierwaldstättersee

sucht

St. Jans 6 2004

**Pâtissier****Kochlehrling****Barmaid**

für Bar-Dancing

**Restaurationstochter oder -kellner****Buffetochter oder -bursche****Kellerbursche**für das **Strandbad-Buffer:****tüchtige Personen auf leitenden  
Posten**

Bewerber(in) soll sprachkundig sein und bewandt im Service und im Buffetedienst.

Eintritt im Laufe des Mai nach Vereinbarung. Wir bitten um Offerten mit Unterlagen.

3419

Cherchons pour **hôtel de classe au bord du Léman****demoiselle de réception**

Connaissance des langues. Débutante acceptée. Nourrie et logée. Entrée de suite ou à convenir.

Faire offres à **Hôtel Domino, Rolle.**

6765 L

**sonnenberg****Zürich****Erstklasshotel mit grossem Restaurationsbetrieb**

Wir suchen:

**Chef de service****Demi-chef****Restaurationskellner****Betriebsassistentin/Buffer****Buffetbursche****Lingeriemädchen****Hilfs-/Nachtportier**

Eintritt: März/April oder nach Uebereinkunft. Saison bis Anfang November, eventuell Jahresstelle. Komfortables Zimmer im Haus.

Bewerbungen mit Unterlagen:

Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich, Tel. (051) 47 00 47

3398

Welche gutausgewiesene Tochter hätte Lust, bei uns als

**Buffetdame/Gouvernante**

(selbständiger Vertrauensposten)

In neuerer Bar im Zentrum mitzuwirken? Eintritt per sofort oder 1. März. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten an Herrn H. Kotas, Café-Snack-Bar «Zum alten Stöckli», Barfüsserplatz 1, 4000 Basel, Tel. (061) 23 60 58.

2940

Wir suchen

**Köchin**

befähigt, gepflegte, abwechslungsreiche Küche für zirka 130 Personen zu führen; guteingerichtete Küche, genügend Hilfskräfte. Es handelt sich um einen interessanten, selbständigen Vertrauensposten. Eintrittstermin: 1. April 1969 oder nach Vereinbarung. Wir bieten gute Entlohnung und zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Offerten sind zu richten an die Verwaltung der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos, 7270 Davos-Platz, Tel. (069) 3 52 56.

3420

**Gesucht nach LUGANO** für Saison von Ende März bis November**Hotelpraktikant**

mit Sprachkenntnissen, für Kellnerverwaltung, Kontrollarbeiten und Büroabläufe

**Buffetochter**

(Praktikantin)

**Saalkellner****Zimmermädchen**

(sprachkundig)

Offerten mit Foto, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

**Hotel International au Lac  
6901 Lugano**

3509



HOUSE

ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht auf Anfang April (Eintritt nach Uebereinkunft) in Jahresstelle erfahrenen, sprachgewandten und bestausgewiesenen

**Chef de réception**

Initiative, in korrektem Umgang mit einer verwöhnten Kundschaft versierte Bewerber werden gebeten, eine schriftliche Offerte, mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen an die Direktion einzureichen.

2948

Gesucht werden

**junges Mädchen**

zur Mithilfe am Buffet und Zimmer

**Zimmermädchen****Saaltochter-Serviertochter**

Service 15. April

Tel. (027) 7 20 31

**Hotel Vieux Valais, Crans-sur-Sierre**

3548

Bedeutender Hotelbetrieb in

**ZERMATT**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Direktionssekretärin**

Der Aufgabenkreis umfasst: Lohnbuchhaltung mit AHV und anderen Sozialleistungen. Personalbetreuung. Arbeitsverträge usw. Leichtere Buchhaltungsarbeiten, Korrespondenz. Geboten wird gutbezahlte Jahresstelle mit sehr guter Unterkunft und Verpflegung, familiäres Arbeitsklima, Wintersportmöglichkeiten, Sommerwanderungen usw. Verlangt werden eine Anstellungsdauer von mindestens 2½ Jahren, Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprachen, Kenntnisse der italienischen Sprache mindestens mündlich.

Bewerberinnen wollen sich melden mit Ueberweisung der Unterlagen und Foto an Postfach 203, 3920 Zermatt.

3447



Vegetarisches Restaurant

Gesucht tüchtiger

**Commis de cuisine**

Gute Arbeitsbedingungen und geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Lohnangaben.

**BASEL**  
Steinenvorstadt 23 Tel (061) 24 55 59

2428 Q

Nach Zürich suchen wir in Jahresstellen für sofort oder nach Vereinbarung

**Souschef****Aide-gouvernante****Sekretärin für Ferienablösung**

ab 10. März 1969 für etwa 4 Wochen

Offerten mit Unterlagen an:

**Stadthof-Posthotel, 8023 Zürich**

3265

**Die Hotels Zimmermann in Zermatt  
National-Bellevue und Schweizerhof**

suchen für den Sommer 1969

**Sekretär(in)**

für Hotelbüro, Anker-Kasse (nur bestausgewiesene Kräfte wollen sich melden)

**Officegouvernante****Chef de service****Buffetochter****Restaurationstochter****Chef de rang****Commis de salle****Etagenportier****Zimmermädchen****Saucier****Garde-manger****Entremetier****Pâtissier****Commis de cuisine****Nachtportier****Chasseur****Anfangsbarmaid**

Dem bedienungsgeldberechtigten Personal werden Fixlöhne entrichtet.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion.

3476

**Seehotel du Lac, 6353 Weggis**

am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft:

**Küchenchef**

(entremetskundig)

**Restaurationstochter****Zimmermädchen****Hilfszimmermädchen**

(Mithilfe in der Lingerie)

**Saalkellnerinnen****Hausbursche**

(Anfangsportier)

**Küchenbursche****Officemädchen**

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion. Telefon (041) 82 11 51.

3502



Im Frühling 1969 können wir wieder um eine

**Büro- und  
Hotel-Praktikantin**  
(Sekretärin-Anfängerin)

In unserem Betrieb aufnehmen. Gründliche und vielseitige Einführung in alle Zweige eines lebhaften Hotel- und Restaurationsbetriebes. Hotel- und Restaurationsbetriebs. Besonders geeignet für Töchter aus einem gastgewerblichen Betrieb. Mindestalter 18 Jahre. Zimmer im Hotel.

Anfragen an H. Schellenberg, Hotel Krone, 8401 Winterthur, Tel. (052) 23 25 21.

2925

Marktgasse 49 • Tel. (052) 23 25 21



Restaurationsbetriebe  
der Schilthornbahn AG,  
3825 Mürren

suchen auf die Neueröffnung des exklusiven Drehrestaurants  
Piz Gloria-Schilthorn, 2970 m ü. M.  
folgendes bestqualifiziertes Personal:

**Chef de service**  
sprachkundig  
(Eintritt etwa 15. März 1969, evtl. später)  
**Restaurations-Hostess**  
(Eintritt etwa Ende März oder anfangs April)  
**Serviertöchter**  
**Buffetöchter**  
**Saucier**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Köchin**

Hotel Alpenruhe  
(Eintritt nach Uebereinkunft)

**Chef de cuisine**  
(evtl. Saucier)  
**Köchin**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetöchter**  
**Serviertöchter**

Wir bieten: Interessante Jahres- oder Saisonstelle, modern eingerichteter Betrieb, geregelte Arbeits- und Freizeit, vorbildliche Sozialleistungen sowie unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen. Unterkunft steht Ihnen zur Verfügung.

Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an:  
H. Markstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Tel. (036) 3 43 41.

3110

Golf-Hotel / Villa Magliasia, 6983 Magliaso/TI

sucht für lange Sommersaison (März bis November)

**Chef de cuisine**

(Alleinkoch)

**Officemädchen oder -bursche**

**Küchenbursche**

**Chef de rang**

**Demi-chef de rang**

Offerten mit Lohnanspruch, Zeugniskopien und Foto an die Direktion  
erbeten.

3423

**GESUCHT**

für lange

**Sommersaison**

Anfang April-Mitte  
Oktober

**Grand-Hotel  
Territet  
Montreux**

500 Betten, moderne Einrichtung,  
5 Monate voll besetzt

**GRATIS:**  
Gelegenheit zum Besuch  
von Fachkursen  
und Sprachkursen

Eintritt vor Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und  
Gehaltsansprüchen erbeten an  
H. F. Müller, dir. propr.,  
Case 62, Territet.

**Kontrolleur** Französisch sprechend

**Telefonistin** Englisch sprechend  
**Maincourante/Caissière**  
NCR  
**Aide-Maincourante** evtl. Anfängerin

**Chef de partie/Saucier**  
**Commis de cuisine**  
**Commis de rang**  
**Officegouvernante**  
möglichst Italienisch sprechend  
**Kaffee Köchin**  
**Küchenburschen**  
**Officemädchen**  
**Buffetöchter** evtl. Anfängerin

**2. Oberkellner**

**Barmaid** Englisch sprechend  
**Aide-Barmaid** evtl. Anfängerin  
**Commis de rang**  
**Saaltöchter**  
**Stagiaires für Saal und  
Etagé** (Anfängerin)

**Generalgouvernante**  
Englisch und Italienisch sprechend  
**Hilfsgouvernante**  
evtl. Anfängerin  
**Wäscherin** evtl. Wäscher  
**Lingeriegouvernante**  
**Lingeriemädchen**  
**Hausmädchen**  
**Hotelschreiner** möglichst sofort  
**Tapezierer / Polsterer**

2165

**HOTEL NIZZA, 6902 LUGANO**

cherche pour le 25 mars:

**chef de rang ou demi-chef**  
(connaissance allemand, français, anglais)

**commis de rang**  
**commis de cuisine**  
ou débutant

**portier**  
**femmes de chambre**

Offres avec certificats et photo à la direction.

3483

**Hôtel Beaulac, Neuchâtel**

cherche

**chef de réception**  
très qualifié

**secrétaire-comptable**  
connaissance des langues exigée

Faire offres avec références, curriculum vitae et prétentions de salaire à la direction.

3475

**ZUNFTHAUS ZUR WAAG, ZÜRICH**

sucht per sofort

**Commis de cuisine**  
(Schweizer)

auf 1. Mai 1969

**Chef de partie-saucier**

(Schweizer)  
in Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Offerten erbeten an O. Probst, Münsterhof 8,  
8001 Zürich, Tel. 27 07 30.

3504



City Hotel, 4000 Basel

sucht in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft

**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

Offerten an City Hotel, 4000 Basel 10.

3501

**LUGANO**

Gesucht wird gegen Ende März bis Ende Oktober:

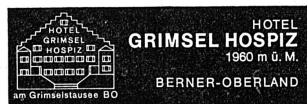
**Entremetier**  
**Garde-manger**  
**Bar-Hallentöchter/Kellner**  
(sprachkundig)

**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantinnen**  
**Saalpraktikant**  
**Lingère**  
**Zimmermädchen**  
**Anfangszimmermädchen**  
**Hotelpraktikantin**  
(für Büro, Empfang und allgemeine Mithilfe)

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugnissabschriften an:

Hotel Ritschard & Villa Savoy,  
6902 Lugano-Paradiso

3498



**Neueröffnung**

im Frühjahr 1969

Für unser erstklassiges Berghotel mit grossen Passanten-Restaurants, suchen wir für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter in die Küche:

**Küchenchef**

oder tüchtigen Chef de partie, der die Führung unserer kleinen Brigade übernehmen möchte.

**Commis de cuisine**

(Jungkoch oder Köchin)

**Bäcker-Pâtissier**

als Kochpraktikant

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular, das wir Ihnen mit sämtlichen Unterlagen über unseren Betrieb zustellen werden.

R. Manz, Hoteldirektor, Postfach, CH - 6064 Kerns, Schweiz.

3443

Gesucht für lange Sommersaison (1. Mai bis Oktober)  
tüchtige, sprachkundige

**Restaurationstochter**

in gepflegtes Passanten-Restaurant. Abends Orchesterunterhaltung (ohne Tanz).

Offerten erbeten an H. Wagner, Hotel-Restaurant Oberland, 3800 Interlaken. Tel. (036) 2 15 31 (ab 12 Uhr).

3495



Hotel Segnes und Post, Flims Waldhaus

sucht in Jahresstelle

**Allein-Sekretärin**

zur selbständigen Erledigung der Korrespondenz, Deutsch, Französisch und Englisch sowie Gäste-Buchhaltung mit NCR.

Bild und Zeugnisabschriften sind erbeten an A. Klaingutis.

3573

Romazzino Beach Hotel, Costa Smeralda, Sardegna

1a categoria, 200 postiletti, cerca il personale seguente:

**1° barman**

**commis de bar**

**demi-chefs de rang**

**commis de rang**

inviare offerta completa a:

ROMAZZINO Beach Hotel, c/o S.A.F., Via Nazionale 243, 00184 Roma.

3463

**Jeune couple d'hôteliers**

ayant une bonne formation et si possible un stage Mövenpick trouverait un engagement très intéressant - avec contrat de participation au bénéfice - et possibilité de reprise d'une exploitation hôtelière au rendement assuré.

Faire offre complète sous chiffre 3563 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



**HOTEL  
OLIVELLA  
AU LAC**

6922 Morcote CH  
☎ 091 817 31  
Dir. G. Loponte

cherche un collaborateur qualifié pour le poste de

**chef de service**

responsable de nos 2 restaurants, du snack et de 2 bars.

Les qualités primordiales exigées pour cette position sont: une carrière impeccable, organisateur éprouvé, excellent «public relation».

Connaissances des langues par ordre d'importance: allemand, italien, français, anglais.

Emploi bien rémunéré et travail offrant de grandes satisfactions à une personne de 30 à 40 ans environ, aimant notre profession.

Date d'entrée à convenir.  
Offres complètes à la direction.

3560

Nous cherchons pour la saison d'été

**couple gérant**

avec grande patente vaudoise pour un hôtel-café-restaurant.

Faire offre sous chiffre 3529 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht in Jahresstelle auf sofort oder nach Uebereinkunft

**1. Sekretär-Kassier**

NCR-kundig  
Eintritt baldmöglichst

**2. Chef de réception**

NCR 42, sprachkundig  
Vollständige Offerten sind an das Personalbüro erbeten.

3063





Seiler Hotels, 3920 Zermatt

### Hotel Mont Cervin

(lange Sommersaison, Mitte Mai bis Anfang/Mitte Oktober)

Büro:	<b>Sekretär</b> NCR-Buchungsmaschine <b>Stagiaire</b>
Loge:	<b>Logentourant</b> sprachkundig <b>Chasseurs</b> <b>Telefonistin</b> sprachkundig
Cuisine:	<b>Chef de partie</b> <b>Commis de cuisine</b>
Economat-Office:	<b>Gouvernante</b>
Restaurant:	<b>Chef de rang</b> <b>Demi-chef de rang</b> <b>Commis de rang</b>
Kaffeeeküche-Office	<b>Kaffeeeköchin / Kaffeekoch</b> <b>Cuoco di caffè / Cuoca di caffè</b> <b>Officemädchen / Officeburschen</b> <b>Ragazze e ragazzi d'office</b>
Küchenhilfspersonal:	<b>Küchenmädchen / Ragazze di cucina</b> <b>Küchenburschen / Ragazzi di cucina</b> <b>Hausbursche / Aiuto di casa</b>
Etage:	<b>Zimmermädchen-Tournante</b> <b>Etagenportier</b>

### Seiler Hotel Monte Rosa

(Sommersaison 1969)

**Commis de cuisine**  
**Küchenbursche / Ragazzo di cucina**  
**Officebursche / Ragazzo d'office**  
**Gouvernante / Stagiaire d'étage**

### Restaurant-Confiserie Seilerhaus Otto-Furrer-Stube

(lange Sommersaison)

**jüngerer Küchenchef oder Saucier**  
der die Küchenleitung übernimmt  
**Buffetdame**

Offerten sind zu richten, nebst Foto und Zeugnisabschriften, an die Direktion des jeweiligen Hotels oder an das Zentralbüro der Seiler Hotels Zermatt, 3920 Zermatt.

3290

## HECHT ST. GALLEN das gute HOTEL

Hotel Hecht St. Gallen  
am Bodensee  
Tel. (071) 22 65 02  
Willi und Mita Studer

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in gute Jahresstellen

**Sekretärin**  
(Schweizerin)  
versiert in allen Sparten des Hotelbüros,  
tüchtige, fachkundige  
**Buffettochter**

freundliche  
**Restaurationstochter oder Kellner**  
**Servicepraktikant**  
**Commis de cuisine**  
nur Schweizer oder Niederlasser möglich.

Offerten erbeten an Fam. W. Studer, Hotel Hecht am Markt-  
platz, 9004 St. Gallen, oder rufen Sie an Tel. (071) 22 65 02.

3218



## HOTEL SARATZ PONTRESINA



sucht für Sommersaison 1969

<b>Büropraktikant</b>	<b>Etagenportier</b>
<b>Büropraktikantin</b>	<b>Zimmermädchen</b>
<b>Hilfsgouvernante</b>	<b>Anfangszimmermädchen</b>
für Etage oder	<b>Angestelltenzimmermädchen</b>
<b>Praktikantin</b>	<b>Lingeriemädchen</b>
<b>Barmaid-Hallentochter</b>	<b>Officemädchen</b>
<b>Chefs de rang</b>	
<b>Commis de rang</b>	
<b>Saalkellner</b>	
<b>Saaltöchter</b>	

Angestellte, die sich für ihren letztjährigen Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina.

3558

Nous sommes chargés de confier à un

## couple de gérants

libres dès le début d'avril prochain un

## restaurant-brasserie

de 140 places environs bien placé dans la ville de Lausanne.

La préférence est donnée à un couple ayant une excellente formation professionnelle (le mari cuisinier). pouvant nous soumettre des références en rapport avec la situation offerte.

Aucune participation financière.

Ecrivez d'urgence à la

Katag-Fiduciaire, 6000 Lucerne,  
14, Seidenhofstrasse, tél. (041) 23 78 76.

25-22148

## Junger Koch – möchten Sie Restaurateur werden? Hier ist Ihre Chance!

Das Hotel Bellevue Palace in Bern betreibt einen gemütlichen Landgasthof – ein gutes Fressbeizli im Berner Seeland.

Unser verdienter Geschäftsführer übernimmt am 1. Juni einen eigenen Betrieb.

Wir suchen deshalb einen geeigneten Nachfolger, der sich seine Sporen abverdienen und sich einen Namen schaffen möchte – als Sprungbrett für die Zukunft.

Und wo könnte man sich bessere Voraussetzungen wünschen als in einem kleinen, über-  
sichtlichen Betrieb unter freundlicher Beratung und Hilfe eines bekannten Hotels.

Voraussetzen möchten wir folgende Eigenschaften:

- fester und ehrgeiziger Charakter
- sympathische Umgangsformen
- Einsatzfreude
- raffiniertes und gepflegtes Kochen
- marktgerechtes und phantasievolles Menüplanen
- Sinn für Oekonomie
- assistiert von einer netten Gattin aus dem Fach, welche den Gästeempfang, den Service und das Hauswirtschaftliche betreuen kann
- Fähigkeitsausweis

Ein Eintritt – einschliesslich sorgfältige Einführung – kann am 15. April erfolgen.

Ihr Angebot erwarte ich mit Vergnügen.

**Jost Schmid, Hotel Bellevue Palace, 3001 Bern.**

3456



## NEUES HOTEL DU LAC LUGANO

Erstklasshotel sucht für Saison vom 28. 3. bis 31. 10.

Cuisine: **Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an die Direktion.  
Offerte con certificati et fotografia alla direzione.

Neues Hotel du Lac, 6900 Lugano, Telefon (091) 54 19 21.

2313

## U. T. H. Union Touristique et Hôtelière

recherche pour son exploitation à Abidjan (Côte d'Ivoire)

## DIRECTEUR ADJOINT D'HOTEL DIRECTEUR de RESTAURATION en charge du nouvel aérogare

Salaire important, transférable en métropole  
Avantages en nature pour candidat et famille – transport – logement – nourriture – blanchis-  
sage – frais médicaux – retraite des cadres – vacances réglementées – contrat à durée in-  
déterminée – possibilité d'avancement rapide dans la chaîne en pleine expansion.

Demandons:

- langue maternelle française
- langue étrangère anglaise
- âge minimum 30 ans
- base: food and beverage ou accounting
- expérience administrative indispensable
- sens des responsabilités – organisation – commandement – esprit commercial

Postes à pourvoir dans l'immédiat.

Ecrire à: Monsieur J.-G. Sourati – directeur général – Hôtel du Parc – B. P. 1775 –  
Abidjan (Côte d'Ivoire) – avec références, photo et curriculum vitae en double exemplaire  
et adresser une copie à:

U. T. H. 3, boulevard Malesherbes, Paris 8<sup>e</sup>

# Hotel de la Paix 6900 Lugano

sucht für Sommersaison 1969 (April bis Oktober)

Loge: **Nachtportier  
Tournant  
Chasseur**

Etage: **Zimmermädchen  
Zimmermädchen/Tournante**

Saal: **Saalkellner**

Lingerie: **Lingeriemädchen  
Wäscherin**

Office: **Tournante  
Hilfsgärtner**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an die Direktion.

2896

Neues Hotel mit 200 Betten

Wir suchen für die Sommersaison 1969

**Chef de réception  
Kassier  
Sekretärinnen  
Kontrollkraft  
Telefonistinnen  
Concierge  
Chasseur  
Nachtportier**

**Saucier  
Entremetier  
Garde-manger  
Tournant  
Casserolier  
Officeburschen oder -mädchen  
Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang  
Buffettochter  
Buffettochter  
Lingeriemädchen  
Zimmermädchen  
Portier  
Hausburschen  
Personalzimmermädchen**

Eintritt etwa 24. April 1969.

Jahresanstellung möglich.

Offerte mit Zeugnisausschnitten und Foto sind zu richten an die Direktion

EUROTEL St. Moritz, 7512 Champfèr

3292

# Hôtel Atlantic Sierre

Nous cherchons pour une longue saison d'été le personnel suivant:

**secrétaire**  
(expérimenté pour la réception et correspondance)  
**demi-chef de rang**  
**commis de restaurant**  
(service à la carte)  
**femmes de buffet**  
**garçons d'office**  
**garçons et filles de cuisine**  
**garde de piscine**  
**demi-chef de rang**

Offres à la direction de l'Hôtel Atlantic à Sierre, tél. (027) 5 25 35.

3275

# LE RICHEMOND 1201 Genève

cherche

Cuisine: **2 chefs tournants  
1 chef du grill  
1 commis pâtissier**

Réception: **1 mécanograph NCR 42, débutant**

Faire offre à la direction avec curriculum vitae et copies de certificats.

3541

# Hotel-Restaurant BERNERHOF GSTAAD

Gesucht für sofort

## Serviertöchter

sprachenkundig.  
Hoher Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten mit Bild sind zu richten an  
Familie W. Pavan-Aellen  
Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad  
Telefon (030) 4 12 51

3485

# Club-Hotel Castell, 7524 Zuoz/Engadin

sucht für Sommersaison 1969, zirka Mitte Mai bis  
anfangs Oktober

Loge: **Portier-Kondukteur  
Sekretärin NCR  
Oberkellner  
Winebutler/  
Chef de hall  
Saalkellner  
Saaltöchter**

Etage: **Etagengouvernante  
Portiers  
Zimmermädchen  
Hilfzimmermädchen**

Küche: **Chef de partie  
Commis  
Casserolier  
Küchenpersonal  
Officepersonal**

Office: **Hausbursche  
Linière**

Diverse:

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten  
an R. Hüsey, Hotel Castell, 7524 Zuoz.

3498

# Krankenhaus Altstätten/SG

Während der Abwesenheit unseres Koches  
vom 1. April bis 30. November 1969 (UOS/RS)  
suchen wir für unsere modern eingerichtete  
Küche einen selbständigen

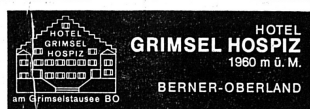
## Koch oder Köchin

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingun-  
gen, gute Entlohnung nach kantonalem Re-  
glement und angenehme Unterkunft im neu-  
renoviertem Personalhaus.

Anmeldungen sind erbeten an die

Spital-Verwaltung,  
9450 Altstätten/SG,  
Tel. (071) 75 11 22.

3505



## Neueröffnung

im Frühjahr 1969

In unserem erstklassigen Berghotel mit gros-  
sen Passanten-Restaurants, haben wir für  
die Sommersaison, an tüchtige Fachkräfte,  
bei entsprechend hoher Entlohnung, noch  
folgende Posten zu vergeben:

Büro: **Hotelsekretär/  
Aide du paron**  
mit guten Sprach- und Servicekenntnissen  
**Hotelpraktikant**  
für Büro, Service und Betrieb, mit Maschinen-  
schreibkenntnissen.

Service: **Kellner/Chef de rang**  
für Restauration und Hotelgäste  
**Restaurationstöchter**  
mit guten und freundlichen Umgangsformen

Buffet: **Buffettöchter oder  
-burschen**  
mit Praxis und Anfänger

Etage: **Zimmermädchen und  
Portier**  
mit Berufserfahrung

Lingerie: **Linière**  
für modernste, automatische Lingerie

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular  
für den gewünschten Posten, das wir Ihnen  
mit sämtlichen Unterlagen über unseren Be-  
trieb zustellen werden.

**R. Manz, Hoteldirektor, Postfach,  
CH - 6064 Kerns, Schweiz.**

3444

# Hotel Bären, 3000 Bern

sucht:

## Aide-patron/Assistent Manager

Sprachenkundige Schweizer, nicht unter 26 Jahren, Absolventen der  
Hotelfachschule, erhalten den Vorzug. Interessanter Posten für zukünf-  
tigen Hotellier.

Anmeldungen an: Hs. Marbach, Hotel Bären, 3000 Bern (mit üblichen  
Beilagen und Foto).

3480

# Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

## tüchtige Serviertochter

für grosses Tea-room mit Restaurationsbetrieb. Hoher Verdienst.

Eilofferten erbeten an

F. Burri-Gauch.

3540

**Hotel Losone,  
6616 Losone bei Ascona,  
100 Betten, Spezialitäten-Restaurant, Bar,  
Dancing, CASA RUSTICA, sucht für lange Sommer-  
saison ab etwa 1. April bis Ende Oktober, evtl. auch  
in Jahresstelle:**

**Hotelpraktikantin  
Chef de rang  
à-la-carte- und sprachenkundig  
Commis de rang  
Buffettochter  
Zimmermädchen  
Etagengouvernante**

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien  
erbeten an:

Familie Glaus-Somaini, Hotel Losone,  
CH 6616 Losone (Tessin), Telefon (093) 2 15 01.

3256

# Hotel Eden au Lac, Zürich

sucht auf März 1969 oder nach Uebereinkunft

## Receptions-Sekretärin

Schweizerin

Bestausgewiesene, sprachgewandte Bewerberinnen melden sich mit  
den üblichen Unterlagen an die Direktion Hotel Eden au Lac,  
8000 Zürich.

2817

# Hotel la Perla, Agno/Lugano

sucht für Sommersaison, Ende April bis Ende Oktober

**Sekretärin  
Telefonist-Concierge  
Telefonist  
Economat- und Officegouvernante  
Pâtissier  
(selbständig)  
Garde-manger  
Entremetier  
Tournant  
Commis de cuisine  
Kochlehrling  
Restaurationskellner  
Zimmermädchen  
Lingeriemädchen**

Offerten an: Hotel Carmenna, 7050 Arosa GR.

3258



sucht für lange Sommersaison oder Jahresstelle

**1 Chef garde-manger (Sous-chef)  
1 Pâtissier  
3 Commis de cuisine  
3 Kellner für Restaurant français**

Wer Freude hat in ein junges Team einzutreten und Wert legt auf gute  
Zusammenarbeit, sende Offerten bitte an

Seerestaurant Rorschach, Rud. Boss, 9400 Rorschach,  
Telefon (071) 41 55 66.

3532

# innovation

Nous cherchons pour la gestion et la surveillance de l'exploitation de nos

## RESTAURANT, SNACK-BAR BAR SANTÉ et RÉFECTOIRE DU PERSONNEL

(y compris les services annexes: cuisine, traiteur, pâtisserie)

### chef responsable

#### Ce poste exige:

- une expérience pratique de plusieurs années dans la conduite et la direction d'un grand restaurant ou d'un hôtel
- la faculté d'assimiler rapidement les problèmes propres à un grand magasin, et de s'y adapter
- l'esprit d'initiative et de création permettant de trouver des solutions nouvelles.

Il est indispensable d'être au bénéfice de la patente de cafetier-restaurateur.

#### Il est offert:

- une activité indépendante et variée
- un horaire de travail correspondant à celui d'un grand magasin
- une rémunération adaptée aux responsabilités
- tous les avantages sociaux d'une grande entreprise moderne.

Les candidats intéressés sont priés d'adresser leurs offres manuscrites détaillées complètes (curriculum vitae, copies de certificats, photographie) portant la mention «Confidentiel» au chef du personnel des

Discrétion assurée.

505 L

GRANDS MAGASINS  
**innovation**  
LAUSANNE SA

Für einen regen Filialbetrieb des Studentenheimes an der ETH suchen wir tüchtige, initiative

## Mitarbeiterin

Sie soll in der Lage sein, die Verantwortung für den Betriebsablauf und den Personaleinsatz zu übernehmen. Gastgewerbliche Praxis ist erwünscht.

Eintritt 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen sind zu richten an: Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl, Abteilung Personalwesen, Postfach 124, 8032 Zürich, Telefon (051) 32 84 24, intern 51.

OFA 67042129

## PACIFIQUE SUD NOUVELLES HEBRIDES

HOTEL BUNGALOWS grand standing  
recherche

### couple directeur

35-45 ans

Hôtelier de métier – préférence à candidat expérience chaîne américaine. Anglais courant indispensable. Contrat – voyages payés – logé et nourri. Stage dans chaîne hôtelière à NOUMEA (Nella Calédonie).

Adresser curriculum vitae, copie de certificats et photo sous No E. 7698 CONTESSE Publicité, 20 avenue de l'Opéra, Paris 1er, qui transmettra.

46-3999-107



Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Sommersaison:

Réception:	Maincourantier(ière) Restaurantkassier(erin)
Bureau du contrôle:	Waren-/Bonskontrollleur(euse) Magaziner
Loge:	Chasseurs Kioskverkäuferin mit Aufsicht über die Garderobe
Cuisine:	Chefs de partie Commis de cuisine
Restaurant:	Chefs de rang Demi-chefs de rang Commis de rang
Etage:	2. Gouvernante Femmes de chambre Portiers Aide-femme de chambre
Lingerie:	2. Gouvernante Repasseuses (Stiratrici) Filles de lingerie
Office/économat:	Gouvernante d'économat Gouvernante d'office et de cuisine Kaffeeköchinnen Garçons et filles d'office
Personalservice:	Garçons et filles pour la salle des courriers et le réfectoire Femmes de chambre du personnel
Piscine/Sauna:	Bademeister Hilfsbademeister Masseur Masseuse
Handwerker:	Hilfsschreiner Gärtner
Divers:	Kindergärtnerin Krankenschwester Tennisburschen

Bei Zufriedenheit Engagement für den Winter zugesichert.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind an die Direktion einzureichen.

3282

Restaurant Mustermesse und Rôtisserie de l'horloge suchen in Jahresstelle mit Eintritt 1. März 1969:

## Chef saucier Chef entremetier Chef garde-manger Commis de cuisine

Offerten von qualifizierten Kräften mit kompletten Bewerbungsunterlagen und unter Angabe der Lohnansprüche sind erbeten an

Direktion Mustermesse Restaurants,  
4021 Basel

3184

### Hotel du Commerce, Basel

Wir suchen als Aushilfen für die Dauer der Muba (2./11. 4.-23./26. 4. 1969)

Küche:	Jungkoch Entremetier Commis de cuisine
Service:	Restaurationstöchter oder -kellner (System Service inbegriffen)

Interessenten mit Sprachkenntnissen bitten wir um ihre Offerten mit Ansprüchen, Bild und Unterlagen an W. + N. Weibel, Tel. (061) 32 96 16

3523

### TESSIN

Gesucht für Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober)

- 1 tüchtigen, selbständigen Alleinkoch/Küchenchef
- 1 Commis aus der Lehre
- 1 Kochlehrling
- 1 Saalpraktikantin
- 3 Serviertöchter
- 1 Buffettochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto nebst Ansprüchen an Familie Uffer, Hotel Mirto am See, 6814 Brissago.

2961



Torquay/Englische Riviera

**Kellner(innen)**

Mindestalter 21 Jahre und 3 Jahre Berufserfahrung.

**Zimmermädchen**

Mindestalter 18 Jahre.

für Sommersaison in führendem Hotel gesucht. Gute Gelegenheit, Englisch zu lernen.

Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften an

Mrs. C. E. Hassell, San Remo Hote,  
Torquay, England.

2543

Gesucht nach Lugano:

**Gouvernante für Office/Econamat  
Anfangs-Hilfsgouvernante****Sekretärin**

sprachkundig, mit Hotelpraxis

**Bar- und Hallentochter****Saaltöchter****Saalpraktikantin****Zimmermädchen****Anfangszimmermädchen-Tournante****Office-, Küchen-, Lingeriemädchen**Offerten mit Zeugniskopien, Photo und  
Lohnansprüche an

Hotel Continental, 6903 Lugano

Eintritt vor Ostern nach Uebereinkunft.

2809

Carlton- Hotel Tivoli, Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft eine

**Lingeriegouvernante**Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo bitte an  
die Direktion.

3537

Grand Hotel Villa Castagnola au Lac,  
6900 Luganosucht für Saison März bis Ende Oktober/Anfang No-  
vember**Garde-manger****Demi-chef de rang****Commis de rang**Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die  
Direktion erbeten.

3535

Gesucht wird nach Uebereinkunft tüchtiger

**Küchenchef**

eventuell Chef de partie

In Jahresstelle, Basel-Stadt.

Offerten unter Chiffre 3524 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Nach LUGANO auf Ende März gesucht in Hotel mit  
100 Betten tüchtiger**Commis de cuisine**

Offerten mit Referenzen und Bild an

Carlton-Hotel Villa Moritz  
6976 Lugano-Castagnola

3508



**kurhotel**  
**bad**  
**ramsach**  
Tel. 062 69 23 23

Ein neuzeitlich eingerichtetes  
modernes Hotel  
eine prächtige Gegend  
und ein junges flottes Team  
welches noch mit einigen  
Mitarbeitern ergänzt werden soll

Wir suchen

**JÜNGEREN KOCH**  
(Saisonstelle)

**BUFFETTOCHTER**  
(auf Frühling)

**BÜROPRAKTIKANTIN**

Telefonieren Sie uns  
verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin  
wir können Sie orientieren  
und mit Ihnen  
ein Rendez-vous vereinbaren

135

## Hotel Belvédère, 3700 Spiez, Thunersee

ganzes Jahr offen, sucht

**Chef saucier**

auf 1. April

**Chef garde-manger**

auf 1. April

**Chef entremetier**

auf 1. April

**Tournant**

auf 1. April

**Commis de cuisine**

auf 1. April

**Buffettochter**

auf 1. April

**Restaurationstochter**

auf 1. April

**Saaltöchter**

auf 1. April

**Sallehrstöchter**

auf 1. April

**Saalpraktikantinnen**

auf 1. April

**Zimmermädchen**

auf 1. April

**Zimmermädchen (Anfängerinnen)**

auf 1. April

**Lingeriemädchen**

auf 1. April

Wir erwarten alle Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprü-  
chen.

3557

## Hotel Silvretta, 7250 Klosters

sucht in Jahresstelle

### Etagengouvernante

(Eintritt baldmöglichst oder nach Uebereinkunft)

Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, die bereits einen ähnlichen  
Posten mit Erfolg belegen.

Ebenfalls ist der Posten der

### Lingeriegouvernante

neu zu besetzen.

Offerten sind zu richten an:

G. Rocco, Hotel Silvretta, 7250 Klosters, Tel. (083) 4 13 53.

3196

Grande clinique-hôtel de Lausanne cherche

**adjointe à la direction****main-courantière**

expérimentée pour remplacement de vacances (juin à fin septembre)

**stagiaire de bureau****commis de cuisine**

Offres à la direction de la

Clinique Cecil, 53, av. Ruchonnet, 1003 Lausanne.

3549

## Grand Hotel Europe 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober)  
folgendes Personal:

Büro u. Loge: **2. Chef de réception – 1. Kassier**  
**Nachtconcierge**  
**Chasseur**

Küche: **Garde-manger**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenmädchen**

Saal u. Rest.: **Chefs de rang und Demi-chefs, Engl.**  
**Commis de rang**

Etage: **1. und 2. Etagegouvernante**  
**Zimmermädchen**

Lingerie: **Stopferin (Rammendatrice)**  
**Büglerin (Stiratrice)**  
**Lingeriemädchen**

Office: **1. Officegouvernante**  
**Officetournante**  
**2. Kaffeeköchin**  
**Officemädchen**

**Gärtner-Hausbursche**  
evtl. Jahresstelle

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten.  
Telefon (041) 22 75 01.

3056

## Cristiana Club Hotel Riviera del Conero (Prov. Ancona)

Dieses Grosshotel von 400 Betten an der Adriaküste sucht für die  
Sommersaison 1969 (Mitte Mai bis Ende September)

einen **Empfangschef**  
(zugleich Vizedirektor)

einen **Hotelsekretär**  
(zugleich Main-Courantist)

eine **Hotelsekretärin**  
(sprachgewandt)

einen **Maitre d'hôtel**  
(sprachgewandt)

verschiedene **Commis de rang**

einen **Patissier**

eine **Bademeisterin und Masseuse**  
(auch für Sauna-Aufsicht)

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu  
richten an:

**BÜRO PROF. HUNZIKER**, Fremdenverkehrsunternehmungen GmbH,  
Weissenbühlweg 6, 3000 Bern.

3539

## Hotel Quellenhof, 7310 Bad Ragaz

sucht ab etwa 8. April bis Ende Oktober 1969

**Econamat-Tournante****Commis de cuisine****2. Kaffeeköchin**

Offerten bitte an O. Sutter.

3550

Hôtel Suisse, Vevey

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**une secrétaire d'hôtel****une femme de chambre****une fille ou un garçon de buffet****une aide-lingère****un chef de partie****un commis de cuisine****un(e) sommelier(ère)**

places à l'année.

Téléphone (021) 51 17 26.

3002

**LUGANO**Gesucht auf 20. März 1969, Saison bis Ende Oktober,  
in Zweiklasshotel mit 50 Betten, ein versierter, fach-  
kundiger, entremetskundiger**Alleinkoch/Küchenchef**

und ein

**Koch, Chefhilfe**

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsangabe an

Hotel Helvetia, Lugano-Castagnola

3048

Tessin, Ponte Tresa bei Lugano

Neueres Hotel, direkt am Luganersee, sucht für lange  
Sommersaison Ende März bis Oktober**Allein-Etagenportier****Zimmermädchen****Saal-Restaurationstöchter****Buffettochter**

(evtl. Anfängerin)

**Lingerie-Angestellte**

Guter Verdienst und geregelte Freizeit.

Offerten bitte mit Zeugnis und Fotografie an Familie  
C. Sormani-Jungi, Hotel del Pesce, 6980 Ponte Tresa.

3547

**Dancing Casino Kursaal Lugano**

cherche pour le 1er avril:

**1 saucier****1 chef de partie****1 commis de cuisine**

Envoyer offre avec certificats à la direction.

3544

Gesucht für lange Sommersaison mit Eintritt März,  
April oder Mai**Saaltöchter****Barmaid**

(Anfängerin)

**Zimmermädchen****Officeburschen**

(Mädchen)

**Kindermädchen**

(zur Beaufsichtigung von 3 Kindern, 5/7/9 Jahre)

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Fam. J. Walser, Hotel Eden au Lac,  
6614 Brissago, Lago Maggiore

3530

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

**Sekretärin (auch Anfängerin)**

Wir bieten interessantes Arbeitsgebiet, gute Entlohnung sowie freie Kost und Logis im Hause.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Familie J. S. Cahannes,  
Hotel Parktheater, 2540 Grenchen,  
Tel. (065) 8 28 71.

3494

**seehotel meierhof****8810 horgen**

sucht auf März/April/Mai:

**Büro:** **Direktions- und  
Personalsekretärin  
Büropraktikant**

**Loge:** **Telefonistin  
Chasseur**

**Etage:** **Zimmermädchen**

**Service:** **Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Kellnerlehrling**

**Divers:** **Hilfsarbeiter  
(für Unterhaltsarbeiten)**

für unser GOLF-Clubhaus:

**Tochter**  
zur selbständigen Betreuung der  
Mitglieder (kochen und servieren)

für Jägerhaus Waldberg in Zürich:

**Küche:** **Alleinkoch  
Kochcommis**

**Service:** **Serviertochter**

**Buffet:** **Buffetbursche  
Buffettochter**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an F. Lüscher, Dir., Tel. (051) 82 29 61.

3507

Wir suchen nach



(April bis Oktober)

(bei Brugg)

**Sekretärin**  
**Saucier/Sous-chef**  
**Chef entremetier**  
**Chef garde-manger**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Zimmermädchen**  
**Etagenportier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an  
Direktion M. P. Baillat, Parkhotel Kurhaus,  
5116 Schinznach-Bad.

3497

**Hotel du Commerce, Basel**

Wir suchen zuverlässigen

**Nachtportier**

Eintritt möglichst bald; auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten mit Bild, Ansprüchen und Unterlagen an  
W. + N. Weibel, Tel. (061) 32 36 16

3522

**Ehepaar**

Gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Kurzofferte zwecks persönlicher Kontaktaufnahme unter  
Chiffre 3517 an Hotel-Revue, 3011 Bern.**Important Restaurant de luxe  
en Suisse**

cherche pour entrée à convenir

**maître d'hôtel**Prière de faire une offre complète avec curriculum  
vitae, copie de certificats et photo sous chiffre 3515  
à Hotel-Revue, 3011 Bern.Hotelgesellschaft sucht zur selbständigen Leitung  
eines Hotels mit 35 Betten und Restauration, in  
Sommer- und Winterkurort Graubündens,**Directrice**Wir suchen eine tüchtige Mitarbeiterin, die sich im  
Hotel- und Restaurationsbetrieb perfekt auskennt und  
einem Personalstab von 10-15 Angestellten mit Takt  
vorstehen kann.Wir bieten eine interessante, selbständige Stelle mit  
Fixum sowie Beteiligung am Betriebsergebnis.  
Jahresengagement. Eintritt nach Uebereinkunft.Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen  
Unterlagen unter Chiffre 3512 an Hotel-Revue, 3011  
Bern.

**Hotel Florida, Seefeldstrasse 63**  
**8008 Zürich, Tel. (051) 32 68 30**

Gesucht in Erstklasshaus

**Nachtportier**

zuverlässig, sprachenkundig.

Geregelte Arbeitszeit, gute Bezahlung.

Offerten an die Direktion.

3514

Gesucht in gutgeführtes, mittleres Speiserestaurant  
pflichtbewusst**Gerantin**Guter Lohn, nettes Zimmer, angenehmes Arbeits-  
klima.

Offerten mit Referenzen an

Gattiker, Restaurant Freihof  
8805 Richterswil (ZH)  
Tel. (051) 76 03 94

3513

**Luzern**

sucht für Sommersaison:

**Zimmermädchen**

Eintritt 15. März oder 1. April 1969

**Nachtportier**

Eintritt 1. April 1969

**Saaltochter**

Eintritt 1. April oder 15. April 1969

**Lingeriemädchen**

Eintritt 1. April 1969

**Commis de cuisine**

Eintritt 1. Mai 1969

Für späteren Eintritt Mai/Juni suchen wir weiter:

**Etagenportier, Zimmermädchen,  
Hilfzimmermädchen, Saaltöchter,  
Lingeriemädchen**

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo  
sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller,  
6002 Luzern, Tel. (041) 22 46 21.

3510

Gesucht für sofort

**Officeburschen  
Hausbursche  
Kioskveräußer(in)**

Gute Entlohnung.

Bitte sofort melden bei Hotel Schwarzsee, 3920 Zer-  
matt, Tel. (028) 7 62 63.

3546

**TESSIN (Luganersee)**

Gediegenes Haus der Spezialklasse sucht

**Alleinsekretärin**

1. Mai bis November

Empfang/Korrespondenz, Lohnabrechnung. Englisch,  
Deutsch, Französisch unerlässlich, etwas Italienisch  
erwünscht.Es kommt für diesen interessanten, verantwortungs-  
vollen Posten nur versierte, einatzfreudige Person in  
Frage, welche Freude an einem regen Geschäfts-  
gang in sehr gepflegtem Milieu und Ambiance hat.  
Beste Honorierung.Offerten mit Unterlagen, Referenzen und Photo unter  
Chiffre 3516 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chaîne hôtelière Africa Palace Maroc recherche:

**directeur****chef de réception**

(sous directeur)

**premier maître d'hôtel****chef de cuisine****barman****première téléphoniste**

(parlant français, anglais, allemand, espagnol)

pour son premier hôtel à Tanger, catégorie de luxe,  
300 lits.Transmettre candidatures détaillées avec curriculum  
vitae, photocopies certificats, photos et prétentions  
de salaire à:

**Africa Palace S. A.,**  
**184, bld. Rahal el Meskini**  
**Casablanca/Maroc**

3545

**Hotel Real, Vaduz**

sucht ab 15. April 1969

**Barman oder Barmaid****Patissier****Zimmermädchen****Restaurationstöchter**

Bewerbungen: Hotel Real, Vaduz, Tel. (075) 2 22 22.

3542

**Hôtel Mon-Repos,**  
**Vevey-Mont Pèlerin**

cherche pour longue saison du 25 mars ou avril à  
fin octobre

**Salle chefs de rang  
commis de salle**

**Cuisine chef de partie  
premier commis**

**Office aide-gouvernante**

**Etage femmes de chambre**

Prière de faire vos offres avec copies de certificats,  
photo, prétentions de salaire à:  
V. Ceranini, Hôtel Mon Repos, 1801 Mont Pèlerin  
Tél. (021) 51 35 35

3538

**Hotel Rigi am See, 6353 Weggis**sucht in lange Sommersaison mit Eintritt auf zirka  
20. April**Alleinportier-Conducteur**

sprachenkundig

**Zimmermädchen****Saalkellner****Saaltöchter****Restaurationstochter**Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten  
an Familie Spicker, Hotel Rigi am See, 5355 Weggis.

3536

**Arosa**

Gesucht mit Stellenantritt Ende Mai

**Alleinköchin  
oder junger Koch**

**Serviertochter**

(sehr guter Verdienst)

**Küchen- und Officemädchen**

(auch Ehepaar)

**Tochter**

für Buffet und Service-Ablösung

Bei Zufriedenheit für sämtliches Personal Winter-  
anstellung zugesichert.Offerten mit den üblichen Unterlagen an  
Familie Uli Poltera, Restaurant Poltera-Stube  
7050 Arosa

3534

Für mein modernes Restaurant-Bar, Nähe Locarno,  
suche ich für lange Sommersaison tüchtige, freund-  
liche**Serviertochter-Restaurationstochter**

(auch Ausländerin)

Italienischkenntnisse notwendig, guter Verdienst und  
geregelte Arbeits- und Freizeit.Offerten mit Zeugniskopien, Photo an:  
T. Rossi, Propr., Ristorante-Bar ADELE, Sementina  
(Tessin).

2902

Wir suchen für sofort in Jahresstelle

**Saucier**

(Küchenchef-Stellvertreter)

**Garde-manger****Commis de cuisine****Buffettochter oder Buffetbursche**(es können nur Schweizer, Niederlasser oder Ent-  
planierte berücksichtigt werden).Wir bieten geregelte Arbeitszeit und zeitgemäss  
Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Direktion Restaurant Au  
8108 Dällikon (ZH)  
Tel. (051) 71 45 50

3519

**Hôtel «Beau-Rivage»,**  
**1006 Lausanne**

cherche pour date à convenir

**téléphoniste****chef tournant****commis de cuisine****commis pâtissier****chasseur**Offres avec références à la direction de  
l'hôtel.

3533

**Parkhotel Locarno/Tessin**Erstklasshotel sucht für durchgehende Saison März  
bis November:**Büropraktikant**

(3 Sprachen)

**2. Sekretärin**für Administration und Kontrolle (Italienischkenntnisse  
Bedingung, Eintritt baldmöglichst)**Telefonist/Aide concierge****Kondukteur/Chauffeur****Nachtportier****Patissier****Commis de cuisine****Communard****Demi-chef de rang****Commis de rang****Chef de hall/Barman****Kaffeeköchin****Zimmermädchen****Glätterin****Maschinenstopferin****Lingeriemädchen****Ausiliari donne per Economat/Office****Ausiliari uomini per cucina/Office****Ausiliario per giardino**Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo an  
Parkhotel, 6600 Locarno.

3515

Gesucht nach Lugano:

**Aide du patron****Saucier****Entremetier****Commis de cuisine****Kochlehrling****Etagenportier/Chasseur**

Offerten an

**Hotel Continental, 6903 Lugano**

Eintritt vor Ostern nach Uebereinkunft.

2910

**Sind Sie bereit?**

- mehr als 50 Stunden pro Woche zu arbeiten?  
- pünktlich zur Arbeit zu erscheinen, auch wenn Sie  
am Vorabend noch sehr spät arbeiten mussten?  
- jeden Gast, ob er eine Kleinigkeit oder ein ganzes  
Menu bestellt, freundlich und zuvorkommend zu  
bedienen?  
- unaufgefordert Ihren Mitarbeitern zu helfen, wenn  
sie schwimmen?  
- alles daran zu setzen, dass nur zufriedene Gäste  
das Lokal verlassen?  
Dann sind Sie der

**Kellner**

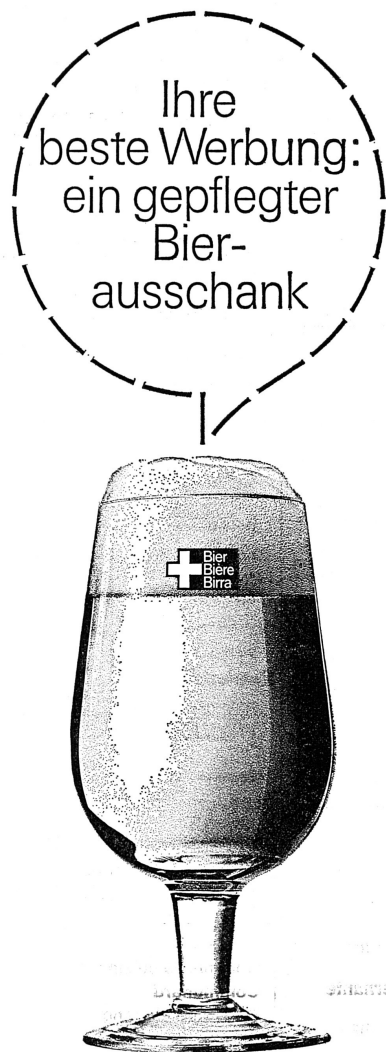
den wir suchen.

Es ist selbstverständlich, dass Sie auch dementspre-  
chend sehr gut verdienen. Wir haben übrigens «Ser-  
vice inbegreifen».

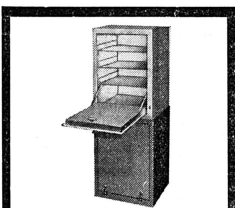
Wenden Sie sich an:

**L. Gétaz, Buffet de la Gare**  
**2000 Neuchâtel, Tel. (038) 5 48 53**

355



Dir. u. Meer ohne Zwischenstufen im Badezug u. Hotel zum Privatbadestrand  
**HOTEL CARAVELLE** 1. Kat.  
 CATTOLICA - ADRIA - ITALIEN  
 empfiehlt sich als 1. Haus am Platz, durch seine gemütliche Atmosphäre und die herrlich ruh. Lage. Sehr gut ausgestattete Zimmer m. Balkon, Bad u. Dusche, Privatbäder, Tel., Radio u. Balkon z. Meer, Zentralheizung, Exquisite Küche, Individualer Service, Lige, Parkplatz u. Annehmlichkeiten. Vollständige Inklusivpreise. Wiederöffnung: Saison bis 31. Oktober.



## Combi-Service-Boy

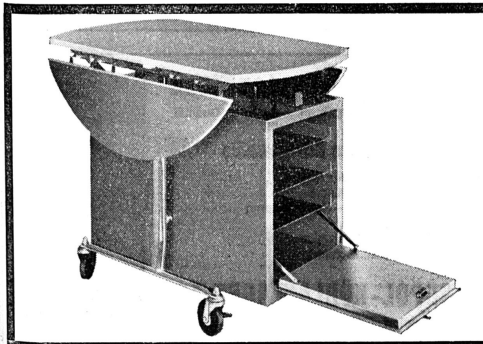
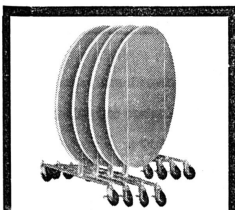
neu und sensationell

Der fahrende Serviceboy  
 «PLASAWAY»  
 einmalig – aus nur zwei  
 Elementen

stapelbar = raumsparend  
 aber im Gebrauch ganz gross

Unsere Ausstellung  
 1. Februar–15. März 1969  
 Hotel Jungfrau  
 3812 Wilderswil/Interlaken

SIMPO, Brandschenkestr. 158  
 Postfach, 8022 Zürich  
 Telefon (051) 23 54 79



# Stellenangebote Offres d'emploi



**H**  
**Hotel Bernerhof, Interlaken**  
 Tel. (036) 2 21 31  
 Neuzellföcher Erstklass-  
 betrieb, 65 Betten.  
 (Menüs, Snack und  
 à la carte)  
 sucht strebsamen

**Koch**  
 (Chef remplaçant)  
 Jahresstelle.  
 3347

Modernes Kleinhotel in  
 Lugano sucht für lange  
 Sommersaison (April bis  
 Oktober)

**jungen Alleinkoch**  
 (mindestens 2 Jahre aus  
 der Lehre)

**Anfangs-  
 serviertochter**  
 (Service-Volontärin)  
 und  
**Küchen- und  
 Officeburschen**

Offerten mit Lohnansprü-  
 chen und Zeugnisabschri-  
 ften sind zu richten  
 an  
 Dir. Hotel-Pension  
 Camella, 6900 Lugano -  
 Massegno (Tessin).  
 3114

Ich suche für lange  
 Saison- oder Jahresstelle

**tüchtigen  
 Küchenchef  
 Serviertochter  
 Zimmermädchen  
 Buffettochter**

Sehr guter Verdienst,  
 angenehmes Arbeitsklima.  
 Offerten mit den üblichen  
 Unterlagen unter Chiffre  
 3318 an Hotel-Revue,  
 3011 Bern.

Cherchons pour le 1. Mai  
 gentille

**jeune fille**  
 pouvant s'occuper par-  
 tiellement deux petites  
 filles, occasion d'appren-  
 dre le français.

S'adresser:  
 Hôtel du Soleil,  
 1885 Chésibres  
 téléphone (025) 3 23 62.  
 3134

**Apprenti cuisinier**

est cherché pour le  
 printemps 1969.

Tous renseignements par  
 M. P. Niklaus, chef de  
 cuisine-gérant.

Taverne du Château  
 de Chillon,  
 1843 Vevytau.  
 3252

Gesucht in Strandbad  
 am Neuenburger See  
 für lange Saison

1 Küchenchef 15. Mai  
 1 Buffettame 15. Mai  
 1 Buffettochter  
 Anfängerin, 1. Mai

2 Kellner 1. Mai  
 1 junger Koch 15. April  
 Hoher Lohn, Kost und  
 Logis im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien  
 an Postfach 26147,  
 2000 Neuenburg.  
 3572

**H**  
**Hotel Bernerhof, Interlaken**  
 Tel. (036) 2 21 31.  
 Neuzellföcher Erstklass-  
 hotel in schöner Lage -  
 65 Betten

sucht aufmerksame  
**Serviertochter**  
 (für Bar und Restaurant)  
 und

**Kellner  
 Service-  
 praktikant(in)**  
 sprachkundig

Erwünscht: Sinn für gutes  
 Arbeitsklima. Gute Um-  
 gangskunst und Sprach-  
 kenntnisse Voraussetzung.  
 Jahres- oder Halbjahres-  
 stelle, Garantielohn.  
 Strebsame

**Buffettochter  
 oder -bursche  
 1. Portier**

Offerten an die Direktion.  
 3348

**Hotel Krebs, 3800 Interlaken**  
 sucht für Sommersaison, April bis Oktober

**Saucier**

Offerten an Eduard Krebs, Hotel Krebs, Interlaken.  
 3025

**Hotel Commodore, 6902 Lugano**  
 sucht in Jahresstelle:

**Saal: Demi-chef  
 Commis de rang**

**Bar: Barmaid**

**Cuisine: Saucier  
 Entremetier  
 Garde-manger/  
 Pâtissier  
 Commis de cuisine**

**Etage: Portier  
 Femme de chambre**

**Divers: Officeburschen  
 Casserolier**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohn-  
 ansprüchen an die Direktion.  
 3554

**Sardinien**

Grand Hotel Capo Boi, Villasimius (Cagliari)  
 Gesucht werden:

**Portier, Telefonistinnen,  
 Sekretärinnen und Sekretär**  
 mit guten Sprachkenntnissen (erforderlich für Sekre-  
 tär Kenntnisse auf Buchungsmaschine National)

**Kellner und Kellnerinnen, Maitre,  
 Bärrman, Economat**

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften  
 und Photo sind zu richten an:

Grand Hotel Capo Boi, Villasimius (Prov. di Cagliari)  
 Sardinien/Italien.  
 3556

**Fürstentum Liechtenstein  
 Alphotel Gaflei**

(Erstklassiges Berghotel, 1000 m ob Vaduz)

sucht für Saison Anfang April bis Ende Oktober  
 noch folgende Mitarbeiter:

**erfahrene Gouvernante**  
 (ab 15. März)

**Buffettochter**

**Zimmermädchen**

**Anfangs-Zimmermädchen**

**Demi-chefs de rang**

**Commis de rang**

**Bar- und Hallentochter**

**Commis de cuisine**

Kost und Wohnung im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien, Lichtbild und Lohnan-  
 sprüchen an die Direktion Alphotel Gaflei, FL 9497  
 Triesenberg, Fürstentum Liechtenstein.

**Hotel Nord-Est - Cattolica**  
 (Adria/Italien) sucht

**Sekretärin  
 oder  
 Sekretär**

für Sommersaison mit  
 guten englischen, fran-  
 zösischen und deutschen  
 Sprachkenntnissen.

Bewerbungen mit Angabe  
 der Referenzen, Foto  
 und Lohnansprüchen.  
 122

**Hotel Rigi, 6640 Brunnen,**  
 80 Betten, sucht per  
 1. April 1969 sauberen,  
 netten

**Jungkoch**

sowie

**Service-  
 Anfängerin**

(per Ende Mai)  
 3481

**Badhotel Hirschen,**  
 Baden bei Zürich  
 sucht:

**Sekretärin-  
 Anfängerin**

(Eintritt baldmöglichst,  
 Französischkenntnisse er-  
 forderlich, gründliche  
 Ausbildung)

Senden Sie Ihre Unter-  
 lagen mit Bild gefl. an:  
 Frau R. Fritz-Wüger.  
 3552

**Gesucht werden nach  
 RUUGLIANA/LUGANO**  
 in kleine Hotelgarnison  
 für die kommende Saison

**2 Mädchen**

abwechselnd für Service,  
 Zimmer, Küche, Eintritt  
 15. 3. 1969, eventuell  
 später, geregelte Arbeits-  
 zeit, guter Verdienst.

Tel. (091) 51 94 73  
 3284

**Bad-Hotel Bären, 5400 Baden**

sucht in Jahresstelle, Eintritt bald oder nach Ueber-  
 einkunft, erfahrendes

**Zimmermädchen**

**jüngere Saaltochter oder Saalkellner**  
 womöglich Deutsch und Französisch sprechend.

**jüngerer Commis de cuisine**

**Hausbursche / Portier**

Interessante Posten bei guter Entlohnung.

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an Familie  
 K. Gugolz.  
 3362

Gesucht für Sommersaison 1969.  
 Eintritt April/Mai.

**Buffet-Economattochter**

**Buffetbursche**

**LINGERE**

selbständig

**Küchen-/Officeburschen**

**Officemädchen**

**Tournante**

für Personalzimmer und Lingerie, Office

**Entremetier**

**Commis tournant**

**Garde-manger**

**Kellnerlehrling**

**Saallehrtochter**

Ausführliche Bewerbungen mit Photo an:  
**Hôtel du Nord, 3800 Interlaken**  
 2369

**Parkhotel Giessbach**  
 CH-3855 Brienz, Tel. (036) 4 15 12.

sucht auf kommende Sommersaison (Mai bis Ende  
 September)

**Chasseur-Telephonist  
 Etagenportier, Zimmermädchen**

**Lingerie-Gouvernante oder  
 1. Lingère, Wäscher und  
 weiteres Lingerie-Personal**

**Saalkellner / Saaltochter  
 Restaurationstochter**

**Pâtissier, Saucier  
 Gardemanger, entremetier  
 Commis de cuisine**

**Küchenburschen  
 Officemädchen und -burschen**

**Buffettochter**

**Kioskverkäuferin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen gefl. an:  
 A. Berthod, Dir., Chalet Beryl, 3818 Grindelwald.  
 2368

**Hotel Moosmann / Tessin**

Wir suchen für Sommersaison, Mitte oder Ende März

**Commis de cuisine oder junger Koch**

**Serviertochter oder Kellner**  
 für Restaurant

**Hausbursche / Portier**

**Zimmermädchen**

auch Anfängerinnen

**Commis de salle**

Familie Moosmann, 6978 Gandria, Tel. (091) 51 72 61.  
 3182

**LUGANO**

Gesucht für Saison 1969 (20. März bis anfangs No-  
 vember):

**Saaltochter**

selbständig, sprachkundig (Deutsch u. Französisch)

**Zimmermädchen**

**Tournante**

für Saal und Zimmer (Ruhetagsablösung)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Hel-  
 vetia, 6976 Lugano-Castagnola.  
 3163



# Stellengesuche Demandes d'emploi



Hôtellerie suisse, dynamique, sens d'organisation, grande expérience, 41 ans, parlant français, allemand et anglais, ayant travaillé toujours dans des hôtels internationaux de premier rang, cherche place comme

## directeur d'hôtel

en Suisse ou à l'étranger.

Offre sous chiffre 3373 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef de rang, Deutscher, 26 Jahre, seit 3 Jahren in der Schweiz mit Wohnsitz in Zürich, sucht auf das Frühjahr neuen Wirkungskreis als

## Oberkellner oder Aide du patron

möglichst im Raume Zürich. Abgeschlossene Kellnerlehre, 1 Jahr Handelsschule, mittlere Reife, Englisch, Französisch und Italienisch in Wort und Schrift. Gute Fach- und Sachkenntnisse. Bei Bedarf Mitarbeit der Ehefrau möglich. (Buffet- und Serviceerfahrung)

Freundliche Angebote erbeten unter Chiffre 3421 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Küchenchef

Leistungsfähiger und tüchtiger Mitarbeiter gesetzten Alters, sucht sich nach Jahren zu verändern. Verantwortungsvoller, selbstständiger Posten in gutes Hotel, auch Klinik oder Spital. Bevorzugt mit Wohnung für Familie.

Vertrauliche Offerten unter Chiffre 3391 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Gouvernante

expérimentée cherche changement situation dans hôtel de Lausanne.

Ecrire sous chiffre PZ 301714 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Langjähriger erster Angestellter (Schweizer, 40-jährig), sucht Stellung als

## Direktor/Sous-Direktor

oder

## Gerance

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten bitte unter Chiffre 44-300420 an Publicitas, 8021 Zürich.

## Hotelsekretärin

für die Sommersaison (Mai-Oktober), evtl. auch Ausland.

Offerten unter Chiffre 4270 an Mosse-Annoncen AG, 8023 Zürich.

## Assistante de direction hôtel et réception

cherche situation analogue en Suisse romande pour raison de famille.

Faire offre sous chiffre P 300113-28 à Publicitas SA, 1211 Genève.

Junge Westschweizerin, 16-jährig, französischer Muttersprache, sucht vom 1. April bis 31. August 1969 gute Stelle in Hotellers-Familie als

## Haushalthilfe

oder als

## Kindermädchen

Bevorzugt wird: Davos oder Wengen, Villars oder Montana-Grans.

Offerten an Mme Jacqueline Jard, 47, chemin du Grey, 1004 Lausanne, Tel. (021) 35 74 04 ab 18 Uhr.

Schweizer Hoteller, energisch, mit Organisations-talent, grosser Erfahrung, 41 Jahre, spricht Deutsch, Französisch und Englisch, immer in Häusern internationalen Ranges gearbeitet, sucht Stelle als

## Hoteldirektor

in der Schweiz oder im Ausland.

Angebote unter Chiffre 3373 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Pianistin

(Tschechin), Deutsch, Englisch, Französisch sprechend, sucht für Wintersaison in Winterkurort Beschäftigung in Hotelbetrieb. (Empfang, Bedienung, musikalische Unterhaltung) oder als Betreuerin von Kindern.

Anfragen bitte an Tel. (054) 7 38 55.

41-20703

Jeune Française, 23 ans, cherche place en Suisse française comme

## stagiaire pour réception

de préférence Genève ou Vaud. Langues: français, anglais, espagnol, connaissances d'allemand. Expérience comme hôteesse de l'air en Amérique.

Offres sous chiffre OFA 1559 Z, Orell Füssli-Annoncen, Postfach, 8022 Zürich.

## Segretaria

22.enne, stenodattilografa in lingua tedesca, conoscenza italiano e francese, serietà, pratica ufficio

## cerca impiego stagionale

presso albergo a Lugano.

Offerte sotto cifra P 50019 à Publicitas, 5001 Aarau.

Langjährig zusammenarbeitende Kellnerbrigade

## 5 Chefs de rang

suchen auf Anfang April Stellung in der deutschen Schweiz, nicht Bedingung, Flambier- und tranchier-kundig sowie Sprachkenntnisse vorhanden.

Freundliche Angebote mit Gehaltsangeboten bitte unter Chiffre 3425 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Kochlehrstelle

Gesucht auf Frühjahr 1969

in mittleres Hotel mit Jahresbetrieb.

Offerten sind zu richten an P. Gähler, Metzgerei, Henschmannstrasse 11, 4800 Zolingen, Telefon (062) 51 37 40.

3468

Junger, tüchtiger Koch (im Moment Partzeit-Chef in 1-Klass-Haus in St. Moritz) sucht gutebezahlte

## Aushilfsstelle

evtl. allein, für die Zeit vom 15. 3. bis 15. 5. 1969.

Offerten unter Chiffre 3521 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Nach Aufgabe der eigenen Café-Konditorei sucht ein-satzfreudiges, gesetztes

## Konditorehepaar

geeignete Anstellung in Hotelbetrieb für Sommer-saison 1969.

Sprachen: Deutsch, Italienisch, gute Französisch-kenntnisse.

Offerten unter Chiffre 3519 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

In allen Sparten der Hotellerie und Restauration be-wanderte Schweizerin, gesetzten Alters, sprach-enkundig, wünscht sich einen

## selbständigen Posten

In Hotel/garni oder als Stütze des Patrons.

Offerten bitte unter Chiffre 3550 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges Ehepaar

## Patissier und Sekretärin

sucht auf baldmöglichst gemeinsamen Arbeitsplatz (Kenntnisse in englischer wie französischer Sprache)

Er, Chefpatissier oder als 2. Chefpatissier

Sie, Sekretärin für Korrespondenz

(Jahresstelle oder Sommersaison) auf 1. April 1969, oder Reception.

Offerten unter Chiffre 3589 an Publicitas AG, 3011 Bern.

## secrétaire/réception

Langues: allemand, français, anglais et connais-sances d'italien. Diplôme école de commerce et pratique d'agence de voyage. Entrée: 1er mai 1969.

Réponse vace conditions de travail et salaire sous chiffre 3583 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Versierte

## Barmaid

sucht Stelle in gutgehender Hotel-Bar oder gepfleg-ter Dancing-Bar. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3580 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Deutscher sucht Sommersaisonstelle als

## Commis saucier

Angebote mit Gehaltsangaben an:

German Hefele, Waldhotel-Bellevue, Davos-Plaz.

3578

## Oberkellner – Chef de service

Deutscher, 29-jährig, ledig, gepflegte Erscheinung, Zeugnisse erster Häuser, Englisch, Französisch und Spanisch in Wort und Schrift (Berlitz-Sprachschule), Italienisch, flambier- und tranchiererfahren, Barmen, guter Verkäufer und Organisator (Bankett), in ungekün-digter Stellung, sucht neuen Aufgabenbereich zum 1. April 1969, Jahresstelle bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

Angebote unter Chiffre 3577 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

27-jähriger Deutscher sucht in der französischen Schweiz zum Erlernen der französischen Sprache geeignete Stelle als

## Koch

(Saucier oder Alleinkoch)

Bin auch gelernter Metzger und besitze Konditionen-kenntnisse. Eintritt könnte am 1. oder 15. April 1969 erfolgen.

Angebote mit Gehaltsangaben bitte an: Eberhard Scheuer, D 7122 Besigheim, Goethestr. 1.

3582

Deutsche,

## Hotelsekretärin/ Réceptionistin

sucht zum 1. April

geeignete Stelle.

Abgeschlossene Lehre, Hotelfachschule, Frank-reichaufenthalt, Englisch, Französisch in Wort und Schrift, an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Offerten unter Chiffre 3525 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suche Stelle als

## Alleinkoch

in Hotel oder Pension,

möglichst Zentralschweiz,

aber nicht Bedingung, wo meiner Braut (Ausländerin) die Möglichkeit geboten wird, als

## Saaltochter

mitzuarbeiten.

Gute Referenzen vorhanden.

Offerten mit Gehalts-angeben sind zu richten

unter Chiffre 3525 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2 Oesterreicherinnen mit besten Referenzen, Alter 19 Jahre, suchen Saison- oder Jahresstelle als

## Commis de cuisine

In einem Erstklasshotel im Raume Genfersee.

Arbeitsbeginn Ende April – Anfang Mai 1969.

Offerten erbeten unter Chiffre 3587 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Junger Koch

21 Jahre, und

## Serviertochter

22 Jahre

suchen zum 1. bis 15. April neuen Wirkungskreis (Saison- oder Jahresstelle).

Angebote mit Verdienst-möglichkeiten erbeten an

Gerhard Pfarrer, Posthotel, 8843 Oberberg SZ.

3586

## Chef saucier

24 Jahre, Deutscher

## Chef de partie

22 Jahre, Deutscher

(mit abgeschlossener Konditorlehre)

suchen in Saison- oder Jahresstelle neuen Wirkungskreis in der französischen Schweiz zum 1. Mai.

Freundliche Angebote an Rolf Kleemann,

Restaurant Dufour, 4000 Basel, Aeschenvplatz.

3584

Solider, tüchtiger

## Gärtner

gesetzten Alters, spricht Deutsch und Französisch, sucht Stelle.

Offerten unter Chiffre 3579 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Chef de service

30-jährig, Oesterreicher, 8 Jahre in der Schweiz, viersprachig, sucht Stelle für lange Sommersaison, evtl. auch Wintersaison, Tessin oder Ostschweiz be-zuzugt.

Offerten unter Chiffre 3575 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Schweizer Fachmann (Chef de service), 25 Jahre alt, viersprachig, Hotelfachschule, Fähigkeits- ausweis A, sucht neuen Wirkungskreis als

## Aide de patron/Gerant

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 3387 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Commis de cuisine

mit grosser Freude am Beruf und guten Zeug-nissen sucht Stelle auf

Ende April in den Tessin, in Hotel-Restaurant mit zirka 8-10 Mann.

Offerten erbeten an

René Hofmann, zurzeit Hotel Metropol, 3823 Wengen.

OFA 66000226

Versierte

## Hotelsekretärin

mit mehrjähriger Praxis, viersprachig, sucht

passenden Wirkungskreis. Eintritt nach Ueberein-kunft.

Offerten an

Irene Jurt  
Neuweg 3  
9450 Altstätten

3442

Hilfspersonal für

Summit 1969

Amerikanische Studenten und Studentinnen

suchen Arbeitsgelegen-heiten in den Monaten Juli und August 1969.

Haben Sie geeignete offene Arbeitsplätze, dann

schreiben Sie bitte an Postfach 28, 5401 Baden, Tel. (056) 6 50 21.

P 02-2080

Jeune couple Italien en Suisse depuis 12 ans dans l'hotellerie; possédant la patente du canton de Berne, cherche

gérance libre

café-restaurant en Suisse romande.

Ecrire sous chiffre 3172 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutscher, 27 Jahre, Absolvent der staatlich anerkannten Hotelfach-schule in Bad-Reichen-hall, firm in allen Sparten der Gastronomie, sucht zum 1. Juli 1969

verantwortungs-volle Stelle

In der Geschäftsleitung.

Offerten unter Chiffre 3376 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Autrichienne de 25 ans cherche pour le 15 avril en Suisse romande place comme

secrétaire/ demoiselle de réception

Ecole hôtelière, très bonne connaissance des langues, service NCR.

Offres sous chiffre P 33-301486 à Publicitas, 9001 St-Gall.

Deutlich geschriebene Inseratentexte

erleichtern das Absetzen und verhindern

unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse

möglichst in Blockbuchstaben!

## BRUXELLES

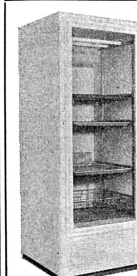
Restaurateur marié demandé pour Restaurant

«Maison Suisse», parlant français/allemand, entrée 1. 12. 1969.

Offres à

M. A. Heuberger, ONST,  
75, rue Royale, Bruxelles 1.

3263



## GASTRO-NORM-KÜHLSCHRÄNKE

Der preisgünstige Schrank in Schweizer Qualität

## Kühlanlagen für das Gastgewerbe

Kühl- und Tiefkühlräume  
Flaschen-Kühlräume  
Glacéanlagen – Konservatoren  
Vitrinen  
Zerlegbare Kühlzellen  
Würfel-Eismaschinen

## FRIGOPOL-KÜHLANLAGEN AG

8903 Birmensdorf

Telefon (051) 95 42 34





Ihre  
Gäste  
lieben  
den

fussfreundlichen

# Nylpuff Komfort

Im Badezimmer, im Schlafzimmer, überall, wo der blosse Fuss den Boden berührt, schafft dieser Velours Teppich einen ganz neuartigen Komfort; herrlich weich, hell und farbenfroh.

Nylpuff ist aus 100% Nylon, schnittfest, mit gegen Feuchtigkeit geschütztem Haft Rücken ausgestattet, modert nicht, rollt sich nicht und liegt absolut rutschsicher. Pflegeleicht: sogar in der Waschmaschine waschbar.

Nylpuff ist erhältlich: zugeschnitten, pro m<sup>2</sup> Fr. 49.50  
in Originalbreite (183 cm), pro m<sup>2</sup> Fr. 45.—  
in abgepassten Grössen 61x 90 cm Fr. 25.—  
61x120 cm Fr. 33.—  
91x150 cm Fr. 62.—

**Schuster**

abzüglich 10% Hotelrabatt

St. Gallen Multergasse 14  
Zürich Bahnhofstrasse 18  
Landenbergstrasse 10  
(Stoffzentrale)  
Basel In der Aeschen 57  
Winterthur Am Obergasstunnel  
Bern Eigerstrasse 30  
Lausanne Chemin de Mornex 34

Hotel-Abteilung  
Telefon (071) 221501

## Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Zu vermieten auf Frühjahr 1969

### Hotel garni mit Restaurationsbetrieben und Saalbau

In Kantonshauptort der Ostschweiz gelegen, gute, moderne Einrichtung, zentrale Lage, vielgestaltiger Betrieb, langfristiger Mietvertrag (evtl. auch Direktionsvertrag).

Grösserer Kapitalbedarf notwendig.

Detaillierte Offerten mit Lebenslauf, Referenzen, Foto usw. bitte an

Treuhandstelle SHV AG, Mühlenplatz 9, 6000 Luzern 5.

3457

### Hotel-Restaurant

Jahresbetrieb mit 60 Betten in Fremdenort und an grosser Autostrasse zu vermieten.

Nr. 2485, G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

117

### Stadtrestaurant

mit 150 Plätzen zu vermieten.

Nr. 2505, G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

117

### Lampenschirme

neu überziehen, anfertigen, sehr günstig

### Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich  
Telefon (051) 28 22 20.

158

### Fondue

fixfertig  
Paket für 4 Personen  
Fr. 4.90 (statt 7.40)

### Käse Egger,

Linseblühstr. 30,  
9000 St. Gallen  
Tel. (071) 22 42 68.

622 G

A vendre en Suisse romande

### hôtel-restaurant

avec bar-dancing, grill-room, salles pour banquets et conférences. Construction récente. Superficie 6000 m<sup>2</sup> à bâtir. Station d'hiver. Pour tous renseignements, écrire sous chiffre PE 22236 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Zu vermieten in Lugano gutgehend

### Hotel-Pension

Gute Familienexistenz.  
Inventarübernahme Bedingung.

Anfragen an:  
Postfach 13, Films/Waldhaus.

13-21733

### Hotel zu verkaufen

mit Restaurant, angeschlossen Restaurant-Garten, Grünfläche, Parkplatz; auf klimatisches besonders idealer, ruhiger Sonnenterrasse Graubündens. 1000 m ü. M. Kein Transitverkehr. 10 km von der N 13 entfernt. Haupttrakt grösstenteils renoviert. 38/45 Zimmer, II. Wasser, Oelheizung, Lift, schöne Säle, Salon, Bar. Nebentrakt: ein Zweifamilienwohnhaus, Garage usw. Umsatz nachweisbar. Sehr günstige Bedingungen.

Anfragen unter Chiffre 3520 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## English in England

### ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

#### BOURNEMOUTH

Vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt

#### Spezialkurse für das Hotel- und Gastgewerbe

31. März 1969	bis 2. Mai 1969	5 Wochen
14. April 1969	bis 2. Mai 1969	3 Wochen
3. November 1969	bis 5. Dezember 1969	5 Wochen

30 Stunden Unterricht pro Woche. Mit Spezialprogramm für das Hotel- und Gastgewerbe. Einzelzimmer und Halbpension bei englischer Familie.

Ausführliche Dokumentation und Beratung unverbindlich durch:  
Sekretariat ACSE, 8000 Zürich, Seefeldstr. 45, Telefon (051) 47 79 11, Telex 5 25 29.

### Hotelschule Lötscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1969/70 folgende Fachkurse durch:

**Kochkurs**  
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

**Servierkurs**  
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

**Hotellbüro und Réception**  
10 Wochen: 6. Januar bis 13. März 1970

Verlangen Sie unsern ausführlichen Schulprospekt.  
Direktor Urs Lötscher, Telefon (041) 83 13 03.

### Sind Ihre Badewannen in Ordnung?

Rauhe Wannen, fleckige Wannen, Wannen mit Emailschäden und Rissen werden von uns wieder instandgestellt.

Emailreparaturen, Beschichtung, Schleifen und Polieren von Guss- und Stahlbadewannen.

Verlangen Sie unsere Offerte nach Besichtigung.

### Respo-Technik, 7001 Chur,

Telefon (081) 22 15 12.

P 13-784-3

## Lehrling, ein guter Rat!

Für Berufskleider wende Dich vertrauensvoll an meinen langjährigen Lieferanten

### A. Hammer & Co. 3000 Bern

Berufskleiderfabrikation  
Falkenplatz 7, Tel. (031) 23 78 18

Verlangen Sie frühzeitig Vertreterbesuch für Offerten und Massnahmen.  
Erwarte Ihren Besuch am:

• Coupon als Drucksache einlesen •

Datum	Zeit
Name	
Adresse	

SA 91 B

### Hotelsekretär(innen)kurse

Spezialausbildung in kaufm. Fächern und Sprachen. Individueller, raschfördernder Unterricht. Stellenvermittlung. Beginn: 9. und 21. April. Auskunft und Prospekte durch

### Fachschule Dr. Gademann, Zürich,

b. Hauptbahnhof, Gessnerallee 32, Tel. (051) 25 14 16.

2725

Reklame-Verkauf

### 400 Burschen-Schürzen

mit Latz, aus zähem Grisette-Zwirn, 105 cm.  
Telefon (041) 22 55 85 per Stück Fr. 8.10

Abegglen-Pfister AG Luzern

Zu verpachten

### Bergrestaurant mit Hotelbetrieb

Im Berner Oberland, 2000 m ü. M. Heimelige und gurgelnde Gaststätte an vielbesuchtem Ausflugsziel im Skigebiet. Das alleingessene Haus bietet tüchtigen Fachleuten sichere Existenz.

Offerten erbeten unter Chiffre 3374 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen in Kur- und Wintersportgebiet der Ostschweiz bestbekanntes

### Hotel-Restaurant

mit 50 Betten und ausgezeichnetem Kur- und Passantenbetrieb.

Fachkundige und finanzkräftige Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

ALFA Treuhand- und Revisions AG,  
Bahnhofplatz 1, 9000 St. Gallen.

33-23275

Zu verkaufen aus persönlichen Gründen in aufstrebender Glarner Gemeinde gutunterhaltenes

### Hotel-Restaurant

25 Betten, Restaurant, Säle und Speisesaal. Gute Passantenlage. Notwendiges Eigenkapital zirka 120 000 Franken.

Seriöse Interessenten erhalten nähere Auskunft durch die

Treuhandstelle des Schweizer Hotelier-Vereins  
Mühlenplatz 9, 6000 Luzern 5.

3428

Von Privat auf Frühjahr zu verkaufen in

### LUGANO

an ausgezeichnet guter Lage, schönes, altes bekanntes

### Hotel-Restaurant

mit 36 Betten. Langjähriger Vertrag. Günstiger Pachtzins. Grosser Umsatz. Sehr gute Rendite. Für Übernahme des kompletten Inventars Fr. 120 000.—

Offerten erbeten an Postfach 53, 6903 Lugano.

3509

### Der Niederländische Reiseverein

mehr als 100 000 Mitglieder  
sucht zu pachten

### Hotel mit modernem Komfort

Im Berner Oberland, 80-100 Betten, Sommer- und Winterkurt.

Offerten erbeten an

Zeestraat 98 - 104, Den Haag,  
Holland.  
Holland

3465

Gesucht für Gérance oder Pacht

### Hotel garni

oder

### Apartmenthouse

Langjährige, leitende Berufspraxis.  
Zürich oder Umgebung bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3528 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen im Kanton Solothurn in grossem Industrieort

### Landgasthof mit Metzgerei

grosser Saal und nettes Bankettsäle, Küche, Wirtswohnung, 7 Angestelltenzimmer, 5 3-Zimmer-Wohnungen, Umschwung, Parkplatz, Garten, Gebäude 14,7 a.

Auskunft unter Chiffre S 21050 an Publicitas AG, 3001 Bern.

## Aller-Hand Infektionsherde

Hygiene in Ihren Toiletten  
Visitenkarte Ihres Hauses  
Sicherheit für Sie und Ihre Gäste

## PERYSAN DESINFIZIERT

Toilettensitze, Telefons usw. bakterienfrei.  
Von besten Hotels und Spitälern verwendet und empfohlen.  
1 Liter Fr. 8.90, 2 Liter à Fr. 8.40, 10 Liter à Fr. 7.90.  
Auf Wunsch Schilder für Ihre Toiletten in verschiedenen Sprachen.  
Hinweis über Keimfreiheit.

Bestellen Sie noch heute: OFA 485.003  
HUWAL-Progress-Service, 2613 Villeret, Tel. (039) 4 34 63.

Inserate  
in  
der  
Hotel-  
Revue  
haben  
Erfolg!

Nous vendons à

Fontenais

près de Porrentruy,  
centre du village,

café-restaurant

complètement rénové, salle  
pour sociétés et banquets et  
appartement de 6 chambres.  
Canari. Chiffre d'affaires  
intéressant.

Pour traiter: Fr. 35 000.— 1889 U

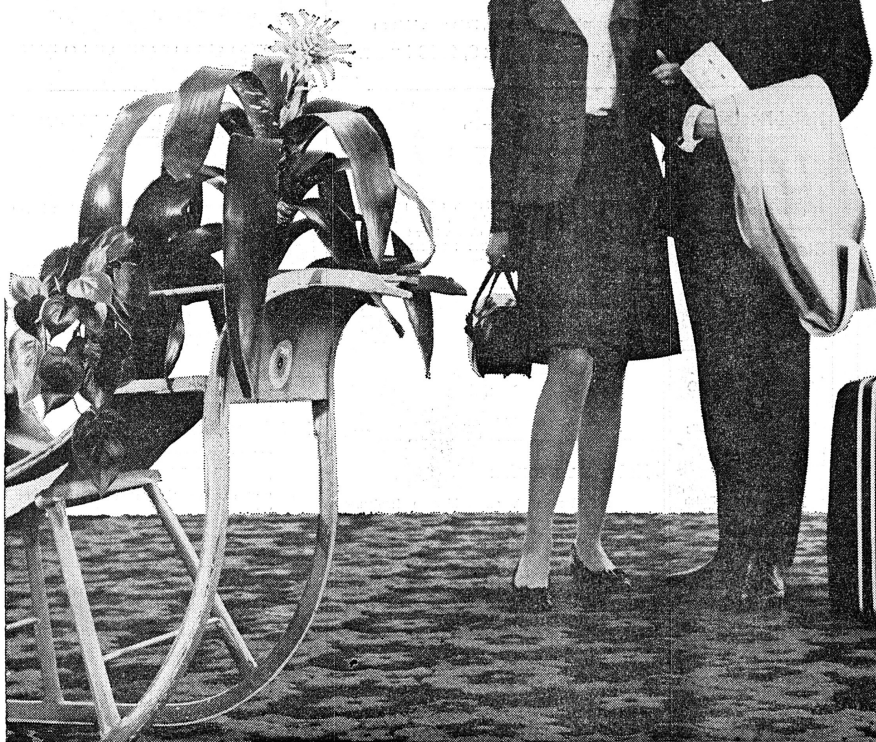


Dr. Krattiger & Cie

Immobilien - Immeubles  
Bahnhofplatz 7 Place de la Gare  
2500 Biel-Bienne  
Tel. 032 2 09 22

# Der erste Blick entscheidet!

Ein Blick - und bereits an der Réception weiss Ihr Gast, ob er sich bei Ihnen zu Hause fühlt. Wenn ja - bleibt er!



Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Gäste gleich auf einem Geelhaar-Hotelteppich empfangen. Er wirkt warm, einladend, persönlich. Der Besucher wird zu Ihrem Gast.

Geelhaar-Hotelteppiche sind robust, pflegeleicht und genau auf die Bedürfnisse des fortschrittlichen Gastgewerbebetriebes ausgerichtet. Unsere Hotelspezialisten beraten Sie gerne!

Vergleichen Sie Preis und Qualität. Der Geelhaar-Service (Beraten, Offerten, Verlegen, Reparaturen, Tipp-Topp-Teppichreinigungs-Service) steht Ihnen überall, in der ganzen Schweiz, zur Verfügung.

## Geelhaar

Teppichhaus W. Geelhaar AG  
3000 Bern 6, Thunstrasse 7  
Telefon 031 / 43 11 44

Showroom, 8004 Zürich  
Zweierstrasse 35  
Tel. 051 35 38 00

## Gratis: 100 Teller Suppe

(oder mehr) nach Ihrer Wahl!

Es können auch 200 oder 300 Teller sein. Das kommt auf Ihre Bestellung an. Bei 20 kg Haco-Suppen - die Sorten können Sie frei zusammenstellen - berechnen wir Ihnen nur 18 kg. Sie erhalten also 2 kg Haco-Suppen gratis, die Sie unter den 14 Sorten auslesen können! Das sind rund 100 Teller oder 16 Franken Gewinn. Und Ihren Gewinn können Sie erst noch beliebig erhöhen: Auf 32, 48 oder mehr Franken, wenn Ihre Bestellung auf 40 kg, 60 kg oder mehr kg Haco-Suppen lautet. Ein interessantes Angebot, bei dem Sie zusätzlich noch vom üblichen, hohen Haco-Mengenrabatt profitieren.

Das ist aber noch nicht alles. Die handlichen Kilopackungen mit Haco-Suppen lassen sich leicht und übersichtlich aufbewahren. Sie vereinfachen die Vorratshaltung, helfen Arbeits- und Personalaufwand einsparen und erleichtern Ihre

Kalkulation. Der beste Trumpf aber (für Sie und für uns) ist die stets gleichbleibende Spitzenqualität der Haco-Suppen, auf die Sie sich zum Wohle Ihrer Gäste verlassen können.

14 Haco-Suppen stehen zur Auswahl bereit:

Oxtail  
Spargelcrème  
Grünerbscrème  
Selleriecrème  
Frühling  
Erbs mit Schinken  
Lauchcrème

Gemüsecrème  
Hühner mit Fidele  
Steinpilzcrème  
Hühnercrème  
Engelina  
Minestrone  
Neu: Kartoffelsuppe

Dieses Sonderangebot ist bis 30. April 1969 gültig. Haco AG, 3073 Gumligen, Telefon 031 52 00 61

### Haco



## B MIX a KURS r

der

Internationalen  
Barfachscheule  
KALTENBACH

Kursbeginn  
3. März

Deutsch, Französisch,  
Italienisch, Englisch,  
Tag- und Abendkurse,  
auch für Ausländer.  
Neuzeitliche, fachmän-  
nische Ausbildung. Aus-  
kunft und Anmeldung:

Büro Kaltenbach, Leon-  
hardstrasse 5, 8000 Zürich  
(3 Minuten vom Haupt-  
bahnhof), Tel. (051) 47 47 91.

Älteste Fachschule der  
Schweiz.

137

Lukratives  
Nebeneinkommen

(kein Verkauf) für  
Vertreter, welche  
Tea-rooms, Restaurants,  
Kantinen und Hotels  
besuchen.

Nähere Auskunft erhalten.  
Sie durch:

M. Lüthi, Postfach 61,  
8153 Rümlang.

44-20756



**Sind die Stunden, die Sie bezahlen, auch geleistet worden?** Ein Gesetz unserer Zeit - und seit der Einführung des neuen Arbeitsgesetzes von zwingender Notwendigkeit: die genaue Arbeitszeit-Kontrolle. Am besten mit einer BENZING-Stempeluhr. Weil BENZING technisch perfekte Kartenapparate von hoher Präzision herstellt, Geräte, die als Zeitrechner unbestechlich und in der Präsenzzeitkontrolle unerlässlich sind. BENZING-Stempeluhr: unentbehrliches, zuverlässiges Organisationsmittel - moderne Zeiterfassung.

J. F. PFEIFFER AG

BENZING-Generalvertretung Seestrasse 346, 8038 Zürich Tel. 051 45 93 33

**Trinkgläser  
kauft man von**



Telephon (041) 44 42 44  
BUCHECKER AG, EXCELSIORWERK, LUZERN

134

**NEU «LUCULLUS» ECHTE SCHILDKRÖTENSUPPE**  
Ein neues Spitzenprodukt der LUCUL AG, 8052 Zürich

**NEU**